

# QUALIFIKATION DOSSIER

Juni, 2020

## VORBEREITET VON:

STANISLAV AVSEC

DAVID RIHTARŠIČ

VERONIKA ŠULIGOJ

ŠPELA HRAST

MAJA PEČAR

ALTAN DİZDAR

HELMUT-PRÄNNER

GAMZE YÜCEL İŞILDAR

ARACELI QUEIRUGA DIOS

S. ALEV SÖYLEMEZ

ERTUGRUL DIZDAR

DENİZ İŞILDAR

DONALD ROMARIC YEHOUENOU TESSI

CEMRE EDA ERKILIÇ

ÇAĞAN DİZDAR



**Ausbildung von Managern für grüne Logistik zur Vermeidung  
von Umweltauswirkungen der Logistik  
(LOG-IN-GRÜN)**

**QUALIFIKATION  
DOSSIER**

Vollständiger Name: \_\_\_\_\_

Kontaktinformationen: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Bereich der Spezialisierung: \_\_\_\_\_

Datum der Immatrikulation: \_\_\_\_\_



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union.  
Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur  
können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen  
Informationen verantwortlich gemacht werden.

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung
2. Grundsätze für die Erstellung des Qualifikationsdossiers
3. Anmeldung Grüne Kompetenzmatrix
4. Berufliches Leitbild und berufliche Ziele
5. Europass - Lebenslauf, Sprachenpass und Mobilitätsinstrument
6. Individuelles Kompetenzprofil
7. Zertifikat Kompetenzprofil
8. Diagramm zur Mobilität

# 1. EINLEITUNG

In unserer modernen Welt mit sich rasch verändernden Technologien brauchen die Menschen ein höheres und breiteres Spektrum an Fähigkeiten, um arbeiten, kommunizieren, Informationen, Produkte und Dienstleistungen abrufen und an sozialen und bürgerlichen Aktivitäten teilnehmen zu können. Ein richtiges Verständnis und eine angemessene Bewertung von Fähigkeiten und Qualifikationen sind von grundlegender Bedeutung, um eine bessere Übereinstimmung zwischen dem Angebot an Fähigkeiten und den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes zu erreichen. Ein gemeinsamer europäischer Rahmen kann das Verständnis und die Bewertung von Fähigkeiten und Qualifikationen unterstützen. Er kann dem Einzelnen auch dabei helfen, während seines gesamten Lebens Fähigkeiten zu erwerben und zu aktualisieren, wenn er zwischen verschiedenen Arten und Ebenen der Bildung sowie zwischen Bildung und Beschäftigung innerhalb eines Landes und zwischen verschiedenen Ländern wechselt.

Qualifikationen drücken aus, was Menschen wissen, verstehen und in der Lage sind zu tun. Sie können verschiedene Formen annehmen, wie z.B. ein (Universitäts-)Diplom oder einen (handwerklichen) Abschluss. Transparenz darüber, was Menschen tatsächlich gelernt haben, um eine Qualifikation zu erhalten ("Lernergebnisse"), ist der Schlüssel, um sicherzustellen, dass Einzelpersonen, Arbeitgeber und Bildungs- und Ausbildungsanbieter den Qualifikationen den entsprechenden wirtschaftlichen, sozialen und akademischen Wert beimessen.

Der Europäische Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR) soll die Transparenz, Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit der Qualifikationen von Menschen verbessern. Der EQR wurde 2008 als gemeinsamer Referenzrahmen für Qualifikationen eingerichtet, die als Lernergebnisse auf steigenden Kompetenzniveaus ausgedrückt werden. Der Rahmen dient als Übersetzungshilfe zwischen verschiedenen Qualifikationssystemen und ihren Niveaus. Er soll Lernenden, Arbeitnehmern, Arbeitssuchenden, Arbeitgebern, Gewerkschaften, Bildungs- und Ausbildungsanbietern, Stellen zur Anerkennung von Qualifikationen, Regierungsbehörden und internationalen Organisationen zugute kommen.



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die EQR-Empfehlung wurde 2017 überarbeitet, um sie an die Realität von heute anzupassen und für die Herausforderungen von morgen gerüstet zu sein. Bei ihrer Überarbeitung wurden die vor einem Jahrzehnt vereinbarten Kernziele beibehalten, um Transparenz und gegenseitiges Vertrauen in die Landschaft der Qualifikationen in Europa zu schaffen. Die Revision war eine der 10 Schlüsselaktionen der Agenda für neue Kompetenzen in Europa, die darauf abzielt, die Qualität und Relevanz der Ausbildung zu verbessern, Kompetenzen sichtbarer zu machen und die Intelligenz der Kompetenzen zu verbessern. Wie der Name schon sagt, ist der EQR auch einer der Rahmen, die dazu beitragen sollen, die Grundsätze der Europäischen Säule der sozialen Rechte zu verwirklichen. Der allererste der 20 Grundsätze der Säule ist, dass jeder das Recht auf eine qualitativ hochwertige und integrative allgemeine und berufliche Bildung sowie lebenslanges Lernen hat, um Fähigkeiten zu erhalten und zu erwerben, die es ihm ermöglichen, uneingeschränkt an der Gesellschaft teilzuhaben und Übergänge auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu bewältigen (Europäische Union, 2018).

## 2. GRUNDSÄTZE FÜR DIE ERSTELLUNG VON QUALIFIKATIONSDOSSIEREN

Der EQR definiert eine Qualifikation als (Europäische Union, 2018):

*"das formale Ergebnis eines Beurteilungs- und Validierungsprozesses, das erzielt wird, wenn eine zuständige Stelle feststellt, dass eine Person Lernergebnisse nach vorgegebenen Standards erzielt hat".*

Qualifikationen dienen einer Vielzahl von Zwecken. Sie signalisieren den Arbeitgebern, was ihre Inhaber wissen, tun und verstehen sollen ("Lernergebnisse"). Sie können für den Zugang zu bestimmten Berufen erforderlich sein. Sie helfen Bildungs- und Ausbildungsbehörden und -anbietern, das Niveau und den Inhalt des von einer Person erworbenen Lernens zu bestimmen. Sie sind für den Einzelnen auch als Ausdruck seiner persönlichen Leistung wichtig. Qualifikationen spielen eine wichtige Rolle bei der Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, der Erleichterung der Mobilität und der Verbesserung des Zugangs zur Weiterbildung (Europäische Union, 2018).



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Qualifikationen haben in der Regel die Form von Zertifikaten und Diplomen, die im Anschluss an Bildung, Ausbildung, Lernen und (manchmal) Arbeit verliehen werden. Der Inhalt und das Niveau der Qualifikationen, die Teil eines qualitätsgesicherten Rahmens sind, sind vertrauenswürdige Informationsquellen. Sie fungieren als eine Art Währung, die der Einzelne zu Beschäftigungs- oder Weiterbildungszwecken nutzen kann (Europäische Union, 2018).

Die Ziele des EQR stehen auf:

- Transparenz, Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit der Qualifikation von Personen
- Beschäftigungsfähigkeit, Mobilität und soziale Integration von Arbeitnehmern und Lernenden
- Verknüpfung von formalem, nicht formalem und informellem Lernen
- Unterstützung der Validierung von Lernergebnissen, die in verschiedenen Umfeldern erworben wurden
- Beitrag zur Modernisierung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung.

## 2.1 TRANSPARENZ, VERGLEICHBARKEIT UND ÜBERTRAGBARKEIT DER QUALIFIKATIONEN VON PERSONEN

Die europäischen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung sind vielfältig und spiegeln nationale Traditionen wider. Die Unterschiede zwischen ihnen machen es schwierig zu beurteilen, was jemand mit einer Qualifikation aus einem anderen Land in Lern- oder Arbeitskontexten weiß, versteht und in der Lage ist zu tun. Der Wert einer in einem Land erworbenen Qualifikation wird daher in anderen Ländern nicht unbedingt verstanden, was das "Vertrauen" in die Qualität und den Inhalt solcher Qualifikationen behindern kann. Dasselbe gilt für Qualifikationen, die außerhalb der formalen Bildungs- und Ausbildungssysteme und von internationalen Gremien und Organisationen verliehen werden. Dieser Mangel an Vertrauen kann sich auf die berufliche Entwicklung, den Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten und den Zugang zu weiterem Lernen auswirken und Hindernisse für die Mobilität in der EU, innerhalb und über die Grenzen hinweg, schaffen.



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Der EQR ist ein gemeinsamer Bezugsrahmen, der es ermöglicht, Qualifikationen aus verschiedenen Ländern leicht zu vergleichen. Dies wird erreicht, indem die Verwendung von Lernergebnissen für jede Qualifikation unterstützt wird, um sie transparenter und leichter verständlich zu machen. Auf diese Weise unterstützt der EQR die grenzüberschreitende Mobilität von Lernenden und Arbeitnehmern und fördert das lebenslange Lernen und die berufliche Entwicklung in ganz Europa (Europäische Union, 2018).

Ein Qualifikationsrahmen klassifiziert Qualifikationen nach einer Reihe von Kriterien für bestimmte erreichte Lernniveaus. Er zielt darauf ab, Qualifikationen zu integrieren und zu koordinieren sowie die Transparenz, Zugänglichkeit und Qualität von Qualifikationen in Bezug auf den Arbeitsmarkt, das Bildungs- und Ausbildungssystem und die Zivilgesellschaft zu verbessern. Qualifikationsrahmen unterstützen das lebenslange Lernen (d.h. alle Lernaktivitäten während des gesamten Lebens) mit dem Ziel, Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen in einer persönlichen, bürgergesellschaftlichen, sozialen und/oder beschäftigungsbezogenen Perspektive zu verbessern. Diese Definition deckt das gesamte Spektrum des formalen, nicht formalen und informellen Lernens ab.

Qualifikationen sind mit nationalen Qualifikationsrahmen oder -systemen verknüpft, und nationale Qualifikationsniveaus werden durch nationale Qualifikationsrahmen oder -systeme auf die 8 EQR-Niveaus verwiesen

Der EQR ist durch acht lernergebnisorientierte Niveaus definiert. Begleitende Niveaudeskriptoren zeigen, wie die Erwartungen an Wissen, Fertigkeiten, Autonomie und Verantwortung steigen, wenn die Lernenden von Niveau 1 zu Niveau 8 fortschreiten. Zusammen mit den Deskriptoren fungieren diese Niveaus als Übersetzungsraster und ermöglichen den Vergleich von Qualifikationen aus verschiedenen Ländern und Institutionen (Abbildung 1).



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

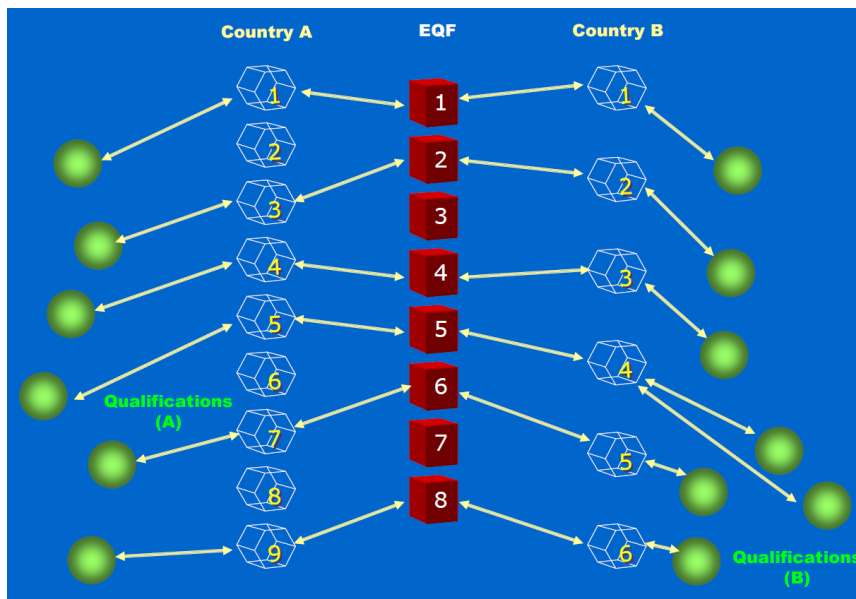


Abbildung 1: EQF - ein gemeinsamer Bezugsrahmen.

Der EQR ist so konzipiert, dass er alle Arten und Ebenen von Qualifikationen abdeckt, einschließlich derjenigen aus der Hochschulbildung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der allgemeinen Bildung sowie Qualifikationen, die vom privaten Sektor oder von internationalen Organisationen verliehen werden.

Die EQF-Niveaus sollten in gewisser Weise in die Qualifikationen einbezogen werden:

- Qualifikationsunterlagen und Datenbanken/Qualifikationsregister sollten einen Verweis auf das anwendbare EQF-Niveau enthalten.
- Informationen über Qualifikationen sollten für die Öffentlichkeit leicht zugänglich sein.
- Informationen über Qualifikationen und ihre Lernergebnisse sollen über die gemeinsamen Datenfelder zugänglich sein und veröffentlicht werden. Die Angabe auf Zertifikaten und Diplomen trägt dazu bei, den EQR (und den NQR) für Einzelpersonen und Arbeitgeber sichtbar zu machen.

Die acht Niveaustufen des EQR, ausgedrückt als Lernergebnisse mit steigendem Kompetenzniveau. Die Niveaus werden als Wissen, Fertigkeiten und Verantwortung und



Autonomie beschrieben. Das Amtsblatt der Europäischen Union (2017) enthält Definitionen, die in diesem Dossier anzuwenden sind:

*"Lernergebnisse" sind Aussagen darüber, was ein Lernender nach Abschluss eines Lernprozesses weiß, versteht und in der Lage ist zu tun, die im Hinblick auf Wissen, Fertigkeiten und Verantwortung und Autonomie definiert sind;*

*'Wissen' bedeutet das Ergebnis der Assimilation von Informationen durch Lernen. Wissen ist die Gesamtheit der Fakten, Prinzipien, Theorien und Praktiken, die sich auf ein Arbeits- oder Studienggebiet beziehen. Im Zusammenhang mit dem EQR wird Wissen als theoretisch und/oder faktisch beschrieben;*

*"Fähigkeiten" bedeutet die Fähigkeit, Wissen anzuwenden und Know-how zu nutzen, um Aufgaben zu erledigen und Probleme zu lösen. Im Zusammenhang mit dem EQR werden Fertigkeiten als kognitiv (einschließlich der Anwendung von logischem, intuitivem und kreativem Denken) oder praktisch (einschließlich manueller Geschicklichkeit und der Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben;*

*Verantwortung und Autonomie" bedeutet die Fähigkeit des Lernenden, Wissen und Fertigkeiten selbstständig und verantwortungsbewusst anzuwenden;*

*"Kompetenz" ist die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten und persönliche, soziale und/oder methodische Fähigkeiten in Arbeits- oder Studiensituationen und bei der beruflichen und persönlichen Entwicklung anzuwenden;*

*"Validierung des nichtformalen und informellen Lernens" bezeichnet den Prozess der Bestätigung durch eine zuständige Behörde, dass eine Person Lernergebnisse, die sie in nicht-formalen und informellen Lernsettings erworben hat, gemessen an einem relevanten Standard, erworben hat, und besteht aus den folgenden vier unterschiedlichen Phasen: Ermittlung bestimmter Erfahrungen einer Person*

*durch Dialog, Dokumentation, um die Erfahrungen der Person sichtbar zu machen, eine formale Bewertung dieser Erfahrungen und Zertifizierung der Ergebnisse der Bewertung, die zu einer teilweisen oder vollständigen Qualifikation führen kann;*

*"formale Anerkennung von Lernergebnissen" bezeichnet den Prozess der Zuerkennung eines offiziellen Status durch eine zuständige Behörde für erworbene Lernergebnisse zum Zwecke weiterer Studien oder einer Beschäftigung durch (i) die Vergabe von Qualifikationen (Zeugnissen, Diplomen oder Titeln); (ii) die Validierung nicht formalen und informellen Lernens; (iii) die Gewährung von Äquivalenz, Credits oder Verzichtserklärungen;*

*"Leistungspunkte" ist die Bestätigung, dass ein Teil einer Qualifikation, der aus einem kohärenten Satz von Lernergebnissen besteht, von einer zuständigen Behörde nach einem vereinbarten Standard bewertet und validiert wurde; Leistungspunkte werden von den zuständigen Behörden vergeben, wenn die Person die festgelegten Lernergebnisse erreicht hat, was durch entsprechende Bewertungen nachzuweisen ist, und können in einem quantitativen Wert (z. B. Credits oder Leistungspunkte) ausgedrückt werden, der die geschätzte Arbeitsbelastung belegt, die eine Person typischerweise benötigt, um verwandte Lernergebnisse zu erreichen;*

*"Kreditsysteme" bedeutet ein Transparenzinstrument zur Erleichterung der Anerkennung von Kredit(en). Diese Systeme können unter anderem Äquivalenzen, Ausnahmen, kumulierbare und übertragbare Einheiten/Module, die Autonomie der Anbieter, die Wege individualisieren können, und die Validierung nicht-formalen und informellen Lernens umfassen;*

*'Credit-Transfer' bezeichnet den Prozess, bei dem Personen, die in einem bestimmten Kontext Credits angesammelt haben, diese in einem anderen Kontext bewerten und anerkennen lassen können.*

Jedes der 8 Niveaus des EQF wird durch eine Reihe von Deskriptoren definiert, die die Lernergebnisse angeben, die für die Qualifikationen auf diesem Niveau in jedem Qualifikationssystem relevant sind (Amtsblatt der Europäischen Union, 2017).

Tabelle 1: EQF-Niveau von 1-4 Deskriptoren.

	Knowledge	Skills	Responsibility and autonomy
	In the context of EQF, knowledge is described as theoretical and/or factual.	In the context of EQF, skills are described as cognitive (involving the use of logical, intuitive and creative thinking) and practical (involving manual dexterity and the use of methods, materials, tools and instruments).	In the context of the EQF responsibility and autonomy is described as the ability of the learner to apply knowledge and skills autonomously and with responsibility
Level 1 The learning outcomes relevant to Level 1 are	basic general knowledge	basic skills required to carry out simple tasks	work or study under direct supervision in a structured context
Level 2 The learning outcomes relevant to Level 2 are	basic factual knowledge of a field of work or study	basic cognitive and practical skills required to use relevant information in order to carry out tasks and to solve routine problems using simple rules and tools	work or study under supervision with some autonomy
Level 3 The learning outcomes relevant to Level 3 are	knowledge of facts, principles, processes and general concepts, in a field of work or study	a range of cognitive and practical skills required to accomplish tasks and solve problems by selecting and applying basic methods, tools, materials and information	take responsibility for completion of tasks in work or study adapt own behaviour to circumstances in solving problems
Level 4 The learning outcomes relevant to Level 4 are	factual and theoretical knowledge in broad contexts within a field of work or study	a range of cognitive and practical skills required to generate solutions to specific problems in a field of work or study	exercise self-management within the guidelines of work or study contexts that are usually predictable, but are subject to change supervise the routine work of others, taking some responsibility for the evaluation and improvement of work or study activities

Tabelle 2: EQF-Niveau von 5-8 Deskriptoren.

	Knowledge	Skills	Responsibility and autonomy
Level 5 (*) The learning outcomes relevant to Level 5 are	comprehensive, specialised, factual and theoretical knowledge within a field of work or study and an awareness of the boundaries of that knowledge	a comprehensive range of cognitive and practical skills required to develop creative solutions to abstract problems	exercise management and supervision in contexts of work or study activities where there is unpredictable change  review and develop performance of self and others
Level 6 (**) The learning outcomes relevant to Level 6 are	advanced knowledge of a field of work or study, involving a critical understanding of theories and principles	advanced skills, demonstrating mastery and innovation, required to solve complex and unpredictable problems in a specialised field of work or study	manage complex technical or professional activities or projects, taking responsibility for decision-making in unpredictable work or study contexts  take responsibility for managing professional development of individuals and groups
Level 7 (***) The learning outcomes relevant to Level 7 are	highly specialised knowledge, some of which is at the forefront of knowledge in a field of work or study, as the basis for original thinking and/or research  critical awareness of knowledge issues in a field and at the interface between different fields	specialised problem-solving skills required in research and/or innovation in order to develop new knowledge and procedures and to integrate knowledge from different fields	manage and transform work or study contexts that are complex, unpredictable and require new strategic approaches  take responsibility for contributing to professional knowledge and practice and/or for reviewing the strategic performance of teams
Level 8 (****) The learning outcomes relevant to Level 8 are	knowledge at the most advanced frontier of a field of work or study and at the interface between fields	the most advanced and specialised skills and techniques, including synthesis and evaluation, required to solve critical problems in research and/or innovation and to extend and redefine existing knowledge or professional practice	demonstrate substantial authority, innovation, autonomy, scholarly and professional integrity and sustained commitment to the development of new ideas or processes at the forefront of work or study contexts including research

(\*) Der von der Gemeinsamen Qualitätsinitiative im Rahmen des Bologna-Prozesses entwickelte Deskriptor für den kurzen Zyklus (der innerhalb des ersten Zyklus liegen oder mit diesem verknüpft sein kann) entspricht den Lernergebnissen für das EQR-Niveau 5.

(\*\*) Der Deskriptor für den ersten Zyklus entspricht den Lernergebnissen für das EQR-Niveau 6.

(\*\*\*) Der Deskriptor für den zweiten Zyklus entspricht den Lernergebnissen für das EQR-Niveau 7.

(\*\*\*\*) Der Deskriptor für den dritten Zyklus entspricht den Lernergebnissen für das EQR-Niveau 8.

## 2.2 EQF-GRUNDSÄTZE DER QUALITÄTSSICHERUNG

Das Vertrauen in die Qualität und das Niveau von Qualifikationen mit einem EQR-Niveau ist unerlässlich, um die Mobilität über sektorale und geografische Grenzen hinweg zu unterstützen, weshalb eine Qualitätssicherung unerlässlich ist. Mit der Empfehlung von 2017 wurden die Qualitätssicherungsprinzipien des EQR gestärkt, die auf folgende Weise zum Ausdruck kommen (Europäische Union, 2018):

- Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass Qualifikationen mit einem EQR-Niveau im Einklang mit den in Anhang IV (Amtsblatt der Europäischen Union, 2017) dargelegten gemeinsamen Grundsätzen für die Qualitätssicherung stehen, unbeschadet der nationalen Qualitätssicherungsgrundsätze, die für nationale Qualifikationen gelten.
- Die EQR-Referenzierungskriterien 5 und 6 betreffen die Qualitätssicherung (Amtsblatt der Europäischen Union, 2017). Kriterium 5 verlangt, dass sich das/die nationale(n)

Qualitätssicherungssystem(e) für die allgemeine und berufliche Bildung auf die NQR oder Systeme beziehen und mit den Grundsätzen der Qualitätssicherung gemäß Anhang IV der Empfehlung in Einklang stehen. Kriterium 6 besagt, dass das Referenzierungsverfahren eine erklärte Vereinbarung der zuständigen Qualitätssicherungsstellen enthalten muss, dass der Referenzierungsbericht mit den einschlägigen nationalen Qualitätssicherungsmaßnahmen, -bestimmungen und -praktiken in Einklang steht.

- Anhang IV der EQR-Empfehlung enthält 10 Qualitätssicherungsprinzipien für Qualifikationen, die Teil von NQRs oder Systemen sind, die sich auf den EQR beziehen (Amtsblatt der Europäischen Union, 2017). Sie besagen, dass alle Qualifikationen mit einem EQR-Niveau qualitätsgesichert werden sollten, um das Vertrauen in ihre Qualität und ihr Niveau zu stärken. Die Grundsätze sind mit den beiden bestehenden europäischen Rahmen für die Qualitätssicherung kompatibel: dem europäischen Rahmen für Standards und Leitlinien für die Hochschulbildung und dem europäischen Rahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung.

Alle Qualifikationen mit einem EQR-Niveau sollten qualitätsgesichert sein, um das Vertrauen in ihre Qualität und ihr Niveau zu stärken. In Übereinstimmung mit den nationalen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung sektoraler Unterschiede sollte die Qualitätssicherung von Qualifikationen mit einem EQR-Niveau erfolgen (Amtsblatt der Europäischen Union, 2017):

- sich sowohl mit der Gestaltung von Qualifikationen als auch mit der Anwendung des Lernergebnisansatzes befassen;
- eine valide und verlässliche Bewertung nach vereinbarten und transparenten, auf Lernergebnissen basierenden Standards zu gewährleisten und sich mit dem Prozess der Zertifizierung zu befassen;
- bestehen aus Feedback-Mechanismen und Verfahren zur kontinuierlichen Verbesserung;
- alle relevanten Interessengruppen in allen Phasen des Prozesses einzubeziehen;
- aus einheitlichen Bewertungsmethoden bestehen, die Selbstbewertung und externe Überprüfung miteinander verbinden;

- ein integraler Bestandteil des internen Managements, einschließlich der an Unterauftragnehmer vergebenen Aktivitäten, von Einrichtungen sein, die Qualifikationen mit einem EQF-Niveau ausstellen;
- auf klaren und messbaren Zielen, Standards und Richtlinien basieren;
- durch entsprechende Ressourcen unterstützt werden;
- eine regelmäßige Überprüfung der bestehenden externen Überwachungsgremien oder -agenturen beinhalten und eine Qualitätssicherung durchführen;
- die elektronische Zugänglichkeit von Evaluationsergebnissen beinhalten.

## 2.3 ENTWICKLUNG VON LERNERGEBNISSEN

Lernergebnisse werden für ein breites Spektrum von Zwecken verwendet und beeinflussen direkt die Art und Weise, wie wir Ergebnisklärungen definieren und schreiben. Der Detaillierungsgrad variiert beim Übergang vom Qualifikationsrahmen zum Unterricht und zur Bewertung. Während Qualifikationsrahmen eine allgemeine Referenz für den Vergleich von Qualifikationen und die Unterscheidung von Niveaus bieten, müssen auf Lernergebnissen basierende Qualifikationsstandards, Lehrpläne und Bewertungsspezifikationen so definiert und geschrieben werden, dass sie mit Lernenden und Lehrenden "sprechen" und einen Mehrwert für den Lernprozess schaffen (Cedefop, 2017).

Lernergebnisse werden, wie in den vorangegangenen Kapiteln dargelegt, als Mehrwert für verschiedene Zwecke angesehen. Sie sind jedoch nicht als selbstverständlich anzusehen: Jeglicher Nutzen hängt letztendlich davon ab, wie die Lernergebnisse verstanden, definiert, geschrieben und angewandt werden. Unterschiedliche Verwendungen werden unterschiedliche Vorteile hervorheben (Cedefop, 2017): (1) für den Lernenden, (2) für den Lehrer/Ausbilder, (3) für den Beurteiler, (4) für die Institution der allgemeinen und beruflichen Bildung und (5) für die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt (siehe Abbildung 2).

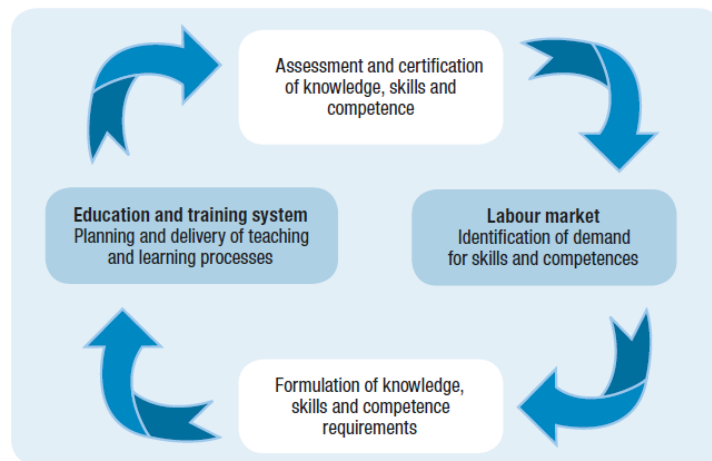


Abbildung 2: Die Rückkopplungsschleife Bildung-Ausbildung und Arbeitsmarkt (Cedefop, 2017).

Lernergebnisse lassen sich am besten als ein Ansatz verstehen, der an verschiedene politische, Lehr- und Lernsettings angepasst und in diesen angewendet werden kann. Daraus folgt, dass es keinen einzigen richtigen oder geeigneten Weg gibt, sich ihnen zu nähern. Der Begriff kann eine Reihe von Konnotationen und Bezeichnungen haben, gerade weil er in unterschiedlichen Kontexten verwendet wird (Cedefop, 2009). Im EQF-Leitfaden zur Verwendung von Lernergebnissen (Europäische Kommission, 2011) heißt es, dass sich die Definition und das Schreiben von Lernergebnissen auf Taxonomien des Lernens bezieht, die auf einer Hierarchie von konzeptuellen Stufen von Lernprozessen basieren, für deren Beschreibung Lernergebnisse verwendet werden können.

Die Taxonomie von Bloom ist einer der wichtigsten theoretischen Einflüsse auf das Denken über Lernergebnisse und Lernfortschritte. Die Taxonomie von Bloom im kognitiven, affektiven und psychomotorischen Bereich ist in Abbildung 3 dargestellt.

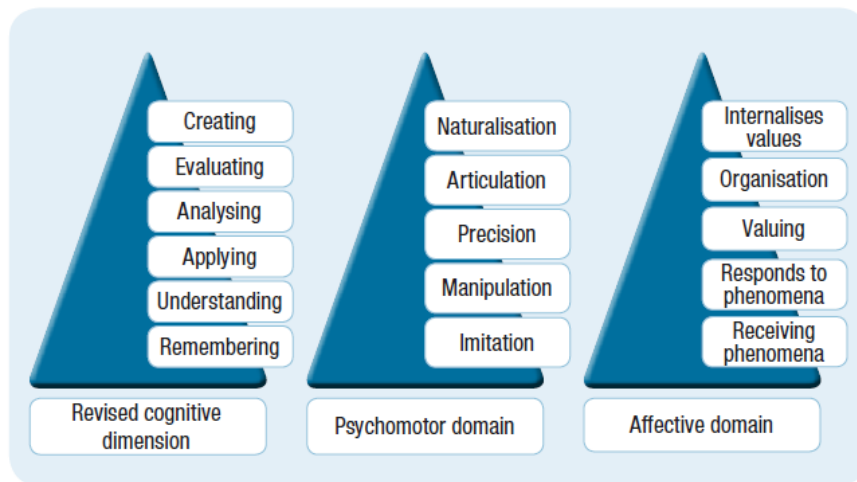


Abbildung 3: Bloom's Taxonomie des Lernens (Cedefop, 2017).

Qualifikationsrahmen spielen auf internationaler, nationaler und sektoraler Ebene eine immer wichtigere Rolle. Auf Lernergebnissen basierende Rahmen versuchen, die Transparenz zu erhöhen und den Vergleich von Qualifikationen über institutionelle und nationale Grenzen hinweg zu ermöglichen. Die Lernergebnis-Deskriptoren von Qualifikationsrahmen werden in der Regel unter Verwendung einer horizontalen Achse, die Lernbereiche (wie Wissen, Fertigkeiten und umfassendere Kompetenzen der Verantwortung und Autonomie) identifiziert, und einer vertikalen Dimension konzipiert, die anzeigt, wie die Komplexität des Lernens von Stufe zu Stufe zunimmt.

Für den Bereich der Fertigkeiten wird die SOLO-Taxonomie (Struktur der beobachteten Lernergebnisse) vorgeschlagen. Lernen wird durch Vorwissen, Missverständnisse, Lernabsichten und -strategien geprägt. Der Schwerpunkt liegt auf der Tiefe und Qualität des Verständnisses und nicht auf der Quantität der Informationen. Die Struktur der SOLO-Taxonomie ist in Abbildung 4 dargestellt.



Levels of understanding displayed	Phase of learning	Indicative verbs
Extended abstract: conceptualises at level extending beyond what has been dealt with in the actual teaching and learning process. Can generalise to new areas.	Qualitative phase	Theorise, generalise, hypothesise, reflect, generate.
Relational: indicates orchestration between facts and theory, action and purpose. Understanding of several components which are all integrated conceptually. Can apply the concept to familiar problems and work situations.		Compare, contrast, explain causes, integrate, analyse, relate, apply.
Multistructural: indicates understanding of boundaries but not of systems. Understanding of several but discreet components. Disorganised collection of ideas or concepts around an issue. Not relating items in list.		Enumerate, classify, describe, list, combine, do algorithms.
Uni-structural: concrete, minimalistic understanding of an area, focuses on one conceptual issue in a complex case.		Identify, memorise, do simple procedure.
Pre-structural; no understanding demonstrated.	Quantitative phase	Misses the point.

Abbildung 4: Die Struktur der SOLO-Taxonomie.

Die Progression von Verantwortung und Autonomie kann mit Hilfe der Dreyfus-Taxonomie gemessen werden. Die Dreyfus-Taxonomie beschreibt die Progression des Lernenden vom 'Anfänger zum Experten'. Die Dreyfus-Kategorisierung betont stark die Einbettung von Autonomie und Verantwortung in einen Kontext und stellt eine wichtige Verbindung zum breiteren Verständnis von Kompetenz her.

- Novice learners have incomplete understanding and approach tasks mechanistically. Novice learners need supervision.
- Advanced beginners have a working understanding of concepts. They tend to see actions as a series of steps. Advanced beginners can complete simple tasks without supervision.
- Competent learners are able to understand context. They may complete work independently to an acceptable standard.
- Proficient learners have deeper understanding and are able to see actions holistically. They are consistently able to achieve a high standard.
- Expert learners have an authoritative, deep and holistic understanding. They are able to deal with routine matters 'intuitively', to go beyond existing interpretations. They consistently achieve excellence.

Abbildung 5: Dreyfus-Taxonomie (Cedefop, 2017).

### 2.3.1 Einige Grundlagen des Schreibens von Lernergebnissen

Die Verwendung von Lernergebnissen stellt eine Perspektive und eine Denkweise dar. Im Mittelpunkt steht immer der Lernende und das, was er/sie wissen, tun und verstehen soll (Cedefop, 2017):

- Beim Schreiben von Lernergebnissen steht immer der Lernende im Mittelpunkt;
- Dabei wird zwischen beabsichtigten und tatsächlich erreichten Lernergebnissen unterschieden.
- Die Verbesserung der Art und Weise, wie Lernergebnisse genutzt werden, erfordert einen kontinuierlichen Dialog (Feedback-Schleife) zwischen beabsichtigten und tatsächlichen Ergebnissen.
- Lernergebnisse tragen dazu bei, Absichten zu verdeutlichen und tatsächliche Lernerfolge aufzuzeigen.
- Die Lernergebnisse müssen offen bleiben für das Erforschen und für das, was noch erlebt und artikuliert werden muss;
- Lernergebnisse sind nie isoliert zu betrachten, sondern müssen in einem breiteren Kontext definiert und geschrieben werden, in dem Lerninputs berücksichtigt werden.
- Vermeiden Sie das Kopieren (Ausschneiden und Einfügen) von Lernergebnissen von anderswo. Das Definieren und Schreiben von Lernergebnissen sollte normalerweise "von einem leeren Blatt Papier" ausgehen, sich als iterativer Prozess entwickeln und alle Interessengruppen/Teammitglieder einbeziehen.

### **2.3.2 Allgemeine Richtlinien zum Schreiben von Lernergebnissen**

Einfachheit ist beim Schreiben von Lernergebnissen wichtig. Zu viele Details und zu komplexe Aussagen hindern Lernende, Lehrende und BeurteilerInnen daran, sich auf die Aussagen zu beziehen (Cedefop, 2017):

- Das Definieren und Schreiben von Lernergebnissen sollte als ein iterativer Prozess behandelt werden, der von den Gesamtzielen ausgeht und schrittweise zu spezifischen Aussagen für Einheiten und Bewertung führt.
- beim Schreiben von Lernergebnissen zur Orientierung einer Qualifikation/eines Programms oder einer Qualifikationseinheit/eines Kurses die Anzahl der verwendeten Aussagen sorgfältig zu berücksichtigen. Bei der Definition eines Kurses oder einer

Einheit wird allgemein empfohlen, die Anzahl der Aussagen zu begrenzen (vielleicht vier bis sechs Aussagen);

- Beim Definieren und Schreiben von Lernergebnissen für eine Vollqualifikation oder einen Studiengang wird allgemein empfohlen, die Anzahl der Aussagen so gering wie möglich zu halten.
- Die Begrenzung der Anzahl der Aussagen erleichtert es dem Lernenden, sich auf die Absichten zu beziehen und sich auf das Lernen einzulassen;
- Die Begrenzung der Anzahl der Aussagen erleichtert die Planung des Unterrichts, erleichtert das Lernen und schließlich die Durchführung von Beurteilungen;
- Wenn Sie eine Erklärung zu den Lernergebnissen schreiben, konzentrieren Sie sich auf den Lernenden und beginnen Sie mit einem Aktionsverb, gefolgt vom Gegenstand des Verbs sowie einer Erklärung, die die Tiefe/Breite des zu demonstrierenden Lernens angibt, und vervollständigen Sie diese mit einer Angabe des Kontextes;
- Im Allgemeinen sollte es nicht mehr als ein Aktionsverb für jedes Lernergebnis geben.

### **2.3.3 Erklärungen zu den Lernergebnissen zur Unterstützung des Lernens und der Bewertung**

Beabsichtigte Lernergebnisse können nur als tatsächlich erzielte Lernergebnisse nach einer Bewertung und/oder durch den Nachweis des erreichten Lernens sichtbar gemacht werden (Cedefop, 2017):

- Beim Schreiben von Lernergebnissen für ein Programm oder einen Kurs sollte der vom Lernenden benötigte Aufwand berücksichtigt werden. Aussagen zu Lernergebnissen können leicht überfrachtet werden und ihre Relevanz als Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernprozesses verlieren;
- Da die Lernergebnisse einen Bezugspunkt für die Anerkennung und Validierung des nicht-formalen und informellen Lernens darstellen, sollte der Schwerpunkt auf dem erreichten Lernziel und nicht auf einem bestimmten Zeitaufwand liegen;
- Die konsequente Anwendung von Lernergebnissen erfordert einen kontinuierlichen Dialog zwischen den beabsichtigten und den tatsächlichen Ergebnissen, wobei versucht

wird, die beabsichtigten Lernergebnisse auf der Grundlage der tatsächlich erzielten Ergebnisse zu verbessern;

- alle relevanten Interessengruppen in die Entwicklung und Überprüfung von Lernergebnissen einbeziehen, Lehrer und Ausbilder ebenso wie relevante externe Interessengruppen. Lernergebnisse müssen eine "lebendige Sache" sein und kontinuierlich überprüft und verbessert werden;
- Ausrichtung der Lernergebnisse auf das Lehren und Lernen.

## 2.4 ECVET ALS TECHNISCHER RAHMEN

Das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (European Credit System for Vocational Education and Training, ECVET) ist ein technischer Rahmen für die Übertragung, Anerkennung und Akkumulierung von Lernergebnissen des Einzelnen im Hinblick auf die Erlangung einer Qualifikation (EMEU, 2016).

Ziel des ECVET ist es, die Mobilität der europäischen Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen, lebenslanges Lernen (formales, informelles und nicht-formales Lernen) zu erleichtern und eine größere Transparenz in Bezug auf individuelle Lernerfahrungen zu schaffen sowie die Teilnahme an der Mobilität oder den Wechsel zwischen verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Lernumgebungen attraktiver zu machen. Ein wesentliches Element der Anwendung des ECVET während der formalen Bildung ist das Prinzip der "Vermeidung von Doppelarbeit" und die Gewährleistung, dass die im Ausland verbrachte Zeit nicht als Verzögerung beim Erreichen aktueller Ausbildungsziele oder Qualifikationen betrachtet wird.

ECVET hat der Identifizierung von Einheiten von Lernergebnissen besondere Aufmerksamkeit gewidmet; es sieht diese als entscheidend für die Förderung der Übertragung und Akkumulation von beruflichen Fertigkeiten und Kompetenzen in ganz Europa an. Das ECVET soll die Anerkennung von Lernergebnissen im Rahmen der Mobilität zum Zweck der Erlangung einer Qualifikation erleichtern. Seine Anwendung für eine bestimmte Qualifikation basiert auf den folgenden Grundsätzen und technischen Spezifikationen (EMEU, 2016):

- (a) Eine Einheit von Lernergebnissen ist eine Komponente einer Qualifikation, die aus einem kohärenten Satz von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen der Verantwortung

und Autonomie besteht, die bewertet und validiert werden können. Dies setzt voraus, dass die Einheiten von Lernergebnissen umfassend und logisch strukturiert sind und dass sie bewertet werden können. Einheiten von Lernergebnissen können spezifisch für eine einzelne Qualifikation oder gemeinsam für mehrere Qualifikationen sein und können auch so genannte Zusatzqualifikationen beschreiben, die nicht Teil einer formalen Qualifikation oder eines Lehrplans sind.

- (b) Einheiten der während der Mobilität erzielten Lernergebnisse werden von der Gastinstitution bewertet und nach erfolgreicher Bewertung an die Heimateinrichtung übertragen. In diesem zweiten Kontext werden sie von der zuständigen Institution als Teil der Anforderungen (obligatorisch oder zusätzlich) für die Qualifikation, die die Person anstrebt, validiert und anerkannt. Zuständige Institution oder Einrichtung bezeichnet eine Einrichtung, die nach den Regeln und Gepflogenheiten der teilnehmenden Länder (rechtlicher Rahmen) für die Gestaltung und Vergabe von Qualifikationen oder anderen mit dem ECVET verbundenen Funktionen, wie Bewertung, Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen, verantwortlich ist. Je nach System kann ein und dieselbe Funktion (z. B. Verantwortung für die Gestaltung von Qualifikationen, Einheiten, Bewertungskriterien usw.) in die Zuständigkeit verschiedener Arten von Akteuren (z. B. Ministerien, Sozialpartner, Berufsbildungsanbieter) fallen. Die Nutzer des ECVET müssen daher zunächst ihre Rolle(n) in Bezug auf ihr eigenes Qualifikationssystem klären. Sie müssen über ihre Kompetenzen in ihrem Qualifikationssystem nachdenken und darüber, wie diese mit den Hauptfunktionen von ECVET zusammenhängen.
- (c) Eine erfolgreiche ECVET-Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Vertrauen auf der Grundlage von Fakten und transparenten Vereinbarungen über die Qualitätssicherungsaspekte der Mobilitäten. Die offizielle und dokumentierte Einrichtung von Partnerschaften zwischen der gastgebenden und der entsendenden bzw. der Heimateinrichtung zielt darauf ab, einen allgemeinen Rahmen für die Zusammenarbeit und Vernetzung zu schaffen und die Qualitätssicherungs-, Beurteilungs-, Validierungs- und Anerkennungskriterien und -verfahren der jeweils anderen Einrichtung zu akzeptieren. Daher ist die Mindestanforderung für die einzelnen

Mobilitäten die Verwendung einer Lernvereinbarung und einer Art Transkription von Aufzeichnungen. Die Dokumente sollten zwischen (kompetenten) Heimat- und Gastinstitutionen unterscheiden und die besonderen Bedingungen für eine Mobilitätsphase festlegen, wie z.B. die Identität des Lernenden, die Dauer der Mobilitätsphase und die erwarteten Lernergebnisse sowie die Verfahren und Kriterien für die Bewertung dieser Lernergebnisse.

Das Cedefop (2017) skizzierte die wichtigsten Voraussetzungen für die Umsetzung von ECVET und bestätigte, wie wichtig eine *verbesserte Unterstützung durch die Gesetzgebung* sowie ein *verstärkter Dialog und eine bessere Kommunikation* für eine erfolgreiche Umsetzung von ECVET sind (siehe Abbildung 6):

- Aus der Perspektive **der Systemebene** besteht das Ziel darin, dass das ECVET und seine technischen Komponenten (z. B. Einheiten von Lernergebnissen, Leistungspunkte, MoU) in die bestehenden Bildungs-, Ausbildungs- und Qualifikationssysteme eingebettet werden, so dass das ECVET zu einem *festen Bestandteil der europäischen Berufsbildung* auf allen Ebenen wird. Damit dies geschehen kann, ist in allen europäischen Ländern eindeutig ein Engagement der Regierung erforderlich, die sich für die Einbeziehung der ECVET-Prinzipien in die bestehenden Bildungs-, Ausbildungs- und Qualifikationssysteme und -rahmen einsetzt.
- Aus der Perspektive der **geografischen Mobilität** zielt das ECVET insbesondere auf die verstärkte Anerkennung von Lernergebnissen ab, indem es die Mobilität in bestehende Lernwege integriert und den Einzelnen in die Lage versetzt, auf dem aufzubauen, was er im Ausland oder in verschiedenen Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung gelernt hat. Damit dies geschieht, bedarf es eines *besseren Verständnisses und gegenseitigen Vertrauens* zwischen den teilnehmenden Mobilitätsakteuren sowie der Entwicklung *nationaler und internationaler ECVET-Partnerschaften*.
- Als **Mobilitätspraktiker**, der sich auf die ECVET-Reise begeben möchte, bestehen ähnliche Voraussetzungen in Bezug auf die Gewährleistung eines

Engagements auf höchster Ebene für die *breiteren ECVET-Prinzipien*, die Vermittlung und Förderung des Nutzens für alle Beteiligten und die Bestätigung der Rollen und Verantwortlichkeiten aller Akteure innerhalb und außerhalb der Organisation.

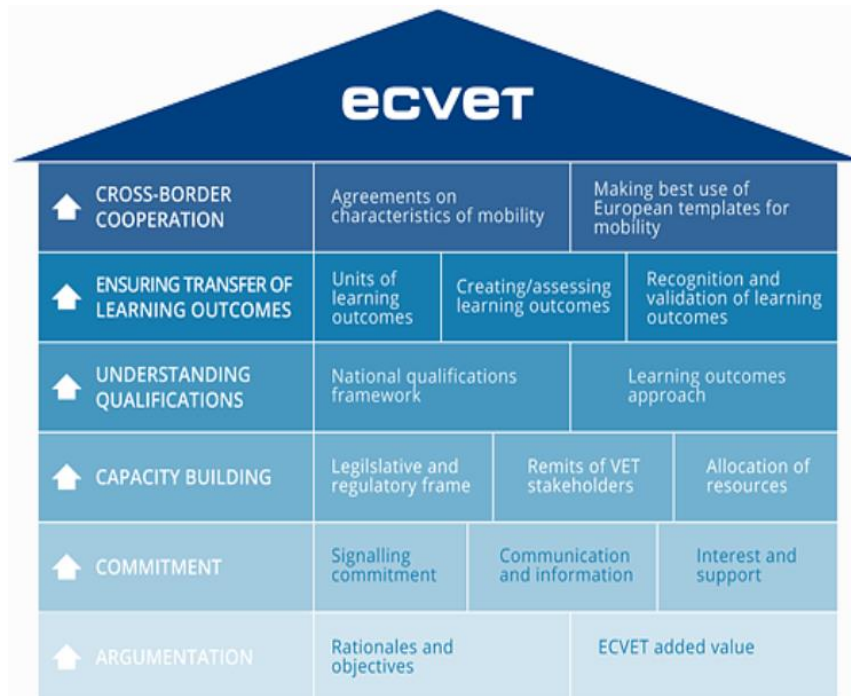


Abbildung 6: Die wichtigsten Bedingungen für die Umsetzung von ECVET (Cedefop, 2017).

Unabhängig davon, welches Ziel mit ECVET verfolgt wird, ist es notwendig, *das Engagement* eines breiten Spektrums von Akteuren der allgemeinen und beruflichen Bildung und potenziellen Nutznießern *für die Grundsätze und Praktiken von ECVET* sicherzustellen, wobei die *gemeinsame Verantwortung* aller dieser Akteure angestrebt werden muss.

Wer die Anwendung von ECVET-Grundsätzen, -Instrumenten oder -Praktiken auf ein neues oder bestehendes Mobilitätsprogramm in Betracht zieht, kann die Aufgaben und Aktivitäten auf einfache Weise auf drei verschiedene Stufen aufteilen, die die Planung und Vorbereitung (vor der Mobilität), die Durchführung und Umsetzung (während der Mobilität) sowie die Evaluierung und das Follow-up (nach der Mobilität) umfassen (siehe Abbildung 7).



Abbildung 7: ECVET-Mobilitätsmodell (Cedefop, 2017).

Das ECVET als Ganzes unterstützt die Qualität der Mobilität. Um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten, muss der Einsatz von ECVET für geografische Mobilität jedoch auch durch Qualitätssicherungsverfahren untermauert werden. Qualitätssicherungsinstrumente sind in Abbildung 8 dargestellt.

European Quality Assurance bietet Unterstützung bei der Strukturierung dieser Verfahren. Das vierstufige Verfahren des Qualitätszyklus (Planung - Durchführung - Evaluierung - Überprüfung) kann auf spezifische Lernerfahrungen in Mobilitätsprogrammen und im weiteren Sinne auch auf ECVET-Partnerschaften angewandt werden.



Phase	ECVET INDIVIDUAL LEARNER Mobility: QA Tools	ECVET Partnerships: QA Tools
Planning	Tools used for implementing ECVET before, during and after <i>individual learner mobility</i> can also be used in Quality Assurance - for example, the learning agreement, assessment grids, documentation evidencing achieved learning outcomes.	Memorandum of Understanding (MoU).
Implementation		The same tools can be used as during the delivery of mobility.
Evaluation	Tools used for implementing ECVET before, during and after <i>individual learner mobility</i> can also be used in Quality Assurance - for example, feedback from questionnaires gathered at key stages in the delivery of a mobility programme.	Collection of relevant data, relating to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Assessment results.</li> <li>• Learner successes during mobility.</li> <li>• Impact of the mobility experience on learners' future pathways.</li> </ul>
Review	Action plan based on evaluation results, specifying required change or adaptation.	Action plan based on evaluation results, specifying required change or adaptation.

Abbildung 8: Qualitätssicherungsinstrumente (Cedefop, 2017).

### 2.4.1 Lerneinheit und ECVET

Das Lernergebnis selbst (oder mehr Lernergebnisse) ist noch nicht ausreichend. Die Lernergebnisse sollten zu einer sinnvollen Lerneinheit verbunden oder in mehrere Lerneinheiten strukturiert werden. Bei der Gestaltung einer Mobilitäts-Lerneinheit gehen wir zum einen von den Zielen und Einheiten des Programms aus, an denen der Studierende regelmäßig beteiligt ist, und zum anderen von dem Programm bzw. den Arbeitsaufgaben, in die der Studierende im Ausland einbezogen werden soll. Das Ergebnis wird in einem Dialog

zwischen einem/r Studierenden und seinem/r Lehrer/Mentor im Ausland entstehen, der ihn/sie akzeptieren wird.

Für jede Lerneinheit wird ihre Anzahl entsprechend der Bedeutung und Komplexität der in dieser Einheit enthaltenen Lernergebnisse und entsprechend dem erforderlichen Aufwand, der Zeit, die eine Person im Durchschnitt in den Erwerb von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen investiert, festgelegt. Im Prinzip kann eine Einzelperson in einem Jahr bis zu 60 ECVET-Punkte erreichen.

ECVET empfiehlt, die Beschreibung der Einheit aufzunehmen (Cedefop, 2017):

- *Titel der Lerneinheit*
- *Titel der Qualifikation, auf die sich die Einheit bezieht*
- *EQF-Niveau*
- *ECVET-Punkte*
- *Hauptziele der Lerneinheit / Kernarbeitsaufgaben*
- *Lernergebnisse*
- *Kriterien für die Beurteilung*
- *Bewertungsverfahren*
- *Zusätzliche Informationen*
- *Entwickelt von*

## 2.5 BEWERTUNG UND DOKUMENTATION

Unserer Meinung nach gehören die Bewertungs- und Evaluierungskriterien zu den Kernelementen der ECVET-Studieneinheit. Wir können nämlich die erzielten Lernergebnisse ohne eine vereinbarte und durchgeführte Bewertung nicht anerkennen. Die Bewertung ist eine Grundlage für die Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen, wenn die Leistungspunkte der Lernenden übertragen werden. Die Tatsache, dass die Lernergebnisse der Lernenden im Einklang mit der Lernvereinbarung positiv bewertet wurden und das Ergebnis der Bewertung dokumentiert wird, dient als Grundlage für die Validierung und Anerkennung

der Lernergebnisse der Lernenden. Unter Credit versteht man in diesem Zusammenhang die bewerteten Lernergebnisse (EMEU, 2016).

Die Bewertung verleiht der Mobilität einen zusätzlichen Wert. Die Tatsache, dass die Lernenden bewertet werden, dass die Lernergebnisse sichtbar gemacht werden und dass sie sich ebenso wie ihre Lehrkräfte über die Fortschritte bewusst sind, die sie während der Mobilität erzielt haben, ist wichtig, um den Mehrwert der Mobilität für die Lernenden zu ermitteln. Die Bewertung der Lernenden trägt daher zur Valorisierung der Mobilität bei. Beurteilungsmethoden und -kriterien sollten daher den entsendenden Organisationen vor der Mobilität zur Verfügung gestellt werden. Gemäß der ECVET-Empfehlung sollte der Bewertungsprozess die Normen und Praktiken der Gastorganisation widerspiegeln.

Die Wahl der Evaluationsform bzw. die Vereinbarung über die Beurteilungsform hängt von der Art und Weise ab, wie die Lerneinheit umgesetzt werden soll, von der Leitung und Erfahrung beider Partner, aber auch von der Bereitschaft / Kompetenz aller Beteiligten (Studierende, Lehrende, Ausbilder, Mentoren ...). Es wird empfohlen, die Evaluation in einem gegenseitigen Dialog zwischen dem/der Studierenden und dem/der Mentor/in sowie den Lehrenden, falls diese anwesend sein können, durchzuführen.

Die Auswahl der Bewertungsskala hängt von der Vereinbarung zwischen den Partnerinstitutionen ab. Die Bewertungsskalen variieren von Land zu Land. In der Regel ist es das entscheidende System, das sie im Gastland haben. Wenn vereinbart wird, dass der Lehrer den Studierenden bewertet, wird er wahrscheinlich eine Skala verwenden, die er auch benutzt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, die Umrechnung der Bewertungen in die Heimatskala in einem Memorandum festzuhalten.

Die Einteilung der Aussagen zu den Lernergebnissen in Bereiche (wie Wissen, Fertigkeiten und Verantwortung und Autonomiekompetenzen) ist nicht unbedingt hilfreich für die Bewertung, da diese Elemente häufig kombiniert werden. Die Lernenden erfüllen die angestrebten Lernergebnisse in unterschiedlichem Maße. Einige wenige erfüllen nur minimal akzeptable

Standards, andere fallen dazwischen, und eine dritte Gruppe erreicht Spitzenleistungen. Diese Leistungsniveaus - artikuliert durch Beurteilungsspezifikationen - können mit Hilfe von Aussagen zu den Lernergebnissen verdeutlicht werden. Es wird oft gesagt, dass Lernergebnisse als Schwellenwertangaben geschrieben werden müssen, als (Mindest-)Anforderungen, die der Lernende erfüllen muss. Beurteilungskriterien sollten zur Unterstützung der Benotung geschrieben werden.

Lernergebnisse, die als Schwellenwerte formuliert sind, hindern die Lernenden nicht daran, diese Schwellenwerte zu überschreiten: Sie orientieren einen Lernprozess, sollten ihn aber nicht einschränken oder einschränken. Ein Teil der Kritik an Lernergebnissen hängt mit diesem Punkt zusammen, was impliziert, dass der Prozess der Angabe von Ergebnissen die Lernenden daran hindert, über die Mindesterwartungen hinauszugehen.

Bei der Gestaltung des Beurteilungsprozesses des Moduls oder der Lerneinheit sollte Folgendes berücksichtigt werden (EMEU, 2016):

1. Die aufnehmende Einrichtung organisiert die Bewertung der Lernergebnisse wie in der Modulbeschreibung angegeben. Die Bewertungskriterien werden als Anhang zum Modul auf die EMEU-Website hochgeladen, wenn die Anmeldung geöffnet wird. Das "Keep it simple"-Prinzip sollte auch dann befolgt werden, wenn die Gastinstitution über die Bewertungsmethoden und -kriterien entscheidet, während es gleichzeitig wichtig ist, die Mindestanforderungen jeder entsendenden Institution zu berücksichtigen.
2. Bewertungskriterien und -indikatoren sollten in einem klaren Zusammenhang mit den vereinbarten Lernergebnissen und dem erwarteten EQR-Niveau stehen. Die Beurteilungskriterien sollten transparent sein und jedes Lernergebnis widerspiegeln. Die ECVET-Empfehlung befürwortet die Orientierung an Mindestanforderungen für die Bewertung der Lernergebnisse. Daher wäre die ECVET-konforme Skala für die Bewertung am besten geeignet, wenn nur **BESTANDEN/ NICHT BESTANDEN** verwendet würde. Wenn die Gastorganisation normalerweise eine andere Skala verwendet, kann auch diese Skala verwendet werden. Die am häufigsten verwendete Skala für die Bewertung von ECVET-Lernergebnissen ist eine 3-stufige Skala:

- 1- Befriedigend (benötigt ständige Anleitung und Unterweisung);
  - 2- Gut (in der Lage, nach Anweisungen zu arbeiten)
  - 3- Ausgezeichnet (fähig zu selbständigem und kreativem Arbeiten)
3. Die Auswahl der Beurteilungsmethode(n) sollte den erwarteten Lernergebnissen angemessen sein. Die Beurteilungsmethoden können eine oder mehrere der folgenden Methoden umfassen:
- Selbsteinschätzung
  - Peer-Bewertung
  - simulierte Gespräche
  - strukturiertes (mündliches oder schriftliches) formelles Feedback
  - schriftliche Aufgaben
  - schriftliche Prüfung
  - Arbeitsproben
  - (online) Mappe (z.B. Blog, Instagram)
  - Video, Fotografien, Zeichnungen
  - Demonstration von Fähigkeiten
  - Präsentation
  - Beobachtung
4. Das Profil des/der Gutachter(s) sollte auch die Normen und Praktiken der Gastgeberorganisation widerspiegeln. Typischerweise sind Begutachter in diesem Zusammenhang die Lehrer oder Ausbilder, die das Modul vermitteln, betriebliche Ausbilder oder Tutoren mit ausreichender Erfahrung in ihrem Sektor, andere relevante Experten und in einigen Fällen die Kunden. Eine Form der Selbst- oder Peer-Bewertung ist auch für die Lernenden von Vorteil, entweder als Teil der offiziellen Bewertung oder als Folgemaßnahme der formalen Bewertung.

Damit das Heimatinstitut und/oder die zuständige Stelle in der Lage ist, die Lernergebnisse der einzelnen Studierenden zu validieren und anzuerkennen, sind einige Unterlagen zur Bewertung erforderlich. In der ECVET-Terminologie wird dieses Dokument als persönliches Zeugnis

bezeichnet. Es handelt sich dabei um eine Aufzeichnung der Lernergebnisse, die nach Abschluss der Mobilitätsphase unterzeichnet und abgestempelt wird. Der/die Lernende sollte immer mindestens eine Kopie des unterzeichneten und gestempelten Beurteilungsdokuments erhalten, bevor er/sie die Gastorganisation verlässt.

Das Beurteilungsdokument sollte mindestens die folgenden Einzelheiten enthalten:

- die Identität des Lernenden
- die Identität der Gastgeberorganisation
- die Identität und das Profil der Personen, die den Lernenden beurteilt haben
- Informationen zu den bewerteten Lernergebnissen der Lernenden: (a) Gesamtnote für das Modul oder (b) eine Note für jedes Ziel der Bewertung oder (c) eine Note für jedes Lernergebnis
- andere Kommentare oder eine schriftliche Zusammenfassung der Bewertung

Da die meisten Partner das EUROPASS-Mobilitätszertifikat für die Dokumentation des Auslandsaufenthalts und der erzielten Lernergebnisse verwenden müssen, gibt es zwei Alternativen für die Dokumentation der Bewertung: a) das unterzeichnete und gestempelte Bewertungsdokument kann dem Mobilitätszertifikat beigelegt werden, und b) die Bewertung wird in Abschnitten des Mobilitätszertifikats dokumentiert.

## 2.6 VALIDIERUNG UND ANERKENNUNG

Unter Validierung von Lernergebnissen versteht man den Prozess der Bestätigung, dass bestimmte bewertete Lernergebnisse, die von einem Lernenden erzielt wurden, bestimmten Ergebnissen entsprechen, die für eine Einheit oder eine Qualifikation erforderlich sein können. Anerkennung von Lernergebnissen ist der Prozess der Bescheinigung von offiziell erzielten Lernergebnissen durch die Vergabe von Einheiten oder Qualifikationen.

Im ECVET-Kontext liegen sowohl die Validierung als auch die Anerkennung von Lernergebnissen in der Verantwortung des Heimatinstituts und/oder der zuständigen Stelle des Entsendelandes. Um die Qualität der Bewertung zu gewährleisten, muss ein System zur

Verfügung gestellt werden, das gültig, zuverlässig, flexibel und fair sein sollte und auf gültigen, ausreichenden, aktuellen und authentischen Nachweisen beruht. Informationen zur Qualifikation sollten genau so angegeben werden, wie sie in Abbildung 9 dargestellt sind.

Elements for data fields for the electronic publication of information on qualifications with an EQF level

DATA		Required/ Optional	
Title of the qualification		Required	
Field (*)		Required	
Country/Region (code)		Required	
EQF Level		Required	
Description of the qualification (**)	Either	Knowledge	Required
		Skills	Required
		Responsibility and autonomy	Required
	Or	Open text field describing what the learner is expected to know, understand and able to do	Required
Awarding body or competent authority (**)		Required	
Credit points/notional workload needed to achieve the learning outcomes		Optional	
Internal quality assurance processes		Optional	
External quality assurance/regulatory body		Optional	
Further information on the qualification		Optional	
Source of information		Optional	
Link to relevant supplements		Optional	
URL of the qualification		Optional	
Information language (code)		Optional	
Entry requirements		Optional	
Expiry date (if relevant)		Optional	
Ways to acquire qualification		Optional	
Relationship to occupations or occupational fields		Optional	

(\*) ISCED FoET2013

(\*\*) The minimum required information on the awarding body or the competent authority should facilitate to find information about it, which would include its name, or if applicable the name of the group of awarding bodies or competent authorities, completed with a URL or contact information.

(\*\*\*) This description shall consist of open text fields, with no prescribed use of standard terminology and no obligation for the Member States to translate the description into other EU languages.

Abbildung 9: Informationen zur Qualifikation (Amtsblatt der EU, 2017).

Die Übertragung von Credits für erzielte Lernergebnisse erfolgt in drei Stufen: (1) Das Gastinstitut bewertet die erzielten Lernergebnisse anhand der transparenten Kriterien; (2) das Heimatinstitut prüft, ob die vereinbarten Verfahren eingehalten wurden, und validiert die Credits als geeignete Leistungsnachweise der Lernenden; und (3) das Heimatinstitut und/oder die zuständige Stelle des Heimatlandes erkennt dann die geforderten Lernergebnisse an.

## 2.7 KOMPETENZBEREICHE DER GRÜNEN LOGISTIK

Logistik ist ein weit verbreiteter Begriff, der den Transport, die Lagerung und die Handhabung von Produkten auf ihrem Weg von der Rohstoffquelle über das Produktionssystem bis hin zum endgültigen Verkaufs- oder Verbrauchspunkt beschreibt. Logistik ist das integrierte Management aller Aktivitäten, die erforderlich sind, um Produkte durch die Lieferkette zu bewegen. Für ein typisches Produkt erstreckt sich diese Lieferkette von der Rohstoffquelle über das Produktions- und Vertriebssystem bis hin zum Verbrauchspunkt und der damit verbundenen Rückwärtslogistik.

Die logistischen Aktivitäten umfassen den Gütertransport, die Lagerung, die Bestandsverwaltung, die Materialhandhabung und die gesamte damit verbundene Informationsverarbeitung (Grüne Logistik, 2019). Das Hauptziel der Logistik besteht darin, diese Aktivitäten so zu koordinieren, dass die Kundenanforderungen zu minimalen Kosten erfüllt werden. In der Vergangenheit wurden diese Kosten rein monetär definiert.

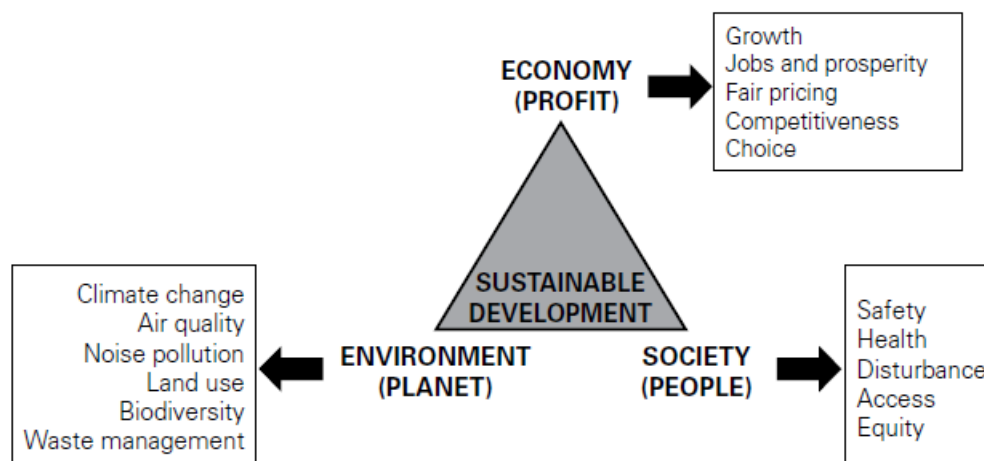




Abbildung 10: Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung (McKinnon et al., 2015)

Da die Sorge um die Umwelt zunimmt, müssen die Unternehmen die externen Kosten der Logistik, die hauptsächlich mit dem Klimawandel, Luftverschmutzung, Lärm, Vibrationen und Unfällen verbunden sind, stärker berücksichtigen. In diesem Forschungsprojekt wird untersucht, wie diese externen Kosten reduziert und ein nachhaltigeres Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Zielen erreicht werden kann (Abbildung 10).

Die Verantwortung für nachhaltige Entwicklung wird von einer Vielzahl von Akteuren geteilt, wie z.B. internationalen Regulierungsbehörden, nationalen Regierungen, lokalen Behörden, Unternehmen, Verbrauchern sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Die Akteure spielen unterschiedliche, unterstützende und interagierende Rollen im Streben nach nachhaltiger Entwicklung

Abbildung 11 fasst diese Stränge unter fünf Überschriften zusammen: Verringerung der externen Effekte des Güterverkehrs, Stadtlogistik, Rückwärtslogistik, Umweltstrategien von Unternehmen in Richtung Logistik und grünes Lieferkettenmanagement.

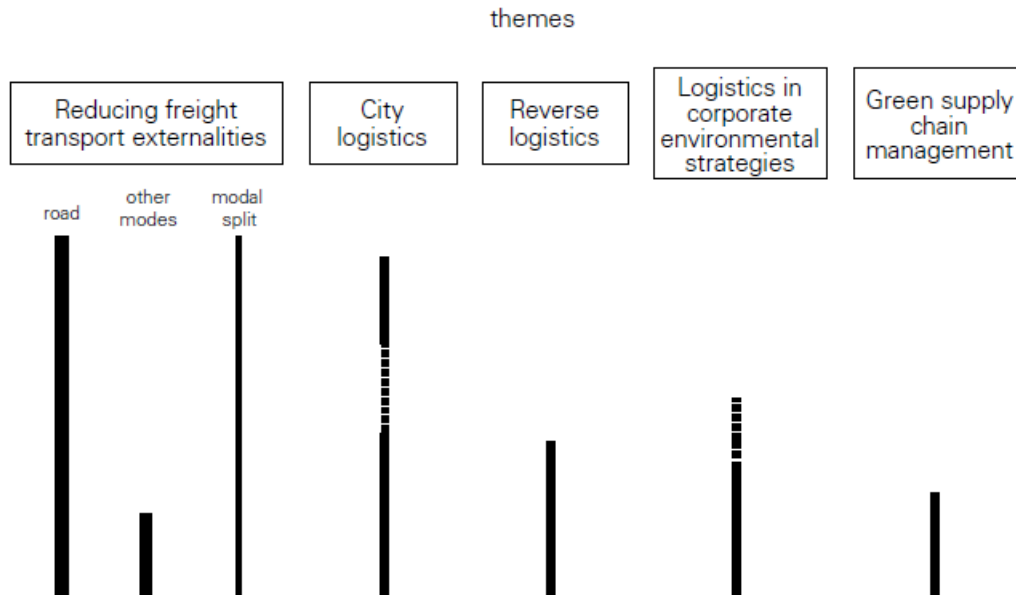


Abbildung 11: Sich entwickelnde Themen in der grünen Logistik (McKinnon et al., 2015).

### **2.7.1 Anmelden Grünes Projekt Grüne Logistikflächen**

Das "Log in Green"-Projekt definiert fünf Interessenbereiche oder Themen als wesentlich für grüne Logistik und nachhaltige Entwicklung:

- 1- Grundkenntnisse über Logistik
- 2- Auswirkungen der Logistik: Luftqualität, Lärm, Umwelt, Klimawandel, etc.
- 3- Komponenten einer grünen Logistik: Umweltfreundlicher Transport, umweltfreundliche Lagerhäuser, umweltfreundliche Verpackung, Datenerhebung und -management für umweltfreundliche Logistik und Abfallmanagement.
- 4- Vorteile der grünen Logistik: Effizienz, Sicherheit, Gesundheit, Gerechtigkeit, Energieeffizienz und Materialeffizienz, Energielösungen, erneuerbare Energien, etc.
- 5- Städtische Logistik

### **2.7.2 ISCED- und ISCO-basiertes Log in Green-Kompetenz-Profiling**

Das "Log in Green"-Projekt bietet Schulungen/Bildung für jugendliche Teilnehmer zwischen 20 und 28 Jahren an. Da sich die nationalen Bildungssysteme in Bezug auf Struktur und Lehrplaninhalte unterscheiden, kann es schwierig sein, die Leistung der einzelnen Länder im Laufe der Zeit zu vergleichen oder die Fortschritte bei der Erreichung nationaler und internationaler Ziele zu überwachen. Um die Inputs, Prozesse und Ergebnisse der Bildungssysteme aus einer globalen Perspektive zu verstehen und richtig zu interpretieren, ist es entscheidend, dass die Daten vergleichbar sind. Dies kann durch die Anwendung der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) erreicht werden, des Standardrahmens, der zur Kategorisierung und Berichterstattung länderübergreifend vergleichbarer Bildungsstatistiken verwendet wird (ISCED, 2012).

Das Profiling der Kompetenzen der Lernenden besteht aus den verschiedenen Handlungsschritten und Elementen:



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- **Kompetenzen:** Kern des Modells und "überall präsent" sind die Kompetenzen, die Wissen, Fertigkeiten und Verantwortung sowie Autonomiekompetenzen repräsentieren.
- **Bereiche:** Die meisten Kompetenzen sind mit einem bestimmten Bereich oder bestimmten Bereichen verbunden. Im Falle des LOG IN GREEN-Projekts handelt es sich bei diesen Bereichen um Grüne Logistik zu den in Abbildung 11 dargestellten Themen.
- **Kurse:** Wenn wir Kompetenzen "ausschließen", die ein Individuum von anderswo erwerben kann, können Kompetenzen formal in formalen, nicht-formalen oder informellen Kursen, Seminaren, Workshops usw. erworben werden. Durch ihre Grundbedeutung sind die Kurse horizontal und vertikal mit Bereichen verbunden.
- **Arbeitsplatzprofile:** Auf der anderen Seite haben wir Arbeitsplätze, und unabhängig davon, ob sie im privaten oder öffentlichen Sektor angesiedelt sind, können diese Arbeitsplätze auch unter dem Gesichtspunkt der Kompetenzen als eine Liste von Kompetenzen betrachtet werden, die entsprechende Arbeitsplatzprofile definieren. Ähnlich wie Kurse sind auch Arbeitsplätze und Stellenprofile mit Bereichen verbunden.
- **Individuen:** Abgesehen von der theoretischen Seite (Kompetenzen, Bereiche, Kurse, Berufsprofile) haben wir den wichtigsten integralen Teil des Gesamtbildes, der die praktische Seite repräsentiert - die Individuen. Individuen können eine bestimmte Art und ein bestimmtes Bildungsniveau haben, und sie können einen oder mehrere Jobs haben. Unabhängig davon können sie auch durch die Liste der Kompetenzen beobachtet werden.

Für eine realistischere Kompetenzmodellierung müssen Stufen hinzugefügt werden (Abb. 12). Es ist nämlich nicht notwendig, alle Kompetenzen im selben Kurs auf dem gleichen Niveau zu behandeln; auch für einige Berufe werden einige Kompetenzen auf höheren Niveaus benötigt als andere; dasselbe gilt für die Individuen.

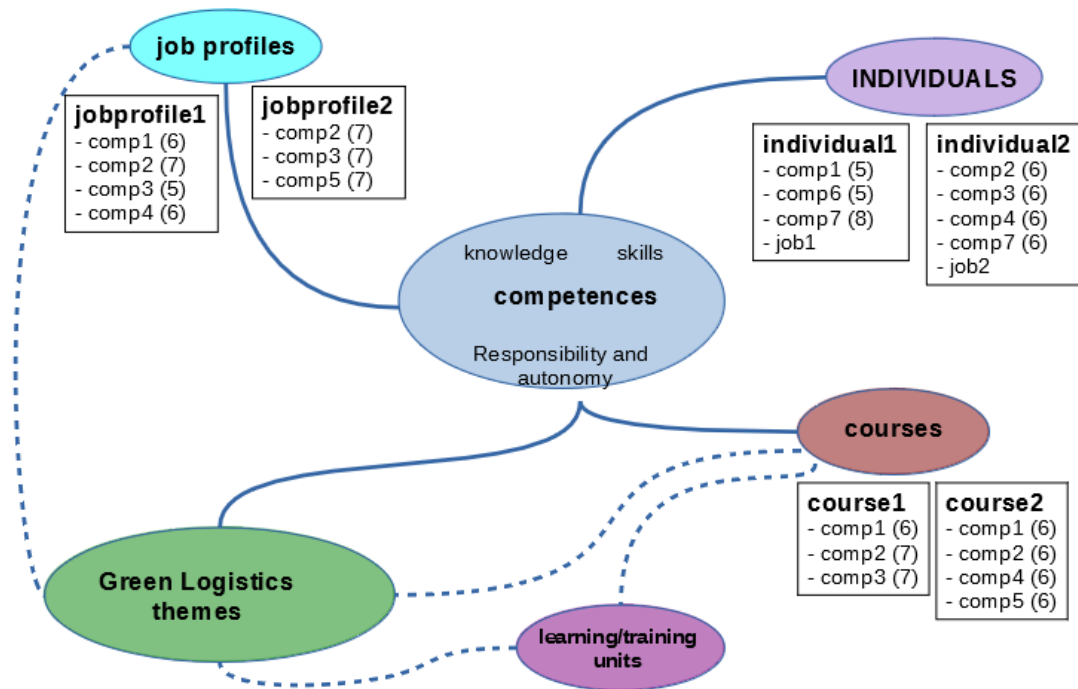


Abbildung 12: Erweitertes, realistischeres, semantisches Modell.

Mit Hilfe des semantischen Modells können z.B. verschiedene Fragen aus der realen Welt beantwortet werden: (1) Welche Arbeitsplätze liegen im Bereich der "grünen Logistik"? (2) Was muss ich wissen, was müssen meine Fähigkeiten sein, und was muss ich für den Job X beherrschen? (3) Welchen Kurs oder welche Kurse muss ich für das Job-Profil X belegen? (4) Woher bekomme ich alle erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten usw. für das Jobprofil X? (5) Wie hoch ist mein Kompetenzniveau? (6) Welcher Job ist für mich "am nächsten/nächsten" usw.

Das Projekt Log in Green richtet sich an Personen der ISCED-Stufen 3 und 4 aus verschiedenen Bereichen, die vom UNESCO-Institut für Statistik 2015 definiert wurden (Tabelle 2).

Tabelle 2: ISCED-Felder als Log in Green-Projektziel.

Breites Feld:	Enges Feld:	Detailliertes Feld:
05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	052 Umwelt	0520 Umwelt nicht weiter definiert 0521 Umweltwissenschaften
06 Informations- und Kommunikationstechnologien (ICTs)	061 Informations- und Kommunikationstechnologien (ICTs)	0610 Informations- und Kommunikationstechnologien (ICTs) nicht weiter definiert

		0611 Computer-Nutzung 0612 Datenbank- und Netzwerkdesign und -verwaltung 0613 Software- und Anwendungsentwicklung und -analyse
07 Engineering, Fertigung und Konstruktion	071 Ingenieur- und Ingenieurberufe	0710 Ingenieur- und Ingenieurberufe nicht näher definiert 0711 Chemische Verfahrenstechnik und Prozesse 0712 Umweltschutz-Technologie 0713 Elektrizität und Energie 0714 Elektronik und Automatisierung 0715 Mechanik und Metallhandwerk 0716 Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge
	072 Herstellung und Verarbeitung	0722 Materialien (Glas, Papier, Kunststoff und Holz) 0723 Textilien (Kleidung, Schuhe und Leder)
	073 Architektur und Bauwesen	0731 Architektur und Stadtplanung 0732 Hoch- und Tiefbau
10 Dienstleistungen	101 Persönliche Dienste	1015 Reisen, Tourismus und Freizeit
	104 Transportleistungen	1041 Transportleistungen

Loggen Sie sich ein Green Blended Learning / Schulungsteilnehmer mit Berufserfahrung könnten ihr individuelles Kompetenzprofil mit einigen im Beruf erworbenen beruflichen Kompetenzen verbessert haben. Für diese Teilnehmer wird die Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) in Betracht gezogen. ISCO ist eine Klassifizierungsstruktur der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zur Organisation von Informationen über Arbeit und Arbeitsplätze.

Haupt-, Unterhaupt- und Nebengruppen für die Zwecke des Log in Green-Projekts werden anhand der ISCO-08-Klassifizierung (ILO, 2012) als:

Tabelle 3: ISCO-Jobprofile für das Log in Green-Projekt Kompetenzprofil für grüne Logistik.

ISCO-Code	Stellenprofil	Grüne Logistik-Fähigkeiten																				BLCX	EG/BLC														
		GLA100	GLA110	GLA111	GLA112	GLA113	GLA120	GLA200	GLA220	GLA311	GLA312	GLA313	GLA321	GLA322	GLA330	GLA341	GLA342	GLA343	GLA351	GLA352	GLA353			GLA354	GLA355	GLA356a	GLA356b	GLA356c	GLA410	GLA420	GLA430	GLA510	GLA520	GLA530	GLA540	GLA550	
ISCO 3112	Techniker des Bauingenieurwesens	4			5								6			5	5				4							6	6		6	6	6			BLC 1	2
ISCO 3115	Techniker des Maschinenbaus	6	5					6		5			6				6				5						5	4	5					5	BLC 2	3	
ISCO 3113	Techniker der Elektrotechnik												5	4				6		6		6						6					6		BLC 3	2	
ISCO 3141	Biowissenschaftliche Techniker	5		4			5			6		5	6			6			5			5													BLC 4	2	
ISCO 3511	Informations- und Kommunikationstechnologie-Betriebstechniker	4					5			6	5	5				6	6		5							5									BLC 5	1	
ISCO 3143	Forsttechniker	5	5	6				5	5		5	5	4					5									6					5			BLC 6	3	
ISCO 3331	Clearing- und Speditionsagenten	4					6	5			5			5		5	4													5					BLC 7	2	
ISCO 4323	Sachbearbeiter im Transportwesen	5		4						5		5																	5		5				BLC 8	2	
ISCO 4321	Lagerverwalter	5			6	4							5	5	4													5	5						BLC 9	2	
ISCO 4322	Sachbearbeiter in der Produktion	4						6		4			5											5	5	5	5					5				BLC 10	2
ISCO 2164	Stadt- und Verkehrsplaner																													6	6	5	4	6		BLC 11	2

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

ISCO 2359	Lehrkraft, die nicht anderweitig klassifiziert ist	5					5	5									5				6	6	6													BLC 12	3
ISCO xxxx																																					

In Tabelle 3 wird dargestellt, welche vorgeschlagenen Lerneinheiten von den einzelnen Teilnehmern zur Erlangung ihrer Green Logistics Ability (GLA) gewählt werden können. Jede GLA zielt auf einen bestimmten Interessenschwerpunkt der Grünen Logistik ab und wird im Kapitel 3 Log in Green competence matrix beschrieben. Die Zahlen in Tabelle 3 unter jeder GLA geben das erreichte EQF-Niveau der einzelnen Teilnehmer an. In der letzten Spalte der Tabelle 3 sind die European Credit Points (EC) des angewandten Lernkurses für jedes individuelle Lernprofil angegeben.

### 3. GRÜNE KOMPETENZMATRIX EINLOGGEN

Bereich	Module	Einheiten von Lernergebnissen	EQF - Niveau	Fähigkeit zur grünen Logistik (GLA)	Lernergebnisse		
					Wissen	Fertigkeiten	Verantwortung und Autonomie

<b>LOGISTIK</b>	<b>1. Grundkenntnis se über Logistik</b>	1. Grundlagen der Logistik	6	GLA100: Wird in der Lage sein, zu wissen, was Logistik ist, und die Kernelemente der Logistik zu verstehen.	KN100/6: Zur Bestimmung von Dienstleistungen und Aktivitäten, die Teil des logistischen Prozesses sind	SK100/6: Identifizierung der verschiedenen Dienstleistungen und Aktivitäten in der Logistik	RA100/6: In der Lage sein, die Kernelemente der Logistik zu verstehen und zu identifizieren
			5		KN100/5: Erklären, was Logistik ist und ihre grundlegenden Aufgaben	SK100/5: Organisation der verschiedenen Prozesse in der Logistik	RA100/5: Kann die Hauptstrategien beim Vertrieb eines Produkts unterscheiden.
			4		KN100/4: Beschreiben Sie jedes Element der grünen Logistik	SK100/4: Erkennen von Elementen, die Teil des Logistikprozesses sind	RA100/4: In der Lage, logistische Elemente zu unterscheiden
		6	GLA110: Wird in der Lage sein, Logistikarten zu klassifizieren und jede von ihnen zu nutzen.	KN110/6: Jede Art von Logistik kennen und ihre Merkmale unterscheiden	SK110/6: Kontrast zwischen den verschiedenen Arten der Logistik	RA110/6: Kann Logistikprozesse nach Typ klassifizieren	
		5		KN110/5: Identifizierung der verschiedenen Arten der Logistik	SK110/5: Klassifizieren Sie die verschiedenen Arten der Logistik	RA110/5: Kann Arten der Logistik beschreiben	
		4		KN110/4: die Unterschiede zwischen den Arten der Logistik verstehen	SK110/4: Arten der Logistik erkennen	RA110/4: In der Lage, verschiedene Arten der Logistik zu identifizieren	
	<b>1.1 Auswirkungen der Logistik</b>	1.1.1.1 Auswirkungen des Transports	6	GLA111: Wird in der Lage sein, die Auswirkungen des Verkehrs auf verschiedene Komponenten der Umwelt und des Klimawandels zu kennen und zu klassifizieren.	KN111/6: Organisieren von Schutzmaßnahmen für die Umweltauswirkungen des Transports	SK111/6: Lösungen finden, um die Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt zu lösen.	RA111/6: Umweltfreundlichere Verkehrsmittel einführen

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



			5		KN111/5: Beurteilung der Umweltbelange und -maßnahmen	SK111/5: Analyse und Kategorisierung von Verschmutzungsquellen durch den Verkehr	RA111/5: Überwachung des Transports unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen.
			4		KN111/4: Erkennen von Verschmutzungsquellen durch den Transport	SK111/4: Bestimmung der Auswirkungen des Transports auf verschiedene Umweltkomponenten	RA111/4: Bereitstellung allgemeiner Informationen zur Verhinderung negativer Auswirkungen des Transports.
		1.1.2 Auswirkungen von Lagerhäusern	6	GLA112: Wird in der Lage sein, die Umweltauswirkungen von Lagerhäusern zu kennen, zu analysieren und zu bewerten	KN112/6: Organisieren von Schutzmaßnahmen zur Verhinderung von Umweltproblemen in Lagerhäusern	SK112/6: Suche nach alternativen Lösungen zur Lösung der Umweltauswirkungen von Lagerhäusern.	RA112/6: Organisieren Sie umweltfreundlichere Lagerhäuser
			5		KN112/5: Beurteilung der Umweltbelange und -maßnahmen	SK112/5: Analyse und Kategorisierung von Verschmutzungsquellen aus Lagerhäusern	RA112/5: Überwachung von Lagerhäusern unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen.
			4		KN112/4: Erkennen von Verschmutzungsquellen aus Lagerhäusern	SK112/4: Bestimmung der Auswirkungen verschiedener Arten von Lagerhäusern auf die Umwelt.	RA112/4: Bereitstellung allgemeiner Informationen zur Verhinderung negativer Auswirkungen von Lagerhäusern.
		1.1.3 Auswirkungen der Verpackung	6	GLA113: Wird in der Lage sein, die Abfälle von Verpackungen zu kategorisieren und die Auswirkungen auf die Umwelt (Luft, Wasser, Boden usw.) zu bewerten.	KN113/6: Schaffung alternativer Lösungen für verschiedene Kategorien von Abfällen aus Verpackungen.	SK113/6: Suche nach alternativen Lösungen zur Lösung der Umweltauswirkungen von Verpackungen.	RA113/6: Kann Maßnahmen zur Lösung von Umweltproblemen im Zusammenhang mit Verpackungen vorhersagen.

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			5		KN113/5: Verstehen der Auswirkungen von Verpackungsabfällen entsprechend ihrer Zusammensetzung.	SK113/5: Analyse und Kategorisierung von Verschmutzungsquellen durch Verpackungen.	RA113/5: Organisation von Verpackungsaktivitäten unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen.
			4		KN113/4: Erinnern Sie sich an die Hierarchie der Abfallwirtschaft.	SK113/4: Bestimmung der Auswirkungen verschiedener Arten von Lagerhäusern auf die Umwelt.	RA113/4: Bereitstellung allgemeiner Informationen zur Vermeidung negativer Auswirkungen von Verpackungen.
	<b>1.2. Bedarf an grüner Logistik</b>	1.2 Bedarf an grüner Logistik	6	GLA120: Wird die Notwendigkeit einer grünen Logistik verstehen.	KN120/6: Führen Sie die Faktoren auf, die grüne Logistikanwendungen beeinflussen.	SK120/6: Wird in der Lage sein, Schlüsseldaten für grüne Logistik auszuwählen.	RA120/6: Wird das Bewusstsein und die Einstellung zur Ausbildung in grüner Logistik entwickeln.
			5		KN120/5: Nennen Sie fünf Faktoren, die sich auf grüne Logistikanwendungen auswirken.	SK120/5: Wird in der Lage sein, Daten für grüne Logistik auszuwählen.	RA120/5: In der Lage, Hindernisse und Triebkräfte auf dem Weg zur Ausbildung in grüner Logistik zu vergleichen.
			4		KN120/4: Nennen Sie drei Faktoren, die sich auf grüne Logistikanwendungen auswirken.	SK120/4: Wird in der Lage sein, zuverlässige Quellen für grüne Logistik zu suchen.	RA120/4: Wird eine positive Einstellung zur Ausbildung in grüner Logistik entwickeln.
<b>GRÜNE LOGISTIK</b>	<b>2. Was ist grüne Logistik</b>	2. Was ist grüne Logistik 2.1 Grüne Logistik und	6	GLA200: Das allgemeine Bewusstsein über die effektivsten Wege zur Verbesserung der Nachhaltigkeit stellt ein Haupthindernis für die	KN200/6: Wird in der Lage sein, die Auswirkungen von Logistik und grüner Logistik für alle Komponenten zu vergleichen	SK200/6: Finden Sie spezifische Lösungen zur Ökologisierung des Logistiksystems	RA200/6: Gewährleistung der richtigen Wahl für grüne Logistikaktivitäten.

		nachhaltige Entwicklung	5	"Ökologisierung" des Logistiksektors dar	KN200/5: Versteht die Struktur eines grünen Logistikkonzepts	SK200/5: Bringen Sie den grünen Aspekt in alle verschiedenen Komponenten von Logistiksystemen	RA200/5: Überwachung von Fragen im Zusammenhang mit der Bewältigung des grünen Wandels und der Frage, wie diese Veränderungen erfolgreich gemanagt und wirksam überwacht werden können.
			4		KN200/4: Kennt die wichtigsten Ziele der grünen Logistik	SK200/4: Differenzierung von grüner Logistik, Rückwärtslogistik und grünem Lieferkettenmanagement	RA200/4: Bereitstellung grundlegender Informationen über den Beitrag der grünen Logistik zur nachhaltigen Entwicklung.
		2.2 Handlungsfelder , Akteure und Anforderungen	6	GLA220: Es muss ein allgemeines Bewusstsein für die Interaktion zwischen den wichtigsten Stakeholdern und den Rahmenbedingungen der grünen Logistik geschaffen werden.	KN220/6 Liste der Handlungsfelder der grünen Logistik:	SK220/6:Die Handlungsfelder interpretieren	RA220/6: In der Lage, verschiedene Anforderungen zu vergleichen
			5		KN220/5: Liste der wichtigsten Interessenvertreter der grünen Logistik	SK220/5: Wählen Sie die wichtigsten Anforderungen	RA220/5: Bereitstellung von Informationen über Interessenvertreter
			4		KN220/4:Identifizieren Sie die Anforderungen der grünen Logistik	SK220/4:Die Regel der Interessenvertreter in der grünen Logistik interpretieren	RA220/4: In der Lage, die Interessen von Interessengruppen zu vergleichen
<b>KOMPONENTEN DER GRÜNEN LOGISTIK</b>	<b>3.1 Umweltfreundlicher Verkehr</b>	3.1.1 Verkehrsträgerübergreifender Verkehr	6	GLA311 wird in der Lage sein, die Bedeutung des Modal Split für die Planung des grünen Verkehrs zu kennen, zu analysieren und zu bewerten	KN311/6 Kenntnis des Modal Split in der EU	SK311/6: Wähle die kostenintensivsten Verkehrsträger	RA311/6 In der Lage, Verkehrsträger hinsichtlich kostenintensiver
			5		KN311/5: Liste der Verkehrsträger	SK311/5: Wähle die Verkehrsträger mit der größten CO2-Effizienz	RA 311/5 Kann Verkehrsträger hinsichtlich

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

						der CO2-Effizienz vergleichen
		4		KN311/4: :Versteht den Einfluss des Modulsplits auf die CO2-Emissionen	SK311/4: Interpretation des Modal Split in der EU	RA311/4 Bereitstellung von Informationen über den Modulsplit in der EU
	3.1.2 Technische Entwicklungen für umweltfreundlichen Verkehr	6	GLA312 wird in der Lage sein, die neuesten technischen Entwicklungen in Bezug auf umweltfreundlichen Verkehr zu kennen und zu klassifizieren	KN312/6 Die neuesten alternativen Kraftstoffe kennen	SK312/6 Analyse und Kategorisierung verschiedener Kraftstoffe für den Straßenverkehr	RA312/6 Fähig, verschiedene Kraftstoffe für den Straßenverkehr zu vergleichen
		5		KN312/5: Liste der Modi alternativer Schiffstransportsysteme	SK312/5 Interpretation des Vorteils des autonomen Fahrens.	RA312/5 : Einführung umweltfreundlicherer Kraftstoffe für den Straßenverkehr
		4		KN312/4: Verstehen Sie die Vorteile des autonomen Fahrens	SK312/4: Antriebssystem im Schiffsverkehr analysieren und kategorisieren	RA312/4: Bereitstellung von Informationen über aerodynamische Faktoren zur Verringerung des Luftwiderstands
	3.1.3 Organisatorische Maßnahmen für umweltfreundlichen Verkehr	6	GLA313: Wird in der Lage sein, die organisatorischsten Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe zu kennen und zu klassifizieren	KN313/6: Liste der organisatorischen Maßnahmen zur Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe	SK313/6: Interpretieren Sie den Vorteil des Eco-Fahrtrainings	RA313/6: Bereitstellung von Informationen über die Verwendung des Gigaliner
		5		KN313/5: Erklären, was Gig-Liner sind	SK313/5: Den Vorteil von Gigalinern interpretieren	RA313/5: Professionelle Routenplanung organisieren

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			4		KN313/4: Die Bedeutung der Routenplanung für umweltfreundlichen Verkehr verstehen	SK313/4: Wähle die wichtigsten organisatorischen Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe	RA313/4: Bereitstellung von Informationen über ökologisches Fahrtraining
<b>3.2 Grünes Lager</b>	3.2.1 Makro-Perspektive: Standortauswahl	GLA321: Wird lernen können, wie man die Standortwahl für umweltfreundliche Lagerhaltung nutzen kann	6	KN321/6: Liste der ökologischen Standortkriterien	SK321/6: Wählen Sie die wichtigsten Kriterien für die Standortwahl.	RA321/4: Wird eine Nutzenanalyse für die Auswahl eines Lagerstandorts entwickeln	
			5	KN321/5: Erläutern Sie die Bedeutung der Gewichtung der Kriterien für die Standortwahl	SK321/5: Interpretation der Gewichtung der Kriterien für die Standortwahl	RA313/5: Professionelle Lagerstandortwahl organisieren	
			4	KN321/4: Die Bedeutung der Standortwahl für eine umweltfreundliche Lagerhaltung verstehen	SK321/4: Interpretation der Bedeutung des Lagerstandorts für eine umweltfreundliche Lagerhaltung	RA321/4: Bereitstellung allgemeiner Informationen über die Auswahl von Lagerstandorten .	
	3.2.2 Mikro-Perspektive: Gebäude	GLA322: Wird in der Lage sein, die wichtigsten Faktoren für ein energieeffizientes Lager zu kennen	6	KN322/6: Liste der wichtigsten Faktoren für ein energieeffizientes Lager	SK 322/6: Auswahl der wichtigsten Energieverschwendungsfaktoren für Speichergeräte.	RA322/6: Bereitstellung von Informationen über Energieverschwendungsfaktoren für Speichergeräte	
			5	KN322/5: Liste der wichtigsten Energieverbrauchsfaktoren eines Lagers	SK322/5: Auswahl der wichtigsten Energieverschwendungsfaktoren für Gabelstapler	RA322/5: Bereitstellung von Informationen über wichtige Energieverschwendungsfaktoren bei Gabelstaplern	

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			4		KN321/4: Verstehen der Bedeutung von Energieverschwendungsfaktoren für eine umweltfreundliche Lagerhaltung	SK322/4: Auswahl der wichtigsten Energieverschwendungsfaktoren beim Lagerbau .	RA322/4: Bereitstellung von Informationen Energieverschwendungsfaktoren Lagergebäude
<b>3.3 Grüne Verpackung</b>	3.3 Grüne Verpackung	GLA330: Wird in der Lage sein, die Bedingungen, Spezifikationen, Lösungen und Schritte für grüne Verpackungen kennen zu lernen und sie im Logistiksektor anzuwenden.	6	KN330/6: Umsetzung des Wissens über grüne Verpackungen.	SK330/6: Suche nach spezifischen Lösungen im Hinblick auf grüne Verpackungen.	RA330/6: Förderung, Anwendung und Optimierung der grünen Verpackungssysteme.	
			5	KN330/5: Verstehen und Unterscheiden von Schlüsselfragen in Bezug auf grüne Verpackungen.	SK330/5: Denken Sie über die grüne Verpackung im Logistiksektor nach.	RA330/5: Überwachung der grünen Verpackung im Logistiksystem.	
			4	KN330/4: Den Zweck von grünen Verpackungen in der Logistikbranche kennen.	SK330/4: Listen Sie die möglichen Probleme in Bezug auf ein grünes Verpackungssystem auf.	RA330/4: Bereitstellung allgemeiner Informationen über grüne Verpackungen.	
<b>3.4 Datenerhebung und -verwaltung für grüne Logistik</b>	3.4.1 Sieben Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik	GLA341: Wird die Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik verstehen	6	KN341/6: Erläutern Sie die wichtigsten Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik	SK 341/6: Den Vorteil von Umweltmanagementsystemen interpretieren	RA 341/6: Bereitstellung von Informationen über das Carbon-Controlling-System	
			5	KN341/5: Erklären Sie das Kohlenstoff-Controlling-System	SK 341/5: Analyse und Kategorisierung von sieben Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik	RA 341/5: In der Lage, sieben Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik zu vergleichen	
			4	KN341/4: Erläutern Sie die Ziele von	SK 341/4:Die Bedeutung von	RA341/4: Ist mit minimaler Hilfe in der Lage, eine Preisgestaltung	

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					Umweltmanagementsysteme	Umweltmanagementsysteme interpretieren	für CO2-Emissionen vorzunehmen
	3.4.2 Zertifizierung nach ISO 140001	6	GLA342 wird die Struktur von ISO 14001 verstehen	KN342/6: Erläutern Sie den Plan-do-check-Aktionszyklus	SK 342/6: Interpretation der Vorteile des ISO 14001- Managementsystems	RA342/6: Ist mit minimaler Hilfe in der Lage, eine Umweltstrategie zu formulieren	
		5		KN342/5: Das Konzept und die Ansätze des Öko-Controlling verstehen	SK 342/5: Analyse der verschiedenen Ansätze des Öko-Controllings.	RA342/5: Bereitstellung von Informationen über ein UMS nach ISO 14001	
		4		KN 342/4: Führen Sie die verschiedenen Ansätze des Öko-Controlling auf.	SK 342/4: Analyse der drei Hauptgründe für die Einführung eines UMS nach ISO 14001	RA 342/4: Bereitstellung von Informationen über die verschiedenen Ansätze des Öko-Controlling.	
	3.4.3 Grüne Zielkostenrechnung	6	GLA343: Wird die Bedeutung einer grünen Zielkostenrechnung verstehen	KN343/6: Das Konzept des Kohlenstoff-Fußabdrucks verstehen	SK 343/6: Interpretation des Konzepts des Kohlenstoff-Fußabdrucks	RA343/6: Bereitstellung von Informationen über das Konzept des Kohlenstoff-Fußabdrucks	
		5		KN343/5: Erläutern Sie das Konzept der Kennzahlen im grünen Logistik-Controlling	SK343/5: Verschiedene Kennzahlen des grünen Logistik-Controllings auflisten	RA351/5: Kann Kennzahlen des grünen Logistik-Controllings berechnen	
		4		KN343/4: Nennen Sie drei Schritte zur Implementierung einer grünen Zielkostenrechnung	SK342/4: Drei Schritte zur Umsetzung der grünen Zielkostenrechnung interpretieren	RA351/4: Bereitstellung von Informationen über das Konzept der grünen Zielkostenrechnung	

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

<b>3.5 Abfallwirtschaft</b>	3.5.1 Allgemeines über Abfall	6	GLA351: Wird in der Lage sein, statistische Informationen im Bereich der Abfallwirtschaft anzuwenden.	KN351/6: Umsetzung der Kreislaufwirtschaft im Bereich der Abfallwirtschaft.	SK351/6: Erzeugen Sie die Reihenfolge der Abfallzusammensetzung.	RA351/6: Ist mit tiefem Verständnis in der Lage, Grafiken zu lesen und Maße für Probleme mit der Abfallerzeugung vorherzusagen.
		5		KN351/5: Erläutern Sie den Hauptzweck des Kreislaufwirtschaftsansatzes	SK351/5: Nennen Sie die Kategorie von Abfall, die am meisten erzeugt wird.	RA351/5: In der Lage, unabhängig Maßnahmen für Probleme mit der Abfallerzeugung vorherzusagen.
		4		KN351/4: Anerkennen von Kreislaufwirtschaftsmaßnah men zur Verringerung der Umweltauswirkungen.	SK351/4: Identifizieren Sie anhand der Grafik die Reihenfolge der Abfallzusammensetzung unter Berücksichtigung des Abfallaufkommens.	RA351/4: Ist mit minimaler Hilfe in der Lage, Vorhersagen über das Abfallaufkommen zu treffen.
	3.5.2 Abfallerzeugung	6	GLA352: Wird in der Lage sein, Abfallkategorien zu erkennen und EU-Maßnahmen im Bereich der Abfallwirtschaft und -erzeugung anzuwenden.	KN352/6: Umsetzung der EU-Empfehlungen für die Abfallentsorgung.	SK352/6: Analysiert verschiedene Datenquellen und ist in der Lage, die zuverlässigste auszuwählen.	RA352/6: Fähig, selbständig mit verschiedenen Abfallkategorien zu arbeiten und mit tiefem Verständnis und Verantwortung mit Abfall umzugehen.



			5		KN352/5: Vergleich verschiedener Arten der Abfallentsorgung in Bezug auf die Umweltauswirkungen.	SK352/5: In der Lage, verschiedene Datenquellen zu vergleichen und die zuverlässigste auszuwählen.	RA352/5: Fähig, mit verschiedenen Abfallkategorien zu arbeiten und mit Verständnis und Verantwortung mit Abfall umzugehen.
			4		KN352/4: Den besten Weg zur Abfallentsorgung erkennen.	SK352/4: Nennen Sie die zuverlässigste Quelle für statistische Daten im Bereich des Abfallaufkommens.	RA352/4: Fähig zur autonomen Verwendung der Empfehlung für die Abfallentsorgung.
		3.5.3 Abfallvorschriften	GLA353: Wird in der Lage sein, die europäische Gesetzgebung im Bereich der Abfallwirtschaft anzuwenden.	6	KN353/6: Zur Umsetzung der europäischen Gesetzgebung im Bereich der Abfallwirtschaft.	SK353/6: Erstellung eines mehrstufigen Modells der Abfallvermeidung und -bewirtschaftung gemäß der europäischen Gesetzgebung im Bereich der Abfallwirtschaft.	RA353/6: Kann in Übereinstimmung mit der europäischen Gesetzgebung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft selbständig arbeiten und verfügt über ein tiefes Verständnis.
				5	KN353/5: Erläuterung der europäischen Gesetzgebung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft.	SK353/5: Berücksichtigung der Abfallvermeidung und -bewirtschaftung gemäß der europäischen Gesetzgebung im Bereich der Abfallwirtschaft.	RA353/5: Befähigung zum selbständigen Arbeiten in Übereinstimmung mit der europäischen Gesetzgebung im Bereich der Abfallwirtschaft.
				4	KN353/4: Erinnerung an die europäische Gesetzgebung	SK353/4: Anwendung der Abfallwirtschaft gemäß	RA353/4: In der Lage, mit minimaler Hilfe in

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft.	der europäischen Gesetzgebung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft.	Übereinstimmung mit der europäischen Gesetzgebung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft zu arbeiten.
	3.5.4 EU-Ansatz zur Abfallbewirtschaftung	6	GLA354: Wird in der Lage sein, EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft zu berücksichtigen.	KN354/6: Verstehen der EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft.	SK354/6: Organisieren Sie den Prozess unter Berücksichtigung der EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft.	RA354/6: Kann sich über EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft informieren.	
5		KN354/5: Klassifizierung von Aufgaben und Prozessen gemäß den EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft.		SK354/5: Vergleich verschiedener Möglichkeiten, um den EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft am besten zu entsprechen.	RA354/5: Kann die Vorteile der EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft vergleichen.		
4		KN354/4: Hierarchie der Rückruf-Abfallwirtschaft.		SK354/4: Finden Sie alltägliche Situationen, die in den EU-Empfehlungen zur Abfallwirtschaft hervorgehoben werden.	RA354/4: Kann die EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft anwenden.		
	3.5.5 Rückwärtslogistik für die Abfallwirtschaft	6	GLA355: Wird in der Lage sein, die Rückwärtslogistik für die Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu nutzen	KN355/6: Umsetzung des Wissens über Rückwärtslogistik.	SK355/6: Suche nach spezifischen Lösungen in Bezug auf bestehende Zustelldienste.	RA355/6: Förderung und Optimierung des Reverse-Logistik-Plans.	
5		KN355/5: Verstehen und Unterscheiden von Schlüsselfragen im Hinblick auf bestehende Lieferflotten		SK355/5: Denken Sie über die Anwendung der Reverse-Logistik nach.	RA355/5: Überwachung des Transports aufgrund des umgekehrten logistischen Plans.		

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			4		KN355/4: Den Zweck der Rückwärtslogistik der Abfallentsorgung kennen.	SK355/4: Nennen Sie die möglichen Probleme in Bezug auf das bestehende Liefersystem.	RA355/4: Bereitstellung allgemeiner Informationen über Rückwärtslogistik.
		3.5.6 Grünes Lieferkettenmanagement	6	GLA356a: Wird in der Lage sein, die Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) als analytisches Instrument der Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu verwenden.	KN356a/6: Umsetzung des Wissens über CBA.	SK356a/6: Suche nach spezifischen Lösungen für die Anwendung der CBA.	RA356a/6: Förderung und Optimierung des Plans zur Analyse des Abfallmanagements.
	5		KN356a/5: Verstehen und Unterscheiden zwischen den Schritten der KNA.		SK356a/5: Denken Sie über den CBA-Antrag nach.	RA356a/5: Gewährleistung einer angemessenen Auswahl von Schritten zur Analyse des Abfallmanagements und Unterstützung des Prozesses.	
	4		KN356a/4: Den Zweck der CBA kennen.		SK356a/4: Führen Sie die Schritte der CBA auf.	RA356a/4: Geben Sie allgemeine Informationen über die Analyse der Abfallwirtschaft.	
	6		GLA356b: Wird in der Lage sein, die Lebenszyklusanalyse (LCA) als analytisches Instrument der Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu verwenden.		KN356b/6: Umsetzung des Wissens über LCA.	SK356b/6: Finden Sie spezifische Lösungen für die Anwendung der Ökobilanz oder denken Sie über ihre Anwendung nach.	RA356b/6: Förderung und Optimierung des Plans zur Analyse des Abfallmanagements.
	5			KN356b/5: Verstehen und Unterscheiden zwischen den Schritten der Ökobilanz.	SK356b/5: Überlegungen zum LCA-Antrag.	RA356b/5: Gewährleistung einer angemessenen Auswahl von Schritten zur Analyse des Abfallmanagements und Unterstützung des Prozesses.	
	4			KN356b/4: Den Zweck der Ökobilanz kennen.	SK356b/4: Führen Sie die Schritte der Ökobilanz auf.	RA356b/4: Geben Sie allgemeine Informationen über die Analyse der	

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			6		KN356c/6: Umsetzung des Wissens über MCDA.	SK356c/6: Finden Sie spezifische Lösungen für die Anwendung des MCDA oder denken Sie über seine Anwendung nach.	Abfallwirtschaft. RA356c/6: Förderung und Optimierung des Plans zur Analyse des Abfallmanagements.
			5	GLA356c: Kann die Multi-Criteria Decision Analysis (MCDA) als Analyseinstrument der Abfallwirtschaft beschreiben und/oder verwenden.	KN356c/5: Verstehen und Unterscheiden zwischen den Schritten des MCDA.	SK356c/5: Denken Sie über den MCDA-Antrag nach.	RA356c/5: Gewährleistung einer angemessenen Auswahl von Schritten zur Analyse des Abfallmanagements und Unterstützung des Prozesses.
			4		KN356c/4: Den Zweck von MCDA kennen.	SK356c/4: Führen Sie die Schritte des MCDA auf.	RA356c/4: Geben Sie allgemeine Informationen über die Analyse der Abfallwirtschaft.
<b>VORTEILE DER GRÜNEN LOGISTIK</b>	<b>4.1 Nutzen für die Umwelt</b>		6		KN410/6: Wird in der Lage sein, langfristige Risiken im Zusammenhang mit Ressourcenerschöpfung, Umweltverschmutzung und Abfallentsorgung zu reduzieren	SK410/6: Die umweltfreundlichsten Lösungen finden und fördern	RA410/6: Analyse und Bewertung des kurz-, mittel- und langfristigen Nutzens für die Nachhaltigkeit
		4.1 Nutzen für die Umwelt	5	GLA410: Wird in der Lage sein, die Umweltvorteile der verschiedenen Komponenten der grünen Logistik zu beschreiben	KN410/5: Differenzierung des ökologischen Fußabdrucks der verschiedenen Logistikmodi	SK410/5: Vergleich verschiedener Logistikanwendungen im Hinblick auf Umweltbelange	RA410/5: Organisation umweltfreundlicher Logistiksysteme, insbesondere für den Güterverkehr
			4		KN410/4: Wird in der Lage sein, grundlegende Vorteile der grünen Logistik zu erklären	SK410/4: Auflistung der Vor- und Nachteile alternativer Transportsysteme, Verpackungen und Lager	RA410/4: Bereitstellung allgemeiner Informationen über die Umweltvorteile der grünen Logistik

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

<b>4.2 Geschäftsvorteile für Unternehmen</b>	4.2 Geschäftsvorteile für Unternehmen	6	GLA420: Wird in der Lage sein, die Vorteile einer grünen Logistik für die Wirtschaft zu erkennen	KN420/6: Grüne Logistik umsetzen	SK420/6: Anwendung des grünen Logistikkonzepts und Hinzufügen grüner Attribute zu ihren Produkten	RA420/6: Identifizierung und Analyse von Instrumenten, die Unternehmen zur Verfügung stehen, die ihre logistischen Aktivitäten umweltfreundlicher gestalten wollen
		5		KN420/5: Wissen, wie die Ökologisierung logistischer Abläufe die Geschäftsmöglichkeiten verbessern könnte	SK420/5: Der Prozess zur kritischen Bewertung technischer und verwaltungstechnischer Fragen im Zusammenhang mit der Ökologisierung des Logistiksystems	RA420/5: Auflistung der ökologischen und finanziellen Vorteile der grünen Logistik
		4		KN420/4: Verstehen der potenziellen Vorteile für Nachhaltigkeit und Kosteneinsparungen	SK420/4: Finden Sie die Gründe, warum sich Unternehmen für grüne Logistik entscheiden sollten	RA420/4: Kann allgemeine Informationen über die Vorteile einer umweltfreundlichen Logistik für Unternehmen bereitstellen
<b>4.3 Vorteile von Komponenten in der grünen Logistik</b>	4.3 Vorteile von Komponenten in der grünen Logistik	6	GLA430: Wird in der Lage sein, die Vorteile der grünen Logistik entsprechend den einzelnen Komponenten des GL zusammenzufassen.	KN430/6: Differenzierung des ökologischen Fußabdrucks verschiedener Komponenten der grünen Logistik	SK430/6: Fähigkeit, die zugrundeliegenden Annahmen und theoretischen Unterschiede im grünen Lieferkettenmanagement und Logistiksystemen zu identifizieren.	RA430/6: Analyse und Bewertung der Ökologisierung jeder Komponente im Logistiksystem
		5		KN430/5: Kennt die sich abzeichnenden Trends bei kohlenstoffarmen Futures	SK430/5: Spezifische Lösungen für kohlenstoffarme Prozesse finden	RA430/5: Finden Sie die Alternativen für umweltfreundliche Lösungen
		4		KN430/4: Wird in der Lage sein, die grundlegenden	SK430/4: Auflistung der Vorteile der einzelnen	RA430/4: Auflistung der ökologischen und

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					Vorteile jeder Komponente in der grünen Logistik zu erklären	Logistikkomponenten	wirtschaftlichen Vorteile der einzelnen Teile des Logistiksystems
<b>STADTLOGISTIK</b>	<b>5.1 EU-Politiken und Richtlinien</b>	5.1 EU-Politiken und Richtlinien	6	GLA510: Wird in der Lage sein, zu wissen und zu verstehen, was Stadtlogistik ist.	KN510/6: Die Einführung der Stadtlogistik kennen und verstehen.	SK510/6: Die Bedeutung und Ziele der Stadtlogistik kennen, verstehen und beurteilen.	RA510/6: Kann die Bedeutung und die Ziele der Stadtlogistik kommentieren und beurteilen.
			5		KN510/5: Erklären Sie, was Stadtlogistik ist.	SK510/5: Die Bedeutung & Ziele der Stadtlogistik reflektieren.	RA510/5: In der Lage, die Stadtlogistik und ihre Ziele zu definieren.
			4		KN510/4: Die Bedeutung der Stadtlogistik kennen.	SK510/4: Die Einführung und Ziele der Stadtlogistik verstehen.	RA510/4: Kann sich zur Bedeutung und den Zielen der Stadtlogistik äußern.
	<b>5.2 Hauptprobleme der Stadtlogistik</b>	5.2 Hauptprobleme der Stadtlogistik	6	GLA520: Wird in der Lage sein, die Politiken und Richtlinien der Europäischen Union im Bereich der Stadtlogistik zu kennen und anzuwenden.	KN520/6: Umsetzung der Politiken und Richtlinien der Europäischen Union im Bereich der Stadtlogistik.	SK520/6: Kenntnis der Anwendungsregeln in den Politiken und Richtlinien der Europäischen Union im Bereich Stadtlogistik.	RA520/6: In der Lage, die Richtlinien und Politiken der Europäischen Union in der Stadtlogistik anzuwenden und grüne Logistik im System zu liefern.
			5		KN520/5: Erläutern Sie die Politiken und Richtlinien der Europäischen Union im Bereich der Stadtlogistik.	SK520/5: Die Regeln der Politik und Richtlinien der Europäischen Union auf dem Gebiet der Stadtlogistik widerspiegeln.	RA520/5: In der Lage, selbständig in Übereinstimmung mit der Politik und den Richtlinien der Europäischen Union im Bereich der Stadtlogistik zu arbeiten.
			4		KN520/4: Kenntnis der Politiken und Richtlinien der Europäischen Union auf dem Gebiet der Stadtlogistik.	SK520/4: Anwendung der Regeln der Politiken und Richtlinien der Europäischen Union auf dem Gebiet der	RA520/4: Arbeitsfähig in Bezug auf die Politik und Richtlinien der Europäischen Union auf dem Gebiet der

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

						Stadtlogistik.	Stadtlogistik.
<b>5.3 Lösungen für die Probleme der Stadtlogistik</b>	5.3 Lösungen für die Probleme der Stadtlogistik	6	GLA530: Wird in der Lage sein, die Probleme der Stadtlogistik zu lernen, zu verstehen und zu lösen und eine grüne Stadtlogistik zu liefern.	KN530/6: Die Probleme kennen & nach den Lösungen der Probleme in der grünen Stadtlogistik suchen.	SK530/6: Die Hauptprobleme der grünen Stadtlogistik verstehen und wissen, wie man sie verhindern kann.	RA530/6: Durchführung einer gründlichen Analyse der Hauptprobleme der Stadtlogistik & Suche nach den Antworten.	
		5		KN530/5: Die Probleme in der grünen Stadtlogistik verstehen und differenzieren.	SK530/5: Die Hauptprobleme der grünen Stadtlogistik kennen und verstehen.	RA530/5: Verstehen der Hauptprobleme der Stadtlogistik und Suche nach den Antworten.	
		4		KN530/4: Die Probleme in der grünen Stadtlogistik kennen.	SK530/4: Nennen Sie die Hauptprobleme der grünen Stadtlogistik.	RA530/4: Geben Sie allgemeine Informationen über die Hauptprobleme der grünen Stadtlogistik.	
<b>5.4 Elemente der Stadtlogistik</b>	5.4 Elemente der Stadtlogistik	6	GLA540: Wird in der Lage sein, die Umweltziele in der Stadtlogistik zu kennen und andere Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten abzuleiten.	KN540/6: Umsetzung des Wissens über Umweltziele in der Stadtlogistik & Ableitung anderer Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten.	SK540/6: Umsetzung und Anwendung von Umweltzielen in der Stadtlogistik & Ableitung weiterer Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten.	RA540/6: Förderung und Optimierung der Umweltziele in der Stadtlogistik & Ableitung weiterer Ziele zur Verbesserung der Logistik in den Städten.	
		5		KN540/5: Die Umweltziele in der Stadtlogistik verstehen und kommentieren & andere Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten ableiten.	SK540/5: Über die Umweltziele in der Stadtlogistik nachdenken & andere Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten ableiten.	RA540/5: Gewährleistung einer angemessenen Auswahl von Lösungen für die Umweltziele in der Stadtlogistik & Ableitung weiterer Ziele zur Verbesserung der Logistik in den Städten.	
		4		KN540/4: Die Umweltziele in der Stadtlogistik kennen & andere Ziele für die Verbesserung der Logistik in	SK540/4: Liste und Beurteilung der Umweltlogistik & Ableitung weiterer Ziele	RA540/4: Bereitstellung von Informationen über die Umweltziele in der Stadtlogistik & Ableitung	

					den Städten ableiten.	zur Verbesserung der Logistik in den Städten.	weiterer Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten.
<b>5.5 Umweltziele in der Stadtlogistik</b>	5.5 Umweltziele in der Stadtlogistik	6	GLA550: Wird in der Lage sein, innovative Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen zu entwickeln und diese Vorteile in der grünen Logistik zu nutzen.	KN550/6: Umsetzung des Wissens über die Entwicklung innovativer Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen & Nutzung dieser Vorteile in der grünen Logistik.	SK550/6: Anwendung der Entwicklung der innovativen Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen & Nutzung dieser Vorteile in der grünen Logistik.	RA550/6: Die Entwicklung der innovativen Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen kennen, umsetzen und bewusst machen und diese Vorteile in der grünen Logistik nutzen.	
		5		KN550/5: Verstehen und Unterscheidung zwischen den Entwicklungsschritten innovativer Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen und Nutzung dieser Vorteile in der grünen Logistik.	SK550/5: Stellen Sie einen Antrag auf die Entwicklung innovativer Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen und nutzen Sie diese Vorteile in der grünen Logistik.	RA550/5: Gewährleistung einer richtigen Wahl bei der Entwicklung innovativer Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen und Nutzung dieser Vorteile in der grünen Logistik.	
		4		KN550/4: Den Zweck der Entwicklung innovativer Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen kennen und diese Vorteile in der grünen Logistik nutzen.	SK550/4: Die Elemente der Entwicklung innovativer Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen auflisten & kennen & diese Vorteile in der grünen Logistik nutzen.	RA550/4: Bereitstellung von Informationen über die Entwicklung innovativer Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen & Nutzung dieser Vorteile in der grünen Logistik.	



### 3.1 ERWERB VON FÄHIGKEITEN IM BEREICH DER GRÜNEN LOGISTIK

Teilnehmer der Green Logistic-Kurse können individuelle Blended Learning-Kurse (BLC) erwerben, indem sie die gewünschte Green Logistic Ability (GLA) wählen, die sie erwerben müssen. Die verfügbaren GLAs sind in Tabelle 4 mit ihrem Code und ihrer Beschreibung aufgeführt. Jede GLA hat ihre eigene vorausberechnete Dauer des erforderlichen Lernprozesses, die neben der Beschreibung der GLA in derselben Zelle der Tabelle 4 angegeben ist. Die Dauern ausgewählter GLAs werden zusammengefasst und (gemäß Gleichung 3.1, wobei  $t_{GLA_i}$  die Dauer der ausgewählten GLA ist) in European Credit Points (EC) umgewandelt, die in den Überschriften von Tabelle 4 für jedes BLC angegeben sind.

$$EC = \left\lfloor \frac{\sum_{i \in sel.} t_{GLA_i}}{20h} \right\rfloor$$

Der Teilnehmer kann auch ein anderes EQF-Niveau erwerben. Man kann zwischen diesen wählen: <sup>4</sup>, 5. oder 6. EQF-Niveau und dies wird als entsprechende Zahl in einer Zelle der gewählten GLA angegeben.

Ein individueller Kompetenzprofiler ist auch verfügbar unter:

<https://docs.google.com/spreadsheets/d/1YInvQ6JUCI933TZoNFegjRdfBbR0rMM4CDswuogKsVI/edit?usp=sharing>

Tabelle 4: Erwerb von Fähigkeiten im Bereich der grünen Logistik.

	Schritte zum Erwerb grüner Logistikfähigkeiten											
Gesamte europäische Kreditpunkte von BLC:	2	3	2	2	1	3	2	2	2	2	2	3
Fähigkeiten der Grünen LogistikGLA-Code : Beschreibung. Dauer : Stunden des Blended-Learning-Prozesses.	BLC1	BLC2	BLC3	BLC4	BLC5	BLC6	BLC7	BLC8	BLC9	BLC10	BLC11	BLC12
GLA100: Wird in der Lage sein, zu wissen, was Logistik ist, und die Kernelemente der Logistik zu verstehen. Dauer: 8 Stunden.	4	6		5	4	5	4	5	5	4		5
GLA110: Wird in der Lage sein, Logistikarten zu klassifizieren und jede von ihnen zu nutzen. Dauer: 3 Stunden.		5				5						
GLA111: Wird in der Lage sein, die Auswirkungen des Verkehrs auf verschiedene Komponenten der Umwelt und des Klimawandels zu kennen und zu klassifizieren. Dauer: 9 h.				4		6		4				
GLA112: Wird in der Lage sein, die Umweltauswirkungen von Lagerhäusern zu kennen, zu analysieren und zu bewerten. Dauer: 3 Stunden.	5								6			

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

GLA113: Wird in der Lage sein, die Abfälle von Verpackungen zu kategorisieren und die Auswirkungen auf die Umwelt (Luft, Wasser, Boden usw.) zu bewerten. Dauer: 5 Stunden.									4			
GLA120: Wird die Notwendigkeit einer grünen Logistik verstehen. Dauer: 10 Stunden.				5	5		6					5
GLA200: Das allgemeine Bewusstsein über die effektivsten Wege zur Verbesserung der Nachhaltigkeit stellt ein Haupthindernis für die "Ökologisierung" des Logistiksektors dar. Dauer: 20 Stunden.		6					5	5			6	5
GLA220: Es muss ein allgemeines Bewusstsein für die Interaktion zwischen den wichtigsten Stakeholdern und den Rahmenbedingungen der grünen Logistik geschaffen werden. Dauer : X h.							5					
GLA311: Wird in der Lage sein, die Bedeutung des Modal Split für die Planung des grünen Verkehrs zu kennen, zu analysieren und zu bewerten. Dauer: X h.		5		6	6				5		4	
GLA312: Wird in der Lage sein, die neuesten technischen Entwicklungen in Bezug auf umweltfreundlichen Verkehr zu kennen und einzuordnen. Dauer: X h.						5	5	5				
GLA313: Wird in der Lage sein, die organisatorischsten Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe zu kennen und zu klassifizieren. Dauer : X h.				5	5	5			5			
GLA321: Kann lernen, wie man die Standortwahl für umweltfreundliche Lagerhaltung nutzen kann. Dauer: X h.				6			4			5	5	

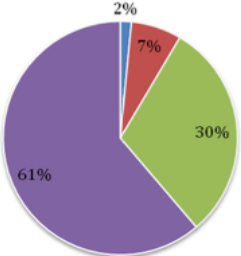
GLA322: Wird in der Lage sein, die wichtigsten Faktoren für ein energieeffizientes Lager zu kennen. Dauer: X h.	6	6	5				5		5			
GLA330: Wird in der Lage sein, die Bedingungen, Spezifikationen, Lösungen und Schritte für grüne Verpackungen kennen zu lernen und sie im Logistiksektor anzuwenden. Dauer : 5 h.			4						4			5
GLA341: Wird die Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik verstehen. Dauer : X h.				6	6		5					
GLA342: Wird die Struktur der ISO 14001 verstehen Dauer : X h.	5				6		4					
GLA343: Wird die Bedeutung einer grünen Zielkostenrechnung verstehen. Dauer: X h.	5	6				5						
GLA351: Wird in der Lage sein, statistische Informationen im Bereich der Abfallwirtschaft anzuwenden. Dauer : 5 h.			6	5	5							
GLA352: Wird in der Lage sein, Abfallkategorien zu erkennen und EU-Maßnahmen im Bereich der Abfallwirtschaft und -erzeugung anzuwenden. Dauer: 5 h.							5					
GLA353: Wird in der Lage sein, die europäische Gesetzgebung im Bereich der Abfallwirtschaft anzuwenden. Dauer : 6 h.	4	5	6				5					6

GLA354: Wird in der Lage sein, EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft zu berücksichtigen. Dauer: 8 h.				5								6
GLA355: Wird in der Lage sein, die Rückwärtslogistik für die Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu nutzen Dauer : 8 h.			6			5						6
GLA356a: Wird in der Lage sein, die Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) als analytisches Instrument der Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu verwenden. Dauer: 3 h.										5		
GLA356b: Wird in der Lage sein, die Lebenszyklusanalyse (LCA) als analytisches Instrument der Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu verwenden. Dauer: 3 h.										5		
GLA356c: Kann die Multi-Criteria Decision Analysis (MCDA) als Analyseinstrument der Abfallwirtschaft beschreiben und/oder verwenden. Dauer: 2 h.						5				5		
GLA410: Wird in der Lage sein, die Umweltvorteile der verschiedenen Komponenten der grünen Logistik zu beschreiben Dauer : 5 h.	6	5					6				5	
GLA420: Wird in der Lage sein, die Vorteile einer grünen Logistik für die Wirtschaft zu erkennen. Dauer: 8 h.	6	4	6									
GLA430: Wird in der Lage sein, die Vorteile einer grünen Logistik nach den einzelnen Komponenten des GL zusammenzufassen. Dauer: 17 Stunden.		5								5		

GLA510: Wird in der Lage sein, zu wissen und zu verstehen, was Stadtlogistik ist. Dauer: 5 Stunden.	6							5	5		6	
GLA520: Wird in der Lage sein, die Politiken und Richtlinien der Europäischen Union im Bereich der Stadtlogistik zu kennen und anzuwenden. Dauer: 4 Stunden.	6						5				6	
GLA530: Wird in der Lage sein, die Probleme der Stadtlogistik zu lernen, zu verstehen und zu lösen und eine grüne Stadtlogistik zu liefern. Dauer: 18 Stunden.	6							5		5	5	
GLA540: Wird in der Lage sein, die Umweltziele in der Stadtlogistik zu kennen und andere Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten abzuleiten. Dauer: 9 h.			6			5					4	
GLA550: Wird in der Lage sein, innovative Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen zu entwickeln und diese Vorteile in der grünen Logistik zu nutzen. Dauer: 4 h.		5									6	

### 3.2 GRÜNE PRÜFGEGENSTÄNDE FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG EINLOGGEN

Bereich	Module	Einheiten von Lernergebnissen	EQF - Niveau	Fähigkeit zur grünen Logistik (GLA)	Lernergebnisse		
					Wissen	Fertigkeiten	Verantwortung und Autonomie

<p><b>LOGISTIK</b></p>	<p><b>1. Grundkenntnisse über Logistik</b></p>	<p>1. Grundlagen der Logistik</p>	<p>6</p>	<p>GLA100: Wird in der Lage sein, zu wissen, was Logistik ist, und die Kernelemente der Logistik zu verstehen.</p>	<p>KN100/6: Ein Merkmal der Logistik ist (A-D_____), und die nationale logistische Infrastruktur besteht aus (I-IV_____)</p> <p>A. Sicherstellen, dass die Arbeiter und der Direktor eine gute Vereinbarung für den Warentransport finden.</p> <p>B. Um sicher zu sein, dass alles effizient funktioniert.</p> <p>C. <b>Sicherstellen, dass die Waren unter angemessenen Bedingungen ankommen.</b></p> <p>D. Um den besseren Preis für Rohstoffe zu bekommen.</p> <p>I. Die Gesamtheit der Verkehrsträger auf europäischer Ebene.</p> <p>II. <b>Die Luft-, Auto-, Eisenbahn- und Schifffahrtssysteme einer Nation.</b></p> <p>III. Die Infrastruktur der Arbeitnehmer in einem Privatunternehmen.</p>	<p>SK100/6: Die Aufgaben eines Logistikers sind</p> <p>A. <b>Die Hauptaufgabe eines Logistikers besteht darin, die Lieferkette, den Transport und die Lagerung von Material sowie das Transportmanagement zu verwalten.</b></p> <p>B. Als Ingenieur muss er/sie sich um alle Prozesse im Unternehmen kümmern.</p> <p>C. Die einzige Verantwortung ist das Transportmanagement .</p> <p>D. Die primäre und einzigartige Rolle eines Logistikers besteht darin, die Lieferkette zusammen mit allen Arbeitnehmern zu verwalten.</p>	<p>RA100/6: Die Grafik zeigt die Länge der verschiedenen Straßen. Welches ist die entsprechende der einzelnen Straßen:</p>  <p>M =Autobahnen N=Hauptstaatsstraßen S=Sekundär- oder Regionalstraßen O=Andere</p> <p>A. <b>2% M-7% N-30% S-61% O</b></p> <p>B. 2% N-7% S-30% O-61% M</p> <p>C. 2% S-7% N-30% M-61% O</p> <p>D. 2% O-7% M-30% N-61% S</p>
------------------------	--	-----------------------------------	----------	--	---	--	---

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					IV. Die bekannte Pyramidenarbeit in einem effizienten Unternehmen.		
		5			<p>KN100/5: Was ist Zykluszeit?</p> <p>A. <b>Der Zeitaufwand für die Beschaffung und Bestellung von der Auftragserfassung bis zum Versanddock.</b></p> <p>B. Die Zeit, um ein Produkt fertigzustellen.</p> <p>C. Freie Zeit für Logistikmitarbeiter.</p> <p>D. Der Zeitaufwand für die Beladung eines Lkw hängt von der Lkw-Kapazität und der Ankunftszeit ab.</p>	<p>SK100/5: Zu den Kernelementen der Logistik gehören verschiedene Dienstleistungen oder Tätigkeiten: Kundendienstleistungen, Auftragsabwicklung, Transport und</p> <p>A. <b>Kundendienst, Auftragsabwicklung, Transport und Bestandsverwaltung.</b></p> <p>B. Kundendienst, Auftragsabwicklung, Transport und Lieferkette.</p> <p>C. Lieferkette, Auftragsabwicklung, Transport und Mitarbeiter.</p> <p>D. Kundendienste, Auftragsabwicklung, Arbeiter und Häfen.</p>	<p>RA100/5: Die nationale logistische Infrastruktur besteht aus:</p> <p>A. Die Gesamtheit der Verkehrsträger auf europäischer Ebene.</p> <p>B. <b>Die Luft-, Auto-, Eisenbahn- und Schifffahrtssysteme einer Nation.</b></p> <p>C. Die Infrastruktur der Arbeitnehmer in einem Privatunternehmen.</p> <p>D. Die bekannte Pyramidenarbeit in einem effizienten Unternehmen.</p>



4		<p>KN100/4: Es gibt fünf grundlegende Transportarten: Schiene, Lkw, Luft, Pipeline und</p> <p>A. Über die Autobahn.  B. Zu Fuß.  C. Produkteinführung.  D. <b>Schiff.</b></p>	<p>SK100/4: Zu den Kernelementen der Logistik gehören verschiedene Dienstleistungen oder Tätigkeiten: Kundendienstleistungen, Auftragsabwicklung, Transport und</p> <p>A. <b>Bestandsverwaltung.</b>  B. Lieferkette.  C. Arbeitnehmer.  D. Häfen.</p>	<p>RA100/4: Die größte Länge auf den Straßen entspricht:</p> <p>A. Autobahnen.  B. Nationale Hauptstraßen.  C. Neben- oder Regionalstraßen.  D. <b>Andere.</b></p>
6	<p>GLA101: Wird in der Lage sein, Logistikkarten zu klassifizieren und jede von ihnen zu nutzen.</p>	<p>KN101/6: Was sind die wichtigen Aspekte des Transport- und Flottenmanagements?</p> <p>A. Teilweise statt einer vollen Lkw-Ladung.  B. <b>Transportplanung.</b>  C. Zusammenarbeit mit Mitarbeitern.  D. <b>Flottenwartung und Terminierung.</b></p>	<p>SK101/6: Die Qualität zur Steuerung des Waren- und Dienstleistungsflusses kann mit den sieben Rechten beschrieben werden:</p> <p>A. Das richtige Produkt zum richtigen Kunden am richtigen Ort, im richtigen Zustand und in der richtigen Menge zur richtigen Zeit beim richtigen Händler.  B. <b>Das richtige Produkt zum richtigen Kunden am richtigen Ort, im richtigen</b></p>	<p>RA101/6: Art und Größe der Verpackung, Fahrzeuge, in denen sie transportiert wird, Gebiete, in denen sie verteilt wird, sind verantwortlich:</p> <p>A. Logistische Verwaltung,  B. Bereitstellungslogistik,  C. Lagerlogistik,  D. Produktionslogistik,  E. <b>Vertriebslogistik,</b>  F. Rückwärts-Logistik.</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

5

	<p><b>Zustand und in der richtigen Menge zum richtigen Zeitpunkt und zu den richtigen Kosten.</b></p> <p>C. Die richtigen 7 Verteilungszentren.</p> <p>D. Das richtige Produkt, das von den 7 richtigen Unternehmen in Europa vertrieben wird.</p>	
<p>KN101/5: Je nach dem Stadium des Produktionsprozesses können wir die Logistik in vier verschiedene Bereiche einteilen: Lagerung, Produktion, Vertrieb und</p> <p>A. Rückwärts-Logistik.  <b>B. Bereitstellungslogistik.</b>  C. Grüne Logistik.  D. Nachhaltigkeit.</p>	<p>SK101/5: Zu den Hauptaufgaben der Produktionslogistik gehören</p> <p>A. Aktualisierung der Bestände; Erfassung des Ortes, an dem sie gelagert werden, Planung der Lagerbereiche je nach Art des Produkts, Erleichterung der Eingliederung von Lieferungen in den Produktionsprozess.</p> <p>B. Eingehendes und ausgehendes Transportmanagement</p>	<p>RA101/5: Zu den Hauptaufgaben der Produktionslogistik gehören</p> <p>A. Art und Größe der Verpackung, Fahrzeuge, in denen sie transportiert wird, Gebiete, in denen sie verteilt wird.</p> <p>B. Aktualisieren Sie die Lagerbestände, erfassen Sie den Ort, an dem sie gelagert werden, planen Sie die Lagerbereiche je nach Art des Produkts, erleichtern Sie die</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



						<p>, Flottenmanagement, Lagerhaltung, Materialhandhabung, Auftragsabwicklung, Logistiknetzwerkdesign, Bestandsmanagement, Angebots-Nachfrage-Planung und Management von Logistikdienstleistern Dritter.</p> <p>C. <b>Produkte umwandeln; die Zwischenprodukte in die nächste Phase der Umwandlung transportieren; sicherstellen, dass die Umwandlung den Qualitätsstandards entspricht; das Endprodukt für den Vertrieb vorbereiten.</b></p> <p>D. Aktualisieren Sie die Lagerbestände, erfassen Sie den Ort, an dem sie gelagert werden, planen Sie die Lagerbereiche je nach Art des Produkts, erleichtern Sie die Eingliederung der</p>	<p>Eingliederung der Lieferungen in den Produktionsprozess.</p> <p>C. <b>Produkte umwandeln; die Zwischenprodukte in die nächste Phase der Umwandlung transportieren; sicherstellen, dass die Umwandlung den Qualitätsstandards entspricht; das Endprodukt für den Vertrieb vorbereiten.</b></p> <p>D. Auswahl der Lieferanten, Einhaltung der Fristen, Bestandsverwaltung, Analyse der Produktionsbedürfnisse des Unternehmens, Untersuchung der Trends der eingekauften Artikel, Sicherung der Qualität der Vorräte.</p>
--	--	--	--	--	--	--	--

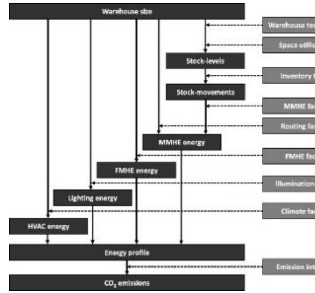
"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					Lieferungen in den Produktionsprozess.	
		4		<p>KN101/4: Die Rückwärtslogistik ist für die Rücksendung der von Kunden zurückgegebenen Produkte verantwortlich.</p> <p>A. <b>Wahr</b> B. Falsch</p>	<p>SK101/4: Einige Arten der Logistik sind:</p> <p>A. Reiselogistik, Straßenlogistik, Transportplanung, Rückwärtslogistik. B. Logistikmanagement, Bereitstellungslogistik, Straßenlogistik, Transportplanung. C. Produktionslogistik, Distributionslogistik, Rückwärtslogistik, Reiselogistik. D. <b>Logistikmanagement, Bereitstellungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Rückwärtslogistik.</b></p>	<p>RA101/4: Produktionslogistik: Stellt sicher, dass die Roh- oder Hilfsstoffe von einer Phase der Transformation bis zum Ende des Produkts von einer Phase zur anderen gelangen.</p> <p>A. <b>Wahr</b> B. Falsch</p>

<p><b>1.1 Auswirkungen der Logistik</b></p>	<p>1.1.1.1 Auswirkungen des Transports</p>	<p>6</p>	<p>GLA111: Wird in der Lage sein, die Auswirkungen des Verkehrs auf verschiedene Komponenten der Umwelt und des Klimawandels zu kennen und zu klassifizieren.</p>	<p>KN111/6: Glücklicherweise hat der Transport keine direkten negativen Auswirkungen auf ____ (A-D) ____. Drei direkte Treibhausgase, nämlich (____ I-IV ____), werden jedoch aufgrund von Transportaktivitäten erzeugt. <i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i></p> <p>A. Biosicherheit  B. Lärmbelästigung  C. Wasserverschmutzung  <b>D. Landnutzung</b></p> <p>I. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) und Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O)  II. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>) und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)  <b>III. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>) und Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O)</b>  IV. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)</p>	<p>SK111/6: Energieintensität für jeden Verkehrsträger, mit der direkte THG-Emissionen NICHT in direktem Zusammenhang stehen;</p> <p>A. Effizienz der Motorkonstruktion.  B. Verhalten des Fahrers während des Betriebs.  <b>C. Zustand der Wirtschaft.</b>  D. Effizienz der Fahrzeugkonstruktion.</p>	<p>RA111/6: Wie gehen Sie vor, um die Treibhausgasemissionen des Verkehrs zu reduzieren und den Beitrag Ihres Unternehmens zum Klimawandel zu minimieren?</p> <p>A. Optimierung der Aktivität durch Anpassung der Gesamtzahl der Personenkilometer/Jahr oder der Gesamtzahl der Frachttonnenkilometer /Jahr.  B. Steigerung des Bewusstseins für die Triebkräfte des Klimawandels.  C. Nutzung verschiedener Verkehrskraftstoffe wie Elektrizität und Wasserstoff.  <b>D. Alle diese Punkte.</b></p>
---	--	----------	---	---	---	--

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

5	<p>KN111/5: Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Kohlendioxidemissionen aus Verkehrstätigkeiten in der EU?</p> <p>A. 5 %  <b>B. 10 %</b>  C. 30 %  D. 50 %</p>	<p>SK111/5: Der ökologische Effekt des Transports umfasst hauptsächlich_____ (A-D)_____;</p> <p><b>A. Schaffung von geeigneten Gebieten für Arten.</b>  B. Degradierung von prioritären Lebensräumen.  C. Schaffung von Barrieren für die Bewegung und den genetischen Austausch zwischen Populationen.  D. Alle diese Punkte.</p>	<p>RA111/5: Regelmäßige Bewegung von Lastwagen und Schwerverkehr kann (A-D_____ ) verursachen_____.  <i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i></p> <p>A. Die Struktur des Bodens beschädigen.  <b>B. Hohe Zirkulation von Wasser und Sauerstoff.</b>  C. Probleme der Biosicherheit  D. Ausbreitung invasiver Arten.</p>
4	<p>KN111/4: Welches Verkehrsmittel hat die geringste Umweltbelastung?</p> <p><b>A. Straße</b>  B. Luftfahrt  C. Versand  D. Eisenbahnen</p>	<p>SK111/4: Grüner Verkehr hilft dabei:</p> <p>A. Verminderung des Kohlenstoff-Fußabdrucks.  B. Befriedigung der sozialen Bedürfnisse der Fahrer.  <b>C. Entwicklung eines Pooling- und Einstellungssystems.</b></p>	<p>RA111/4: Welche der folgenden Krankheiten gehört NICHT zu den Krankheiten, die durch die Schadstoffe aus dem Transport in Abhängigkeit von kurz- oder langfristiger Exposition entstehen?</p> <p>A. Krebs  <b>B. Multiple Sklerose</b>  C. Atemwegsprobleme</p>

<p>1.1.2 Auswirkungen von Lagerhäusern</p>	<p>6</p>	<p>GLA112: Wird in der Lage sein, die Umweltauswirkungen von Lagerhäusern zu kennen, zu analysieren und zu bewerten</p>	<p>KN112/6: Lagerhäuser verursachen verschiedene Auswirkungen auf Natur und Mensch wie (A-D _____) _____ bis (I-IV _____) _____ . <i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i></p> <p><b>A. Rückgang der Biodiversität.</b>  <b>B. Zunahme des Ökosystems Dienstleistungen.</b>  <b>C. Habitatgewinn.</b>  <b>D. Verminderung der gesundheitlichen Auswirkungen von Abfall.</b></p> <p>I. Effiziente Energienutzung.  II. Effektive Abfallwirtschaft.  <b>III. Atmosphärische Emissionen.</b>  <b>IV. Die Lagerbestände auf einem Minimum halten.</b></p>	<p>D. Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.</p> <p>SK112/6: Lagerhäuser benötigen eine beträchtliche Menge an Energie, wie z.B. den Stromverbrauch der Warenlagerung, sowohl aufgrund von (A-D _____) _____ als auch von _____ (I-IV _____) _____ . <i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i></p> <p>A. Beleuchtung, Kühlung und Klimaanlage  <b>B. Heizung und Kühlung</b>  <b>C. Beleuchtung, Heizung, Kühlung und Klimaanlage</b>  D. Lagerbestände</p> <p>I. Mobile Materialhandhabungsg eräte.  II. Stationäre Materialtransporteinri chtungen.  <b>III. Feste und mobile Materialtransportein richtungen.</b>  IV. Keiner der oben genannten Punkte.</p>	<p>D. Neurotoxische Wirkungen</p> <p>RA112/6: Die Abbildung unten zeigt die Methodik zur Bewertung der Umweltauswirkungen der Lagerhaltung. Welche Faktoren haben gemäß der Abbildung unten keine direkten Auswirkungen auf die Umwelt (A-D) und welche Maßnahmen sind für die Zukunft erforderlich (I-IV)?</p>  <p><a href="https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/00207543.2016.1211342?scroll=top&amp;needAccess=true">https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/00207543.2016.1211342?scroll=top&amp;needAccess=true</a></p> <p>A. Verwendung von Energie  B. Verkehr und Staus  C. Landnutzung</p>
--	----------	---	---	---	---

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					<p><b>D. Verschmutzung des Grundwassers</b></p> <p>I. Umweltfreundliche Lagergestaltung.</p> <p>II. Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze für Mitarbeiter.</p> <p><b>III. Verkleinern der Lagergröße.</b></p> <p>IV. Effiziente Heiz- und Beleuchtungssysteme</p>
	5		<p>KN112/5: Welcher der folgenden Punkte gehört <b>nicht</b> zu den negativen Auswirkungen von Lagerhäusern auf Mensch und Natur?</p> <p>A. Gefährliche Abfälle.  B. Kohlenstoffemissionen.  C. Lärmbelästigung.  <b>D. Übermäßiger Wasserverbrauch.</b></p>	<p>SK112/5: Welche der folgenden Auswirkungen <b>werden</b> bei der übermäßigen Entwicklung von Lagersystemen <b>nicht</b> beobachtet?</p> <p>A. Lärmbelästigung.  <b>B. Methanemissionen.</b>  C. Stress für Flora und Fauna.  D. Stau in der Umgebung.</p>	<p>RA112/5: Negative Auswirkungen von Lagerhäusern werden um</p> <p><b>A. Die Größe der Lagerhäuser erhöhen.</b></p> <p>B. Erhöhen Sie die Menge der verwendeten erneuerbaren Energien.</p> <p>C. Erhöhung der Energieeffizienz von Heizungs- und Beleuchtungssystemen</p>



								D. Verringern Sie die Verwendung fluorierter Gase für die Kühlung.		
			4					KN112/4: Welche Maßnahmen könnten zur Verhinderung negativer Auswirkungen von Lagerhäusern getroffen werden?  A. Effiziente Energienutzung. B. Effektive Abfallwirtschaft. C. Verwendung von umweltfreundlichen Materialien. <b>D. Alle diese Punkte.</b>	SK112/4: Welche Faktoren <u>könnten</u> für eine umweltfreundliche Lagergestaltung <u>nicht in Betracht gezogen werden</u> ?  A. Nutzung von Energie. <b>B. Befindet sich in Stadtzentren.</b> C. Verwendung von recycelten Baumaterialien. D. Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze für Mitarbeiter.	RA112/4: Als Ergebnis eines umweltfreundlichen Lagerhausdesigns;  A. Die Energiekosten werden minimiert. <b>B. Die Vertriebskosten werden minimiert.</b> C. Die CO2-Emissionen werden minimiert. D. Die Abfallmenge wird reduziert.
1.1.3 Auswirkungen der Verpackung		6	GLA113: Wird in der Lage sein, die Abfälle von Verpackungen zu kategorisieren und die Auswirkungen auf die Umwelt (Luft, Wasser, Boden usw.) zu bewerten.	KN113/6: Herkömmliche Verpackungsmaterialien sind im Allgemeinen _____ (A-D) _____. Diese Materialien stellen einige Gefahren für die Umwelt dar, wie z.B. (I-V _____). <i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i>	SK113/6: Verbrennung der Verpackungsmaterialien verursachen;  (I) schädliche Substanzen produzieren (zum Beispiel Dioxin) (II) das Grundwasser verschmutzen	RA113/6: Welche der folgenden Aussagen sind bei der Beurteilung, ob Ihre Verpackungsmaterialien Abfall sind oder nicht, richtig?  (1) Wenn es sich bei der Verpackung				

			<p><b>A. Günstig</b>  <b>B. Wiederverwendbar</b>  <b>C. Nachfüllbar</b> ohne Waschen  <b>D. Wiederherstellbar</b></p> <p><b>I. Luftverschmutzung</b>  <b>II. Verstopfung</b> von Mülldeponien sowie von Bächen, Flüssen und Ozeanen  <b>III. Wasserverschmutzung</b>  <b>IV. Alle diese Punkte</b></p>	<p>(III) Landbesetzung  (IV) Verschmutzung des Bodens</p> <p>A. (I), (II), (III)  <b>B. (I), (II), (IV)</b>  C. (I), (III), (IV)  D. (II), (III), (IV)</p>	<p>NICHT um eine "wiederverwendbare Mehrwegverpackung" handelt, handelt es sich nicht um Abfall.</p> <p>(2) Wenn die Verpackung "leer und rückstandsfrei" ist, handelt es sich um eine Verpackung für nicht gefährlichen Abfall.</p> <p>(3) Wenn die Verpackung NICHT "tatsächlich leer" ist, handelt es sich nicht um eine Abfallverpackung, klassifiziert auf der Grundlage des Inhalts</p> <p>(4) Wenn der Rückstand NICHT gefährlich ist, als nicht gefährliche Abfallverpackung klassifiziert</p>
--	--	--	--	--	--

					<p>A. (1), (2), (3)  <b>B. (2), (3), (4)</b>  C. (1), (2), (4)  D. Alle sind korrekt</p>
	5		<p>KN113/5: Die Erwärmung von Rohstoffen zur Herstellung von Kunststoffverpackungen emittiert insbesondere _____ (A-D) _____ und andere Treibhausgase, die zum Klimawandel beitragen, da neben den Weichmachern, Additiven und anderen Schadstoffen, die während (I-IV _____) freigesetzt werden. _____ (komplett mit den entsprechenden Worten).</p> <p>A. Besondere Materialien  B. Wasserdampf  C. Halogene  <b>D. Kohlendioxid</b></p> <p>I. Herstellung von Kunststoffen  II. Verbrennung von Kunststoffen  III. Verkehrsmittel  IV. <b>Alle diese Punkte</b></p>	<p>SK113/5: Verpackungsmaterialien werden als Abfall betrachtet, wenn:</p> <p>A. Ist nicht wiederverwendbar.  B. erfordert eine andere Behandlung als einfaches Abspülen, um chemische Rückstände zu entfernen.  <b>C. Ist 'effektiv leer'.</b>  D. Ist beschädigt und muss repariert werden, bevor es wieder verwendet werden kann.</p>	<p>RA113/5: Welche Faktoren berücksichtigen Sie, um die spezifischen Anforderungen an die Verwertbarkeit von Verpackungen gemäß der Richtlinie 94/62/EG zu erfüllen?</p> <p><b>A. Verwertbar in Form von Kompostierung.</b>  B. Verwertbar in Form von Verbrennung.  C. Mit maximalem unterem Heizwert, um eine Optimierung der Energierückgewinnung zu ermöglichen.  D. Alle diese Punkte.</p>

		4		<p>KN113/4: Welches der folgenden Punkte gehört NICHT zu den Problemen, die durch Verpackungsmaterialien in aquatischen und terrestrischen Ökosystemen verursacht werden?</p> <p>A. Wird von einer Vielzahl von Organismen aufgenommen und kann nachteilige physikalische Auswirkungen haben.</p> <p><b>B. Abbau der Ozonschicht.</b></p> <p>C. Kunststoffpartikel, die sich in Nanogröße zersetzen, können auch den Boden des Nahrungsnetzes treffen.</p> <p>D. Der Klimawandel.</p>	<p>SK113/4: Konventionelle Verpackungsmaterialien stellen einige Gefahren für die Umwelt dar, wie z.B:</p> <p>A. Luftverschmutzung.</p> <p>B. Verstopfung von Mülldeponien sowie von Bächen, Flüssen und Meeren.</p> <p>C. Wasserverschmutzung.</p> <p><b>D. Alle diese Punkte.</b></p>	<p>RA113/4: Welches der folgenden Verfahren wird zur Wiederverwendung durchgeführt?</p> <p><b>A. Einfaches Waschen und Nachfüllen.</b></p> <p>B. Behandlungen zur Entfernung chemischer Rückstände.</p> <p>C. Wiederaufarbeitung (z.B. Wiederabfüllung).</p> <p>D. Vorverarbeitung vor dem Nachfüllen.</p>
<b>1.2. Bedarf an grüner Logistik</b>	1.2 Bedarf an grüner Logistik	6	GLA120: Wird die Notwendigkeit einer grünen Logistik verstehen.	<p>KN120/6: Gemeinsame Eigenschaften des Sektors LOGISTIK zwischen allen Ländern sind;</p> <p>A. Sehr wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung; die Nachfrage steigt, die Mehrheit basiert auf dem Straßentransport,</p>	<p>SK120/6: Mitarbeiter in der grünen Logistik sollten das Wissen ____ (A-D) ____ für (I-IV ____ ) haben ____ . (<i>komplett mit den entsprechenden Wörtern</i>).</p> <p><b>A. Rückwärts-Logistik</b></p> <p>B. Transport von Siedlungsabfällen</p>	<p>RA120/6: Ihr Logistikunternehmen hat beschlossen, sich in den nächsten 6 Monaten auf grüne Logistikimplementierungen zuzubewegen. Es gibt jedoch einige Hindernisse, dieses Ziel in diesem kurzen Zeitraum zu erreichen. Welches der folgenden Punkte gehört</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			<p>hat Auswirkungen auf die Umwelt.</p> <p>B. Sehr wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung; die Nachfrage geht zurück, die Mehrheit basiert auf dem Straßentransport, hat Auswirkungen auf die Umwelt.</p> <p>C. <b>Sehr wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung; die Nachfrage steigt, die Mehrheit basiert auf dem Straßentransport, hat Auswirkungen auf die Umwelt.</b></p> <p>D. Sehr wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung; die Nachfrage steigt, die Mehrheit basiert auf Eisenbahnen, hat Auswirkungen auf die Umwelt.</p>	<p>C. Konventionelle Verpackung</p> <p>D. Wasser-Fußabdruck</p> <p>I. Nationale Entwicklung</p> <p><b>II. Nachhaltige Entwicklung</b></p> <p>III. Erhöhtes Einkommen</p> <p>IV. Alle diese Punkte.</p>	<p>NICHT zu diesen Hindernissen?</p> <p>A. Mangel an qualifiziertem Personal</p> <p>B. Schwaches F&amp;E-System</p> <p><b>C. Regulatorische Maßnahmen</b></p> <p>D. Höhere Investitionskosten</p>
	5		<p>KN120/5: Mitarbeiter im Bereich der grünen Logistik sollten die Kenntnisse von ____ (A-D) haben _____. (mit den entsprechenden Wörtern ergänzen).</p> <p>A. Grüne Verpackung, grüner Transport,</p>	<p>SK120/5: Welcher der folgenden Punkte gehört NICHT zu den Faktoren, die grüne Logistikanwendungen beeinflussen ?</p>	<p>RA120/5: Der gesamte logistische Prozess steht unter dem Druck des ____ (A-D) _____, der die Schaffung umfassender grüner logistischer Plattformen diktiert. (komplett mit den entsprechenden Worten).</p>

				<p>Transport von gefährlichen Abfällen, grüne Lagerhäuser.</p> <p>B. Umweltfreundliche Verpackung, umweltfreundlicher Transport, Transport von Siedlungsabfällen, umweltfreundliche Lagerhäuser</p> <p>C. <b>Umweltfreundliche Verpackung, umweltfreundlicher Transport, Transport von gefährlichen Abfällen, umweltfreundliche Lagerhäuser, Rückwärtslogistik.</b></p> <p>D. Umweltfreundlicher Transport, Transport gefährlicher Abfälle, umweltfreundliche Lagerhäuser, Rückwärtslogistik.</p>	<p>A. Zunehmende Bedeutung von grünen Investitionen,</p> <p>B. Angesehene</p> <p>C. Regulatorische Maßnahmen</p> <p><b>D. Niedrige Investitionskosten</b></p>	<p>A. Mangel an qualifiziertem Personal</p> <p>B. Hohe Investitionskosten</p> <p>C. Fehlen einer umfassenden Logistikstrategie</p> <p><b>D. Grünes Denken</b></p>
		4	<p>KN120/4: Welcher der folgenden Punkte ist KEIN Vorteil, der durch den Einstieg in die "grüne Logistik" erzielt wird?</p> <p>A. Reduzierung der CO2-Emissionen</p>	<p>SK120/4: Mitarbeiter im Bereich der grünen Logistik sollten über das Wissen ____ (A-D) verfügen _____. (mit den entsprechenden Worten ergänzen).</p> <p><b>A. Rückwärts-Logistik</b></p>	<p>RA120/4: Es besteht ein Bedarf an aktualisierten und bereicherten Lehrplänen über grüne Logistik;</p> <p>A. tiefe Kenntnisse im Marketing haben</p>	

					<p>B. Erhebliche Kosteneinsparungen</p> <p><b>C. Geringe Optimierung der Lieferkette</b></p> <p>D. Gestiegene Unternehmensleistung</p>	<p>B. Transport von Siedlungsabfällen</p> <p>C. Konventionelle Verpackung</p> <p>D. Wasser-Fußabdruck</p>	<p>B. <b>tiefes Wissen über nachhaltige Energie</b></p> <p>C. profunde Kenntnisse über Schutzgebiete haben</p> <p>D. über fundierte Kenntnisse der grünen Produktion verfügen</p>
<b>GRÜNE LOGISTIK</b>	<b>2. Was ist grüne Logistik</b>	<p>2. Was ist grüne Logistik</p> <p>2.1 Grüne Logistik und nachhaltige Entwicklung</p>	6	<p>GLA200: Das allgemeine Bewusstsein über die effektivsten Wege zur Verbesserung der Nachhaltigkeit stellt die Haupthindernisse für die "Ökologisierung" des Logistiksektors dar</p>	<p>KN200/6: Welcher der folgenden Punkte wird bei der Einführung einer grünen Logistik in der sozialen (A-D) bzw. wirtschaftlichen Dimension (I-IV) NICHT unterstützt?</p> <p>A. Bessere Arbeitsbedingungen</p> <p>B. Rückgang der Unfallzahlen</p> <p><b>C. Rückgang der Nutzung erneuerbarer Energien</b></p> <p>D. Gesetzgebungen respektieren</p> <p>I. Optionale Routen</p> <p><b>II. THG-Reduzierung</b></p> <p>III. Reduzierung des Energieverbrauchs</p> <p>IV. Reduzierung des Abfallaufkommens</p>	<p>SK200/6: Der Begriff <i>grüne Logistik</i> wird oft synonym mit <i>Reverse Logistics verwendet</i>, aber es sollte klar unterschieden werden, dass; grüne Logistik Logistik Logistikaktivitäten umfasst, die zuerst durch (A-D_____) _____ motiviert sind, während (I-IV_____) in der Reverse Logistics zuerst betrachtet _____wird.</p> <p>A. Produkt-Rückgaben</p> <p><b>B. Luftverschmutzung und Lärminderung</b></p> <p>C. Marketing-Rückgaben</p> <p>D. Sekundäre Märkte</p> <p>I. Produkt-Rückgaben</p> <p>II. Marketing-Rückgaben</p> <p>III. Sekundäre Märkte</p> <p><b>IV. Reduzierung der Verpackung</b></p>	<p>RA200/6: Bevor Sie sich für eine Umstellung auf grüne Logistik entscheiden, sollten Sie und Ihr Unternehmen die Entscheidungsfindung anhand mehrerer Kriterien analysieren. Wie werden Sie mit der Situation umgehen ? Welches der folgenden Kriterien trifft zu?</p> <p>I. Ich stelle Fragen zu den Materialien, die wir liefern</p> <p>II. Ich stelle Fragen zur Menge oder Art der Abfälle, die wir produzieren</p> <p>III. Ich prüfe, ob die von uns verwendeten Materialien eine Gefahr für die Umwelt, das Personal</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

						<p>oder die Begünstigten darstellen.</p> <p>IV. Ich prüfe, ob meine Organisation die kostengünstigste Methode zur Kontrolle oder Beseitigung des Verschmutzungsrisikos anwendet.</p> <p>V. Ich überprüfe die Berufe meiner Mitarbeiter</p> <p>VI. Ich frage, was unser wirtschaftlicher Gewinn sein wird</p> <p>A. (I), (II),(III),(IV),(VI)  <b>B. (I), (II), (III), (IV), (V)</b>  C. (I),(III),(IV),(V),(VI)  D. (I), (II),(IV),(V),(VI)</p>
		5		<p>KN200/5: Welche der folgenden Aussagen ist richtig?</p> <p><b>A. Grüne Logistik ist der Teil des 'grünen Lieferkettenmanagements'.</b></p> <p>B. 'Grüne Logistik' und 'grünes Lieferkettenmanagement' sind völlig</p>	<p>SK200/5: Welche der folgenden Punkte gehört <b>NICHT</b> zu den gemeinsamen Zielen von <i>grüner Logistik</i> und <i>Rückwärtslogistik</i>?</p> <p>A. Recycling  B. Wiederaufarbeitung  <b>C. Marketing-Rückgaben</b></p>	<p>RA200/5: Was sagen Sie Ihrem Vorgesetzten, um ihn davon zu überzeugen, von konventioneller Logistik auf grüne Logistik umzusteigen?</p> <p>A. Wir als Unternehmen werden die Umwelt schützen</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



			<p>unterschiedliche Konzepte.</p> <p>C. 'Grüne Logistik' und 'grünes Lieferkettenmanagement' sind die gleichen Konzepte.</p> <p>D. Grünes Lieferkettenmanagement ist der Teil der grünen Logistik.</p>	<p>D. Wiederverwendbare Verpackungen</p>	<p>B. Unsere Marktbelegung wird sich ausweiten</p> <p>C. Wir werden Kundenbedürfnisse erfüllen und befriedigen</p> <p><b>D. Alle diese Punkte</b></p>
	4		<p>KN200/4: Grüne Logistik kann unter dem Gesichtspunkt der nachhaltigen Entwicklung definiert werden als "umweltfreundliche Herstellung und Verteilung von Produkten unter gemeinsamer Berücksichtigung der _____ Faktoren". (komplett mit den entsprechenden Worten)</p> <p><b>A. Umwelt und Soziales</b></p> <p>B. Ökologisch, sozial und wirtschaftlich</p> <p>C. Umwelt</p> <p>D. Keine</p>	<p>SK200/4: Welche Instrumente werden verwendet, um die Umweltwirksamkeit der grünen Logistik zu messen?</p> <p>A. Ökologischer Fußabdruck</p> <p>B. ISO 14000-Zertifizierung</p> <p><b>C. Umweltverträglichkeitsprüfung</b></p> <p>D. Lebenszyklus-Analyse</p>	<p>RA200/4: Die Adressaten des grünen Lieferkettenmanagements respektieren und integrieren das Umweltmanagement in das Lieferkettenmanagement, um die Auswirkungen der negativen externen Effekte der Aktivitäten zu minimieren. In dieser Phase erkennen und berücksichtigen Unternehmen in ihrer Politik und Arbeitsweise die Auswirkungen der Rohstoffgewinnung, der Herstellung, des Vertriebs und anderer betrieblicher Prozesse in der Lieferkette auf die Umwelt.</p> <p>Wählen Sie eine der fehlenden möglichen</p>

							<p>Schlüsselfragen aus, die Unternehmen in ihren Funktionen berücksichtigen sollten:</p> <p>A. Erhöhung des Kundenbewusstseins  <b>B. Verkehrsmittel</b>  C. Maximierung der Auswirkungen der negativen externen Effekte der Aktivitäten  D. Alle diese Punkte</p>
	2.2 Handlungsfelder , Akteure und Anforderungen	6	GLA220: Es muss ein allgemeines Bewusstsein für die Interaktion zwischen den wichtigsten Stakeholdern und den Rahmenbedingungen der grünen Logistik geschaffen werden.	KN220/6: Liste klimaverändernder Gase.	SK220/6: Die globale Erwärmung wird hauptsächlich verursacht durch:	<p><b>Treibhausgase aus der Nutzung fossiler Brennstoffe für Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, Energie und Industrie.</b></p>	<p>RA220/6: Wer sind die wichtigsten Interessenvertreter, um die Entwicklung in der grünen Logistik weiter voranzutreiben?</p> <p><b>Politik, Unternehmen, Gesellschaft, Kunden</b></p>
		5		KN220/5: Mindestens zwei klimaverändernde Gase auflisten.			

						<ul style="list-style-type: none"> <li>A. bio</li> <li><b>B. Fossil</b></li> <li>C. alternativ</li> <li>D. Wasserstoff</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Berücksichtigung von ökologischem Handeln als Differenzierungsstrategie</b></li> <li>• <b>Nachhaltigkeitsstrategien als Unternehmensziel</b></li> <li>• <b>Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette</b></li> </ul>
			4		<p>KN220/4: Welches ist kein klimaveränderndes Gas?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>A. O2</b></li> <li>B. CO2</li> <li>C. N2O</li> <li>D. CH4</li> </ul>	<p>SK220/4: Treibhausgase aus der Nutzung fossiler Brennstoffe für Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, Energie und Industrie sind hauptsächlich für die globale Erwärmung verantwortlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>A. Wahr</b></li> <li>B. Falsch</li> </ul>	<p>RA220/4: Was ist eine Chance durch grüne Logistik?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>A. Effiziente Nutzung von Ressourcen (Kosteneinsparungen).</b></li> <li>B. Die Umsetzung einer grünen Logistik ist nicht auf allen hierarchischen Ebenen möglich.</li> <li>C. Nutzen grüner logistischer Investitionen schwer messbar.</li> <li>D. Langfristiger Implementierungsprozess.</li> </ul>
<b>KOMPONENTE N DER</b>	<b>3.1 Umweltfreundlicher</b>	3.1.1 Verkehrsträger	6	GLA311: Wird in der Lage sein, die Bedeutung des Modal Split für die Planung des grünen Verkehrs zu	KN311/6: Nennen Sie den Modalsplit für den Schienenverkehr in der EU!	SK311/6: Rangfolge der Verkehrsträger nach ihren	RA311/6: Welcher dieser Verkehrsträger ist kosteneffizienter?  A. Luftfahrt.

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

<b>GRÜNE LOGISTIK</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	übergreifender Verkehr		kennen, zu analysieren und zu bewerten	<b>16-20%</b>	Kosten, beginnend mit den niedrigsten Kosten.  <b>Luft 4 Wasser 1 Straße 2 Schiene 3</b>	<b>B. Straße.</b>
			5		KN311/5: Listen Sie die Verkehrsträger entsprechend der Modulaufteilung auf, beginnend mit dem höchsten bis zum niedrigsten!  <b>Straßen (1) Schienen (2) Wasser (4) Luft (3)</b>	SK311/5: Rangfolge der Verkehrsträger nach der CO2-Effizienz, beginnend mit dem am wenigsten effizienten.  <b>Luft 1 Wasser 4 Straße 2 Schiene 3</b>	RA311/5 Welcher dieser Verkehrsträger hat eine höhere CO2-Effizienz?  A. Luftfahrt. <b>B. Straße.</b>
			4		KN311/4: Welches Verkehrsmittel produziert insgesamt am meisten CO <sub>2</sub> ?  <b>E. Der Straßenverkehr</b> F. Schienenverkehr G. Luftverkehr H. Seeverkehr O Anteil des Schienenverkehrs am gesamten Transportvolumen I. Anteil des Luftverkehrs am Gesamtverkehr	SK311/4: Der Modalsplit im Straßenverkehr in der EU nimmt ständig zu!  <b>A. Wahr</b> B. Falsch	RA311/4: Der Modal Split ergibt sich aus dem Mobilitätsverhalten der Menschen und den wirtschaftlichen Entscheidungen der Unternehmen einerseits und dem Verkehrsangebot andererseits.  <b>C. Wahr</b> D. Falsch

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

3.1.2 Technische Entwicklungen für umweltfreundlichen Verkehr	6	GLA312 wird in der Lage sein, die neuesten technischen Entwicklungen in Bezug auf umweltfreundlichen Verkehr zu kennen und zu klassifizieren	KN312/6: Alternative Brennstoffe: Diese Technologie wurde kontinuierlich weiterentwickelt und heute werden Erdgasautos in zwei Ausführungen als _____ oder _____  <b>monovalent oder bivalent</b>	SK312/6: Elektrizität als alternative Energieform ist derzeit eine sinnvolle Alternative für Langstreckentransporte?  A. Wahr <b>B. Falsch</b>	RA312/6: Ein Transportunternehmen erwägt den Einsatz eines elektronisch betriebenen Lastkraftwagens anstelle eines dieselbetriebenen Lastkraftwagens für Langstreckentransporte. Welche Argumente sprechen für die Investition?  _____ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>zu wenige E-Tankstellen</b></li> <li>▪ <b>zu kleiner Bereich</b></li> <li>▪ <b>Kosten der Batterieentsorgung</b></li> <li>▪ <b>Ökobilanz eines Akkumulators</b></li> </ul>
	5		KN312/5: Die Segelrotortechnik funktioniert mit welchem Effekt?  A. Minus B. Plus <b>C. Magnus</b> D. Mignus	SK312/5: Neben der Vermeidung von Staus ist die Reduzierung von _____ der größte Vorteil des autonomen Fahrens.  co2	RA312/5: Für welchen Einsatzbereich ist ein selbstfahrender vollelektrischer und autonomer Elektrostoppler geeignet?  A. Ferngespräche <b>B. Nahverkehr</b>

			4		<p>KN 312/4 Der Vorteil des autonomen Fahrens liegt u.a. in der Vermeidung von Staus?</p> <p><b>A. Wahr</b> B. Falsch</p>	<p>SK312/4: Was ist der größte Nachteil der alternativen Antriebsformen in der Schifffahrt? Der größte Nachteil ist die Abhängigkeit von _____(Wind).</p>	<p>RA312/4: Wie hoch ist der Einfluss der Aerodynamik auf den Kraftstoffverbrauch? _____ (40%)</p>
3.1.3 Organisatorische Maßnahmen für umweltfreundlichen Verkehr		GLA313: Wird in der Lage sein, die organisatorischsten Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe zu kennen und zu klassifizieren	6	<p>KN313/6: Führen Sie die organisatorischen Maßnahmen zur Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe auf.</p> <p>_____</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Öko-Antrieb</b></li> <li>▪ <b>Optimale Nutzung des Laderaums</b></li> <li>▪ <b>Routenplanung</b></li> </ul>	<p>SK313/6: Was ist der Vorteil eines Eco-Fahrtrainings?</p> <p><b>Ökologisches Fahren kann den Kraftstoffverbrauch um bis zu 20 % senken, in der Praxis liegt der Effekt bei etwa 7 %.</b></p>	<p>RA313/6: Giga-Liner haben die folgenden Kriterien</p> <p>_____ .</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>20-25 Meter</b></li> <li>▪ <b>maximal 60 Tonnen</b></li> </ul>	
			5	<p>KN313/5: Der Giga-Liner ist ein Lkw mit einer Gesamtlänge von 20 Metern. Dieser hat die Möglichkeit, ein Gesamttonnengewicht von maximal 40 Tonnen zu transportieren.</p> <p>A. Wahr</p>	<p>SK313/5: Was sind die Hauptvorteile von Giga-Linern?</p> <p><b>Mehr Ladekapazität</b></p>	<p>RA313/5 : Bei der Routenplanung wurden hauptsächlich Faktoren wie _____(Routenoptimierung)</p>	

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



		4		<p><b>B. Falsch</b></p> <p>KN313/4: Die Routenplanung ist eine Methode, um die CO<sub>2</sub>-Effizienz mit welchem Faktor zu erreichen?</p> <p>A. Minimierung von Verkehrsstaus  <b>B. Minimierung der gefahrenen Kilometer</b>  C. Minimierung der Fahrzeit</p>	<p>SK313/4: Wähle die wichtigsten organisatorischen Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe</p> <p>A. Öko-Antrieb  <b>B. Optimale Nutzung des Laderaums</b>  C. Routenplanung</p>	<p>RA313/4: Was bedeutet "Eco-Fahrtraining"?</p> <p>Eco-Fahrtrainings beeinflussen den Fahrer zu einem defensiven Fahrstil</p> <p><b>A. Wahr</b>  B. Falsch</p>
3.2 Grünes Lager	3.2.1 Makro-Perspektive: Standortauswahl	6	GLA321: Wird lernen können, wie man die Standortwahl für umweltfreundliche Lagerhaltung nutzen kann	<p>KN321/6: Auflistung der umweltbezogenen Standortkriterien von Lagerstandorten</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsmarkt</li> <li>▪ Transportwege</li> <li>▪ Nähe zu Lieferanten</li> <li>▪ Nähe zum Absatzmarkt</li> <li>▪ Lebensqualität</li> <li>▪ Steuerbelastung</li> </ul>	<p>SK321/6: Welche Faktoren sind bei der Standortwahl für ein grünes Lager besonders wichtig?</p> <hr/> <p>–</p> <p><b>Minimierung der Kilometerzahl</b></p>	<p>RA321/4: Nennen Sie Faktoren für die Standortwahl eines Gewächshauses!</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Optimierung der Laufleistung für den Kunden</li> <li>▪ Optimierung der Kilometerleistung für den Lieferanten</li> <li>▪ Standort mit geringer Landverschwendung</li> <li>▪ Standort mit geringer Abwasserbelastung</li> </ul>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			5		KN321/5: Die Gewichtung der Faktoren ist nicht wichtig, da alle Faktoren die gleiche Bedeutung haben  A. Wahr B. <b>Falsch</b>	SK321/5: Die Gewichtung der Faktoren für die Auswahl eines Speichers muss 100 betragen?  A. <b>Wahr</b> B. Falsch	RA313/5: Die Faktoren für die Standortwahl eines grünen Lagers müssen insgesamt mit 100 gewichtet werden?  A. <b>Wahr</b> B. Falsch
			4		KN321/4: Die Wahl eines Lagerstandortes beeinflusst die Minimierung der Wege zu Lieferanten und Kunden.  A. <b>Wahr</b> B. Falsch	SK321/4: Warum ist es wichtig, die Faktoren bei der Standortwahl zu gewichten?  _____	RA321/4: Müssen die Faktoren für die Standortwahl eines grünen Lagers unterschiedlich gewichtet werden?  A. <b>Wahr</b> B. Falsch
	3.2.2 Mikro-Perspektive: Gebäude		6	GLA322: Wird in der Lage sein, die wichtigsten Faktoren für ein energieeffizientes Lager zu kennen	KN322/6: Führen Sie die wichtigsten Faktoren für ein energieeffizientes Lager auf.  ▪ <b>Heizung</b> ▪ <b>leicht</b> ▪ <b>Kühlung</b>	SK322/6: Nennen Sie die wichtigsten Energieverschwendungsfaktoren für Speichergeräte.  _____	SK322/6: Nennen Sie die wichtigsten Energieverschwendungsfaktoren für Speichergeräte.  _____
						<b>Sind Fenster und Türen richtig geschlossen?</b>	▪ <b>Sind Fenster und Türen richtig geschlossen?</b> ▪ <b>Funktionieren die Türen zwischen</b>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.





					<p><b>verschiedenen Klimazonen richtig?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sind alle Dämmmaterialien an Wänden und Decken in orde</b></li> <li>▪ <b>Wird die Tür nur geöffnet, wenn der Lastwagen davor steht?</b></li> </ul>
	5		<p>KN322/5: Listen Sie die wichtigsten Energieverbrauchsfaktoren eines Lagers auf, beginnend mit dem höchsten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Heizung</b></li> <li>▪ <b>leicht</b></li> <li>▪ <b>Kühlung</b></li> </ul>	<p>SK322/6: Nennen Sie die wichtigste Möglichkeit zur Senkung des Energieverbrauchs von Gabelstaplern</p> <hr/> <p><b>Systeme zur Rückgewinnung von Bremsenergie</b></p>	<p>SK322/6: Nennen Sie die wichtige Möglichkeit zur Senkung des Energieverbrauchs von Gabelstaplern</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Systeme zur Rückgewinnung von Bremsenergie</b></li> <li>▪ <b>Rückgewinnungssysteme während der Beladung</b></li> </ul>
	4		<p>KN322/4: Was ist der wichtigste Faktor für den Energieverbrauch in einem Lagerhaus?</p> <p><b>A. Heizung</b></p>	<p>SK322/4: Auswahl der wichtigsten Energieverschwendungsfaktoren für Lagergebäude.</p> <p><b>A. Heizung</b></p>	<p>RA3222/4: Nennen Sie wichtige Faktoren für den Energieverbrauch in einem Lager</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Heizung</b></li> </ul>

				B. Kühlung C. Licht	B. Kühlung C. Licht	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Kühlung</b></li> <li>▪ <b>Licht</b></li> </ul>
<b>3.3 Grüne Verpackung</b>	3.3 Grüne Verpackung	6	GLA330: Wird in der Lage sein, die Bedingungen, Spezifikationen, Auflagen und Schritte für grüne Verpackungen zu erlernen und im Logistiksektor anzuwenden.	<p>KN330/6: Zirkuläre Ökonomie bedeutet, den ursprünglichen Input zu minimieren, (A-D____) _____ &amp; im Gegensatz zu einer Ökonomie, die (I-IV) _____ &amp; sie _____ wegzuerwerfen ist.</p> <p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i></p> <p>A. Wasser, Wasseraustritt und Gase  B. Wasserstoff, Energieversorgung &amp; Luft  <b>C. Abfall, Energieverluste und Emissionen</b>  D. Müll, Abfallaustritt, Rauch</p> <p>I. Die Abfälle erzeugen &amp; ihnen geben  II. die Abfälle konsumieren und verwenden  III. die Mülltonnen benutzen und ihnen</p>	<p>SK330/6: Einige der Vorsichtsmaßnahmen, die für die Ergänzung der grünen Logistik getroffen werden könnten, sind (A-D____) &amp; (I-IV)_____</p> <p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i></p> <p>A. Transport von Produkten mit Kleinwagen  <b>B. Transport von Produkten in größeren Gruppen statt in kleinen Gruppen</b>  C. Transport von Produkten in kleineren Gruppen statt in großen Gruppen  D. Transport von Abfällen zu Abfallbehältern</p> <p>I. Erhöhung der allgemeinen Verpackung und der</p>	<p>RA330/6: EU-Richtlinie wird angestrebt; (A-D____); (I-IV_____)</p> <p>A. Verminderung der Qualität des Transports; Schutz der Verpackung;  B. Verringerung des Verpackungsniveaus; Schutz der menschlichen Gesundheit;  C. Verbesserung der Qualität des Transports; Schutz der Verpackung;  <b>D. Verbesserung der Qualität der Umwelt; Schutz der menschlichen Gesundheit;</b></p> <p>I. Ressourcen zu verbrauchen; das Funktionieren der Transportmittel und Ideen für die Rivalität</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

				<p><b>IV. die Ressourcen verbrauchen &amp; sie nutzen</b></p>	<p>verwendeten Materialien</p> <p>II. Verringerung der Herstellung und des Transports von Produkten</p> <p><b>III. Reduzierung der allgemeinen Verpackung und der verwendeten Materialien.</b></p> <p>IV. Erhöhung der Anzahl der verwendeten Verpackungsmaterialien und Produkte.</p>	<p>in der EU sicherzustellen.</p> <p><b>II. Schutz der Ressourcen; Gewährleistung des Funktionierens des Binnenmarktes &amp; Einschränkungen für die Rivalität in der EU.</b></p> <p>III. Gestaltung der Verpackungsmaterialien; Sicherstellung des Funktionierens der Reisen &amp; Weglassen der Rivalität in der EU.</p> <p>IV. Verringerung der Reisetätigkeit; Sicherstellung des Funktionierens der Verpackung &amp; Einschränkungen für die Rivalität in der EU.</p>
		5		<p>KN330/5: Welcher der folgenden Punkte ist bei der Herstellung der Verpackung für das Inverkehrbringen nicht korrekt?</p>	<p>SK330/5: Welche der folgenden Aussagen ist für die Bedeutung von Nachhaltigkeit bei Verpackungen richtig?</p>	<p>RA330/5: Welcher der folgenden Punkte ist für die umweltfreundliche Verpackungsmethode falsch?</p>

			<p>A. Volumen &amp; Schwere der Verpackung ist wichtig,</p> <p>B. Verringern Sie den Gehalt an gefährlichen Stoffen in der Verpackung so gering wie möglich,</p> <p>C. Verwenden Sie konvertierbares und wiederverwendbares Verpackungsmaterial,</p> <p><b>D. Machen Sie die Verpackung maximal, um ein großes Volumen dafür zu befriedigen.</b></p>	<p><b>A. Verringerung schädlicher Auswirkungen auf den grünen Fußabdruck.</b></p> <p>B. zunehmende schädliche Auswirkungen auf die grüne Umwelt.</p> <p>C. zunehmende Auswirkungen der Wiederverwendung auf die grüne Umwelt.</p> <p>D. Verringerung der nützlichen Auswirkungen auf den grünen Fußabdruck.</p>	<p>A. Die besten Materialien sind Zeitungen und Zeitschriften, sie sind wiederverwertbar und biologisch abbaubar.</p> <p><b>B. Bei der Verpackung von Lebensmitteln können Sie keine Verpackungsmaterialien doppelt verwenden, die zuvor als Verpackungsmaterial in einigen anderen Lebensmitteln verwendet wurden.</b></p> <p>C. Versuchen Sie es mit wiederverwendbaren Verpackungen, z.B. mit Stoffbeuteln, die Ihnen beim Einkaufen helfen, Ihre Materialien auf umweltfreundliche Weise zu transportieren.</p> <p>D. Versuchen Sie, Behälter und große Pappkartons aufzubewahren, um sie wieder verwenden zu können.</p>
	4	KN330/4: Welche Materialien dürfen für die Ergänzung der Grünen	SK330/4: 4R1D bedeutet;	A. zu vermehren,	RA330/4: Als Ergebnis einer ordnungsgemäßen & guten Verpackung,

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

				<p>Verpackung nicht verwendet werden?</p> <p>A. leichte Materialien, B. wiederverwendbare Materialien, C. wiederverwertbare Materialien, D. <b>nicht ökologische Materialien.</b></p>	<p>wiederzuverwenden, rückzugewinnen, zu recyceln &amp; nicht abbaubar zu sein.</p> <p>B. zu reduzieren, zu verwenden, zurückzugewinnen, nicht wiederzuverwenden und abbaubar zu sein.</p> <p><b>C. zu reduzieren, wiederzuverwenden, rückzugewinnen, zu recyceln &amp; abbaubar zu sein.</b></p> <p>D. zu vermehren, wiederzuverwenden, rückzugewinnen, zu recyceln &amp; abbaubar zu sein.</p>	<p>A. die Fahrzeuge auf die beste Art und Weise verladen werden</p> <p>B. die Zahl der Reisen wird reduziert</p> <p><b>C. Es wird viel Geld ausgegeben werden,</b></p> <p>D. .die Menge des verbrannten Brennstoffs wird reduziert.</p>
<p><b>3.4 Datenerhebung und -verwaltung für grüne Logistik</b></p>	<p>3.4.1 Sieben Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik</p>	<p>6</p>	<p>GLA341: Wird die Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik verstehen</p>	<p>KN341/6: Erläutern Sie die wichtigsten Trends bezüglich der CO2-Datenerfassung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>CO2-Kennzeichnung wird standardisiert</b></li> <li>• <b>CO2-Emissionen haben ihren Preis</b></li> </ul>	<p>SK341/6: Interpretation des Vorteils von Umweltmanagementsystemen.</p> <p><b>Das Umweltmanagementsystem als betriebliches Umweltkonzept bildet den Rahmen und das Verfahren für die</b></p>	<p>RA331/6: Bereitstellung von Informationen über das Carbon-Controlling-System.</p> <p><b>Die Entwicklungen im Kohlenstoff-Controlling bilden die richtige Grundlage, um ökologische Informationen über</b></p>

					<p><b>Schaffung und Gestaltung betrieblicher Strukturen und Verfahren zum Umgang mit betrieblichen Umweltauswirkungen</b></p>	<p><b>Produktlebenszyklen hinweg verfügbar zu machen. Durch die Einführung eines Umweltmanagementsystems oder eines betrieblichen Umweltinformationssystems können ökologische Informationen über Stoff- und Materialflüsse gewonnen werden. Im Rahmen des Carbon-Controlling werden die Emissionen in CO<sub>2</sub>-adäquate Zahlen umgerechnet und der Status quo der betrieblichen Umweltleistung für das Unternehmen, die Wertschöpfungskette oder den Lebenszyklus eines Produktes ermittelt (CO<sub>2</sub>-Fußabdruck).</b></p>
		5		<p>KN341/5: Erläutern Sie das Kohlenstoffkontrollsystem. In der Form des Kohlenstoff-Controllings werden die Emissionen in</p>	<p>SK341/5: Analyse und Kategorisierung von sieben Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik.</p>	<p>SK341/5: Analyse und Kategorisierung von sieben Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik.</p>

--	--

--

<p>(adäquate) CO2-Zahlen umgerechnet.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf die Logistik kommt es an</li> <li>2. Technologischer Wandel wird durch die Solidarität von Unternehmen, Finanzinstitutionen und dem öffentlichen Sektor erreicht</li> <li>3. Je mehr Bedeutung Lieferanten, Geschäftskunden und Logistikunternehmen der CO2-Reduktion beimessen</li> <li>4. Die Geschäftsmodelle von Logistikunternehmen verändern sich, da nachhaltige Innovationen neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.</li> <li>5. CO2-Kennzeichnung wird standardisiert</li> <li>6. CO2-Emissionen haben ihren Preis</li> </ol> <p>CO2-Preisgestaltung wird zu strengeren</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>7. Auf die Logistik kommt es an</li> <li>6. Technologischer Wandel wird durch die Solidarität von Unternehmen, Finanzinstitutionen und dem öffentlichen Sektor erreicht</li> <li>4. Je mehr Bedeutung Lieferanten, Geschäftskunden und Logistikunternehmen der CO2-Reduktion beimessen</li> <li>5. Die Geschäftsmodelle von Logistikunternehmen verändern sich, da nachhaltige Innovationen neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.</li> <li>3. CO2-Kennzeichnung wird standardisiert</li> <li>1. CO2-Emissionen sind kostenpflichtig             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2. CO2-Preisgestaltung wird zu strengeren regulatorischen Maßnahmen führen</li> </ul> </li> </ol>
---	--	---

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			4	<p>KN341/4: Erläutern Sie die Ziele von Umweltmanagementsystemen.</p> <p>Das Ziel von UMS ist die Verbesserung der relativen Qualität der Umwelt durch _____ (<b>Reduzierung</b>) der Umweltauswirkungen</p>	<p><b>Regulierungsmaßnahmen führen</b></p> <p>SK341/4: Interpretation der Bedeutung von Umweltmanagementsystemen.</p> <p>Ein Umweltmanagementsystem wird also so gestaltet, dass die relative Verbesserung der Umweltauswirkungen auch den höchstmöglichen Grad an <b>(Öko-Wirksamkeit)</b></p>	<p>RA341/4: Sie fahren eine Lkw-Ladung (Dieselmotor) von A nach B ng. Welche Faktoren müssen Sie zur Berechnung einer CO2-Emission verwenden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Länge der Route</b></li> <li>▪ <b>Gewicht der Ladung</b></li> <li>▪ <b>Topographie der Strecke</b></li> <li>▪ <b>Abgasnorm des Lastkraftwagens</b></li> </ul>
3.4.2 Zertifizierung nach ISO 140001	6	GLA342 wird die Struktur von ISO 14001 verstehen	<p>KN342/6: Erläutern Sie den Plan-do-check-Aktionszyklus.</p> <p>Plan do check act beschreibt einen _____ (<b>Regelkreis</b>) und ist ein Instrument des grünen Controllings.</p>	<p>SK342/6: Interpretation der Vorteile des ISO 14001-Managementsystems.</p> <p><b>Die Struktur der ISO 14001-Norm basiert auf dem Plan-Do-Check-Act-Zyklus (PDCA), der auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess abzielt. Ein nicht unerheblicher Vorteil der ISO 14001-Norm ist der</b></p>	<p>RA342/6: Identifizierung der Schlüsselemente einer Umweltstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Von der Strategie abgedeckter Zeitraum</b></li> <li>▪ <b>Quantifizierte Ziele</b></li> <li>▪ <b>Inhalt der Umwelt Nachhaltigkeit</b></li> </ul>	



				<b>Organisationsbegriff, der mehrere Standorte umfassen kann und daher nicht an einzelne Logistikabläufe gebunden ist. Es gibt jedoch für jede Betriebsstätte die lokale Verantwortlichkeit</b>	
	5		<p>KN342/5: Beschreiben Sie das Konzept und die Ansätze des Öko-Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Im Hinblick auf die Systematisierung der verschiedenen Öko-Controlling-Systeme lassen sich folgende Ansätze unterscheiden:</b></li> <li>▪ <b>Finanziell orientierte Ansätze</b></li> <li>▪ <b>Ökologisch orientierte Ansätze</b></li> <li>▪ <b>Ökologisch und ökonomisch integrierte Ansätze</b></li> </ul>	<p>SK342/5: Nennen Sie die 3 Schritte, die für eine grüne Zielkostenrechnung notwendig sind</p> <p>1. die wesentlichen _____ (<b>ökologischen</b>) Kundenanforderungen und die bestehende Zahlungsbereitschaft für grüne Produktmerkmale zu ermitteln.</p> <p>2. Umsetzung der ökologischen Kundenanforderungen in Designanforderungen an die Produktkomponenten unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen über den gesamten _____ (<b>Lebenszyklus</b>).</p>	<p>RA342/ 5: Füllen Sie die Lücke mit dem richtigen Wort</p> <p>Die Struktur der ISO 14001-Norm basiert auf dem Plan-Do-Check-Act-Zyklus (PDCA), der auf einen _____ (<b>kontinuierlichen</b>) Verbesserungsprozess abzielt.</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

				3. _____ <b>(ökologisch)</b> orientierte Interpretation der Zielkosten.	
	4		<p>KN342/4: Führen Sie die verschiedenen Ansätze des Öko-Controlling auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Finanziell orientierte Ansätze</b></li> <li>▪ <b>Ökologisch orientierte Ansätze</b></li> <li>• <b>Ökologisch und ökonomisch integrierte Ansätze</b></li> </ul>	<p>SK342/4: Nennen Sie die drei Hauptgründe für die Einführung eines UMS nach ISO 14001</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Grundlage für die Externa-Verifizierung</b></li> <li>▪ <b>Förderung des Umweltschutzes als übergreifendes Ziel</b></li> <li>▪ <b>Instrument der unternehmerischen Selbstkontrolle</b></li> </ul>	<p>RA342/4: Füllen Sie die Lücken mit den richtigen Worten</p> <p>Um die bereits angesprochenen Ziele des strategischen Umweltmanagements zu erreichen, ist es unerlässlich, die notwendigen Daten und Informationen sowie geeignete Instrumente zur _____ (<b>Entwicklung,</b>) Umsetzung und (_____ <b>Kommunikation</b>) der Umweltstrategie bereitzustellen.</p>
3.4.3 Grüne Zielkostenrechnung	6	GLA343: Wird die Bedeutung einer grünen Zielkostenrechnung verstehen	<p>KN343/6: Was ist der Kohlenstoff-Fußabdruck?</p> <p>A. Gesamtmenge der durch ein Produkt verursachten Schadstoffe</p>	<p>SK343/4: Nennen Sie zwei Beispiele für Schlüsselfiguren für grünes logistisches Ergebnis</p>	<p>RA353/5: Füllen Sie die Lücken mit den richtigen Worten aus.</p> <p>Target Costing ist ein Instrument des (_____ <b>Öko-Controlling</b>), das</p>

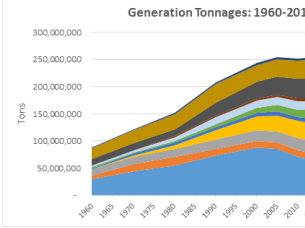
"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



			<p>B. Gesamtbetrag der durch ein Produkt verursachten Kosten</p> <p>C. Gesamtbetrag der durch ein Produkt verursachten Personalkosten</p> <p><b>D. Gesamtmenge der von einem Produkt emittierten Treibhausgase</b></p>	<p>Umsatz mit ökologischen Produkten [€] / Gesamtumsatz mit allen Produkten [€]</p> <p>Kosten für Umweltschutz und Umweltschäden [€] / Gesamtbetriebskosten [€]</p> <p>Einsparungen durch reduzierten Ressourcenverbrauch, Vermeidung von Umweltschäden und Abfallrecycling pro Jahr [€].</p> <p>Anzahl und Höhe der Bußgelder im Zusammenhang mit Umweltverstößen</p>	<p>versucht, _____umweltfreundliche Innovationspotentiale mittels Target Environmental Costing _____(R <b>rechnungslegung</b>) auf bestehende Marktangebote und Preise zu (transferieren).</p>
	5		<p>KN343/5: Was ist ein typischer Umweltleistungsindikator?</p> <p>A. Personalkosten im Lager</p> <p>B. Personalkosten in der Fahrzeugflotte</p> <p><b>C. Stromverbrauch im Lager</b></p>	<p>SK 343/5 Nennen Sie die 3 Schritte, die für eine grüne Zielkostenrechnung notwendig sind</p> <p>1. die wesentlichen _____(ökologischen ) Kundenanforderungen und die bestehende Zahlungsbereitschaft für</p>	<p>RA 353/5 Füllen Sie die Lücken mit den richtigen Worten</p> <p>Die Ökobilanz hat in erster Linie eine _____(interne) Funktion, wird aber auch zunehmend von Logistikdienstleistern als Kommunikationsmittel für</p>

		<p>D. O gefahrene Kilometer pro Lkw</p> <p>grüne Produktmerkmale zu ermitteln.</p> <p>2. Umsetzung der ökologischen Kundenanforderungen in Designanforderungen an die Produktkomponenten unter Berücksichtigung der Umweltauswirkungen über den gesamten _____ (<b>Lebenszyklus</b>).</p> <p>3. _____ (<b>ökologisch</b>) orientierte Interpretation der Zielkosten</p>	<p>den Dialog zwischen Unternehmen und ihrem (<b>Umfeld</b>) _____ genutzt.</p>
4	<p>KN343/4 Welches Instrument wird zur Vorbereitung von Entscheidungen über Umweltmaßnahmen verwendet?</p> <p>A. Kostenrechnung B. Bilanz C. Umwelt-Indikatoren D. Ökologische Kostenrechnung</p>	<p>SK343/4 Nennen Sie ein Beispiel für eine Kennzahl für grüne Logistikausgaben</p> <p><b>Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen [t] / Produkteinheit [Stck.]</b></p>	<p>RA353/4 Füllen Sie die Lücken mit dem richtigen Wort aus.</p> <p>Umweltindikatoren können in relative (Verhältnisse) und ---- _____ (<b>absolute</b>) Indikatoren unterteilt werden</p>

					<b>Abfallmenge [t] / Produkteinheiten [Stk.]</b>  <b>Recyclbare Produkteinheiten [Stk] / Alle Produkteinheiten [Stk]</b>  <b>Abwassermenge [l] / Produkteinheit [Stk.]</b>  <b>Menge des gefährlichen Abfalls [t] / Gesamtmenge des Abfalls [t]</b>	
<b>3.5 Abfallwirtschaft</b>	3.5.1 Allgemeines über Abfall	6	GLA351: Wird in der Lage sein, statistische Informationen im Bereich der Abfallwirtschaft anzuwenden.	KN351/6: Die Europäische Kommission hat einen Aktionsplan der Europäischen Union für Kreislaufwirtschaft im Jahr 2015 angenommen. Der Hauptzweck des Ansatzes ist (A-D _____) _____ bis (I-IV _____) _____. <i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i>  <b>A. Umweltauswirkungen minimieren</b>	SK351/6: Generieren Sie die Abfolge der Abfallkategorien nach Erzeugungsvolumen. Die Optionen sind wie folgt: (1) Lebensmittel und Grünabfälle, (2) Plastik, (3) Metall, (4) Holz, (5) Glas, (6) Papier und Karton.  A. 2-1-6-4-5-3 B. 1-2-3-6-4-5 <b>C. 1-6-2-5-3-4</b> D. 1-6-2-4-5-3	RA351/6: Die Grafik zeigt die Abfallmenge nach Kategorien von 1960 bis 2015. Was lässt sich aus der Grafik für die Zukunft ableiten (A-D) und welche Maßnahmen sind für die Zukunft erforderlich (I-IV)?

				<p>B. das Wirtschaftswachstum zu minimieren.</p> <p>C. die Umweltauswirkungen erhöhen</p> <p>D. die gesundheitlichen Auswirkungen des Abfalls zu reduzieren</p> <p>I. verstärkte Deponierung und Verbrennung von Abfällen</p> <p>II. <b>verstärktes Recycling von Abfällen, Wiederverwendung, Wiederaufarbeitung, Begrenzung der Nutzung von Deponien.</b></p> <p>III. verstärktes Recycling und Deponieren von Abfällen</p> <p>IV. verstärkte Verbrennung mit Energierückgewinnung</p>		 <p><a href="https://www.epa.gov/sites/production/files/2018-07/image2_0.png">https://www.epa.gov/sites/production/files/2018-07/image2_0.png</a></p> <p>A. Die Abfallmenge wird bis 2050 zunehmen und dann wieder abnehmen.</p> <p>B. Die Abfallmenge wurde 2010 reduziert.</p> <p>C. Die Abfallmenge wird unabhängig von der Kategorie abnehmen.</p> <p><b>D. Die Abfallmenge wird unabhängig von der Kategorie steigen.</b></p> <p>I. Erhöhung der Anzahl der Verbrennungsöfen.</p>
--	--	--	--	---	--	---

						<p><b>II. Erhöhung der Kapazitäten von Unternehmen, die Abfälle sammeln und angemessen mit ihnen umgehen.</b></p> <p>III. Vergrößerung der Abfallentsorgungsgebi etc.</p> <p>IV. Sensibilisierung für die Abfallerzeugung.</p>
		5		<p>KN351/5: Der Hauptzweck des Kreislaufwirtschaftsansatzes ist</p> <p>A. <b>die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.</b></p> <p>B. das Wirtschaftswachstum zu minimieren.</p> <p>C. die Umweltauswirkungen erhöhen.</p> <p>D. die gesundheitlichen Auswirkungen des Abfalls zu reduzieren.</p>	<p>SK351/5. Welche Abfallkategorie wurde 2016 weltweit am meisten erzeugt?</p> <p>A. Kunststoff</p> <p>B. Holz</p> <p><b>C. Nahrung und Grün</b></p> <p>D. Papier und Pappe</p>	<p>RA351/5: Die Abfallmenge wird unabhängig von der Abfallkategorie im Laufe der Jahre zunehmen. Welche Maßnahmen werden für die Zukunft erforderlich sein?</p> <p>A. Erhöhung der Anzahl der Verbrennungsöfen.</p> <p><b>B. Erhöhung der Kapazitäten von Unternehmen, die Abfälle sammeln und angemessen mit ihnen umgehen.</b></p> <p>C. Vergrößerung der Abfallentsorgungsgebi etc.</p>

						D. Sensibilisierung für die Abfallerzeugung.
		4		<p>KN351/4: Der Hauptzweck des Kreislaufwirtschaftsansatzes ist die Minimierung der Umweltauswirkungen durch</p> <p>A. verstärkte Deponierung und Verbrennung von Abfällen.</p> <p><b>B. verstärktes Recycling von Abfällen, Wiederverwendung, Wiederaufarbeitung und Begrenzung der Nutzung von Deponien.</b></p> <p>C. verstärktes Recycling und Deponieren von Abfällen.</p> <p>D. verstärkte Verbrennung mit Energierückgewinnung.</p>	<p>SK351/4: Bestimmen Sie die Reihenfolge der Abfallzusammensetzung unter Berücksichtigung des Abfallaufkommens. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: (1) Lebensmittel und Grünabfälle, (2) Kunststoff, (3) Metall, (4) Holz, (5) Glas, (6) Papier und Karton. Siehe beigefügte Abbildung als Hilfe.</p> <p>A. 2-1-6-4-5-3  B. 1-2-3-6-4-5  <b>C. 1-6-2-5-3-4</b>  D. 1-6-2-4-5-3</p>	<p>RA351/4: Die Grafik zeigt die Abfallmenge nach Kategorien von 1960 bis 2015. Was lässt sich aus der Grafik für die Zukunft ableiten?</p> <p><a href="https://www.epa.gov/sites/production/files/2018-07/image2_0.png">https://www.epa.gov/sites/production/files/2018-07/image2_0.png</a></p> <p>A. Die Abfallmenge wird bis 2050 zunehmen und dann wieder abnehmen.</p> <p>B. Die Abfallmenge wurde 2010 reduziert.</p> <p>C. Die Abfallmenge wird unabhängig von der Kategorie abnehmen.</p>



						D. <b>Die Abfallmenge wird unabhängig von der Kategorie steigen.</b>
	3.5.2 Abfallerzeugung	6	GLA352: Wird in der Lage sein, Abfallkategorien zu erkennen und EU-Maßnahmen im Bereich der Abfallwirtschaft und -erzeugung anzuwenden.	KN352/6: Welche Art der Abfallentsorgung ist in Europa am wenigsten wünschenswert (A-D) und welche Art der Abfallentsorgung strebt Europa an (I-IV)?  A. <b>Entsorgung</b> B. recyceln C. verbrennen D. Erholung  I. <b>recyceln</b> II. Wiederverwendung III. <b>verbrennen</b> IV. Erholung	SK352/6: Für verschiedene Länder in Europa wollen Sie wissen, wie viele Abfälle im Jahr 2018 erzeugt wurden? Wo finden Sie zuverlässige Daten (A-D) und warum (I-IV)?  A. Sie fragen den Trainer. B. Wikipedia. C. Forum. D. <b>Eurostat.</b>  Grund:  I. <b>Es gibt Statistiken, verifizierte Daten.</b> II. Er/sie ist ein Experte auf diesem Gebiet und er/sie wird es sicher wissen. III. Sie können Menschen um Hilfe bitten und vielleicht einen	RA352/6: Bei der Reinigung Ihrer Garage finden Sie mehrere elektrische und elektronische Geräte, die nicht mehr aktiv sind. Was sollten Sie damit tun?  A. Sie stellen sie in Behälter mit Siedlungsabfällen. B. Sie fahren sie auf eine wilde Deponie. C. <b>Sie fahren sie zu dem Unternehmen, das diese Abfälle getrennt sammelt und entsprechend verwaltet.</b> D. Sie verbrennen sie auf dem Hof.

					Experten unter ihnen finden. IV. Es ist die Website, die Informationen aus der ganzen Welt umfasst.	
		5		<p>KN352/5: Welche Art der Abfallentsorgung hat die größten Auswirkungen auf die Umwelt?</p> <p><b>A. Entsorgung</b> B. recyceln C. verbrennen D. Erholung</p>	<p>SK352/5: Für verschiedene Länder in Europa wollen Sie wissen, wie viele Abfälle im Jahr 2018 erzeugt wurden? Wo finden Sie zuverlässige Daten?</p> <p>A. Sie fragen den Trainer. B. Wikipedia. C. Forum. <b>D. Eurostat.</b></p>	<p>RA352/5: Was sollten Sie mit elektronischen Geräten tun, die nicht mehr aktiv sind?</p> <p>A. Wiederverwenden Sie sie wieder. <b>B. Verbrennen Sie sie.</b> <b>C. Liefern Sie an ein Unternehmen, das diese Abfallkategorien sammelt und mit ihnen umgeht.</b> D. Verkaufen Sie sie als zweiten Rohstoff.</p>
		4		<p>KN352/4: Welche Art der Abfallentsorgung wird in Europa am häufigsten für Siedlungsabfälle verwendet?</p> <p><b>A. Entsorgung</b> B. recyceln C. verbrennen D. Erholung</p>	<p>SK352/4: Wo finden Sie zuverlässige statistische Daten im Bereich des Abfallaufkommens?</p> <p>A. Wikipedia. <b>B. Eurostat (Abfallstatistik).</b> C. In der Bibliothek.</p>	<p>RA352/4: Was sollten Sie mit elektronischen Geräten tun, die nicht mehr aktiv sind, abgesehen davon, dass Sie die Umwelt nicht verschmutzen wollen?</p> <p>A. Wiederverwenden Sie sie wieder. B. Entsorgen Sie sie.</p>

					D. Fragen Sie den Ausbilder.	<b>C. Liefern Sie an ein Unternehmen, das diese Abfallkategorien sammelt und mit ihnen umgeht.</b> D. An Verbrennungsanlagen, die sich mit der Energierückgewinnung befassen, senden.
3.5.3 Abfallvorschriften	6	GLA353: Wird in der Lage sein, die europäische Gesetzgebung im Bereich der Abfallwirtschaft anzuwenden.	KN353/6: Die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom ___(A-D) ___ (2016) legt sehr detaillierte Vorschriften über die Verfahren und Regelungen für die Verbringung von Abfällen gemäß (I-IV_____) ___ fest. <i>(mit den entsprechenden Worten ergänzen).</i> <b>A. Verbringung von Abfällen</b> B. gefährlicher Abfall C. nicht gefährlicher Abfall D. Abfallübergang	SK353/6: Erstellen Sie ein mehrstufiges Modell der Abfallvermeidung und -bewirtschaftung, das Sie in Ihrem zukünftigen Unternehmen als Prioritätsreihenfolge anwenden würden. Ihr Modell sollte auf der <i>Richtlinie 2008/98/eg des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle basieren.</i> Hier sind einige Stufen verfügbar: 1: Beseitigung, 2: Vermeidung, 3: Recycling, 4: sonstige Verwertung, z.B. energetische Verwertung,	RA353/6: Wie werden Sie mit der Situation umgehen, wenn Sie herausfinden, dass eines der Unternehmen, mit dem Sie zusammenarbeiten, gegen die Bestimmungen der <i>Richtlinie 2008/98/eg des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle</i> verstoßen will? Ich würde sie daran hindern, sie zu verletzen: (wählen Sie die beste Aktion von A-D) A. Nichts zu tun. B. Sanktionen in europäischen	

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

				<p><b>I. den Bestimmungsort und die Route der Sendung</b></p> <p><b>II. den Bestimmungsort und die Route der Sendung</b></p> <p><b>III. die Art der verbrachten Abfälle</b></p> <p><b>IV. die Art der Behandlung, der die Abfälle am Bestimmungsort unterzogen werden</b></p> <p>V. die Reisezeit des Jahres</p>	<p>5: Vorbereitung zur Wiederverwendung.</p> <p>A. 4-3-5-2-1</p> <p>B. 5-4-1-2-3</p> <p>C. <b>2-5-3-4-1</b></p> <p>D. 3-5-1-4-2</p>	<p>Vorschriften finden und die Unternehmensvertreter mit ihnen vertraut machen.</p> <p>C. Anschreiben von Unternehmensvertretern.</p> <p><b>D. Sanktionen in nationalen Vorschriften finden und die Unternehmensvertreter mit ihnen vertraut machen.</b></p>
	5			<p>KN353/5: Die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verbringung von Abfällen (2016) legt sehr detaillierte Bestimmungen über die Verfahren und Vorkehrungen für die Verbringung von Abfällen gemäß (A-D_____ ) _____ fest. (mit den entsprechenden Worten ergänzen).</p> <p><b>A. den Bestimmungsort und die Route der Sendung</b></p> <p><b>B. die Art der verbrachten Abfälle</b></p>	<p>SK353/5: Erstellen Sie ein mehrstufiges Modell der Abfallvermeidung und -bewirtschaftung, das Sie in Ihrem zukünftigen Unternehmen als Prioritätsreihenfolge anwenden würden. Ihr Modell sollte auf der <i>Richtlinie 2008/98/eg des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle basieren</i>. Die erste Stufe sollte die Abfallvermeidung sein (1), weitere Stufen sind</p>	<p>RA353/5: Für Verstöße gegen die Bestimmungen der Richtlinie legen die Mitgliedstaaten ihre eigenen Sanktionen fest. Wie werden Sie mit der Situation umgehen, wenn Sie herausfinden, dass eines der Unternehmen, mit dem Sie zusammenarbeiten, gegen die Bestimmungen der <i>Richtlinie 2008/98/eg des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle</i> verstoßen will?</p>

				<p><b>C. die Art der Behandlung, der die Abfälle am Bestimmungsort unterzogen werden</b></p> <p>D. die Reisezeit des Jahres</p>	<p>hier verfügbar: 2: Beseitigung; 3: Recycling; 4: sonstige Verwertung, z.B. energetische Verwertung; 5: Vorbereitung zur Wiederverwendung.</p> <p>A. 1-3-5-2-4  B. <b>1-5-3-4-2</b>  C. 1-2-5-3-4  D. 1-3-5-4-2</p>	<p>Ich würde sie daran hindern, sie zu verletzen: (wählen Sie die beste Aktion von A-D)</p> <p>A. Nichts zu tun.  B. Sanktionen in europäischen Vorschriften finden und die Unternehmensvertreter mit ihnen vertraut machen.  C. Anschreien von Unternehmensvertretern.  D. <b>Sanktionen in nationalen Vorschriften finden und die Unternehmensvertreter mit ihnen vertraut machen.</b></p>
		4		<p>KN353/4: Die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom ___ (A-D) ___ (2016) legt sehr detaillierte Vorschriften über die Verfahren und Vorkehrungen für die Verbringung von Abfällen in Abhängigkeit vom Bestimmungsort und vom</p>	<p>SK353/4: Erstellen Sie ein mehrstufiges Modell der Abfallvermeidung und -bewirtschaftung, das Sie in Ihrem zukünftigen Unternehmen als Prioritätsreihenfolge anwenden würden. Ihr Modell sollte auf der <i>Richtlinie 2008/98/eg des</i></p>	<p>RA353/4: Wie werden Sie mit der Situation umgehen, wenn Sie herausfinden, dass eines der Unternehmen, mit dem Sie zusammenarbeiten, gegen die Bestimmungen der <i>Richtlinie 2008/98/eg des Europäischen Parlaments</i></p>

				<p>Weg der Verbringung, die Art der verbrachten Abfälle und die Art der Behandlung der Abfälle am Bestimmungsort fest. (mit dem entsprechenden Wort ergänzen).</p> <p><b>A. Verbringung von Abfällen</b>  B. gefährlicher Abfall  C. nicht gefährlicher Abfall  D. Abfallübergang</p>	<p><i>Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle basieren. Die erste Stufe sollte die Vermeidung (1) und die letzte Stufe die Entsorgung (5) sein, weitere Stufen sind hier verfügbar: 2: Recycling; 3: sonstige Verwertung, z.B. energetische Verwertung; 4: Vorbereitung zur Wiederverwendung.</i></p> <p>A. 1-3-4-2-5  B. 1-2-3-4-5  C. 1-2-4-3-5  D. <b>1-4-2-3-5</b></p>	<p><i>und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle verstoßen will? Ich würde es tun: (wählen Sie die beste Aktion von A-D)</i></p> <p>A. Tun Sie nichts.  B. Helfen Sie ihnen.  C. Schreien Sie die Unternehmensvertreter an.  D. <b>Finden Sie Sanktionen in nationalen Vorschriften und machen Sie die Unternehmensvertreter mit ihnen vertraut.</b></p>
	3.5.4 EU-Ansatz zur Abfallbewirtschaftung	6	GLA354: Wird in der Lage sein, EU-Empfehlungen in der Abfallwirtschaft zu berücksichtigen.	<p>KN354/6: Einer der EU-Vorschläge zur Abfallwirtschaft mit einem höheren gemeinsamen Ziel für das Recycling von Siedlungsabfällen, Verpackungsabfällen und niedrigeren Grenzwerten für Siedlungsabfalldeponien betrifft die <b>Wiederverwendung von Abfällen zu Ressourcen.</b></p>	<p>SK354/6: Welchem Thema würden Sie die größte Aufmerksamkeit widmen, wenn Sie für die Sicherung der Lieferkette mit Sekundärrohstoffen zuständig wären?</p> <p><b>A. Verfügbarkeit von Sekundärrohstoffen und deren Ergänzung durch natürliche</b></p>	<p>RA354/6: Welche Internetquelle würden Sie nutzen, wenn Sie beabsichtigen, mit den Richtlinien zur Abfallwirtschaft Schritt zu halten?</p> <p>A. google.de  B. environmentalscience.org  C. <b>ec.europa.eu/Umwelt/Abfall</b></p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

			<p>Worum geht es bei diesem speziellen Thema im Allgemeinen?</p> <p>A. Nutzung der Siedlungsabfälle und deren Umwandlung in Wärme.</p> <p>B. Verschwendetes Wasser wiederverwenden und natürliche Ressourcen sparen.</p> <p><b>C. Die Materialien aus Abfällen zu ernten, anstatt natürliche Quellen zu verbrauchen.</b></p> <p>D. Kunststoffabfälle in neue Produkte verwandeln.</p>	<p><b>Ressourcen nach Bedarf.</b></p> <p>B. Preise für zweite Rohstoffe auf verschiedenen Märkten.</p> <p>C. Wie ist die durchschnittliche Lieferzeit für jeden spezifischen zweiten benötigten Rohstoff.</p> <p>D. Da der Markt für den zweiten Rohstoff nicht stabil ist, ist die Lagerkapazität des Unternehmens wichtig.</p>	<p>D. zeitschriften.elsevier.com/abfallwirtschaft</p>
	5		<p>KN354/5: Einer der EU-Vorschläge zur Abfallwirtschaft mit einem höheren gemeinsamen Ziel für das Recycling von Siedlungsabfällen, Verpackungsabfällen und niedrigeren Grenzwerten für Siedlungsabfalldéponien betrifft die <b>Gestaltung des Produkts</b>. Worum geht es</p>	<p>SK354/5: Wenn Sie für den Einkauf des zweiten Rohstoffs zuständig wären, wo würden Sie ihn kaufen?</p> <p>A. Entsorgungsdeponie, wo viele verschiedene Materialien gefunden werden können.</p>	<p>RA354/5: Welche Maßnahme im Produktgestaltungsprozess ist die am schwierigsten abzuschätzende im Hinblick auf die Abfallentsorgung?</p> <p>A. Die Kosten der Abfallsammlung.</p>

			<p>bei diesem speziellen Thema?</p> <p>A. Gestaltung des Produkts ohne toxische Substanzen.</p> <p>B. <b>Entwicklung langlebiger und reparierbarer Produkte.</b></p> <p>C. Entwurf des Produkts mit minimalem Ressourcenaufwand.</p> <p>D. Nur effiziente Produkte entwerfen, um Energie zu sparen.</p>	<p><b>B. Materialrecyclingunternehmen, in dem eine genaue Materialsortierung vorgenommen wird.</b></p> <p>C. Abfallentsorgungsunternehmen, in dem eine grundlegende Sortierung des Abfalls vorgenommen wird.</p> <p>D. Rohstoffunternehmen, in dem Rohmaterial aus mehreren Quellen gewonnen wird.</p>	<p>B. Kosten für nicht verwendetes Material.</p> <p><b>C. Abfallvermeidung.</b></p> <p>D. Kosten des Rohmaterials.</p>
		4	<p>KN354/4: Einer der Vorschläge der EU zur Abfallwirtschaft mit einem höheren gemeinsamen Ziel für das Recycling von Siedlungsabfällen, Verpackungsabfällen und niedrigeren Grenzwerten für Siedlungsabfalldeponien betrifft die <b>Abfallhierarchie</b>. Was ist das am wenigsten wünschenswerte Szenario für Abfall?</p> <p>A. Abfallerzeugung.</p> <p>B. Abfallverwertung.</p>	<p>SK354/4: Welches Material wird unter dem Begriff "zweiter Rohstoff" angesprochen? (wählen Sie das offensichtlichste)</p> <p>A. Wasser.</p> <p>B. Gas.</p> <p><b>C. Papier.</b></p> <p>D. Schrauben.</p>	<p>RA354/4: Wenn Sie in der Lage wären, ein neues Produkt zu kaufen, und Sie mehrere Optionen hätten, welches Produkt würden Sie wählen?</p> <p>A. Das Produkt, das für die Demontage vorgesehen ist.</p> <p>B. Das Produkt, das teurer ist, da diese Produkte langlebiger sind.</p> <p>C. Das preiswertere Produkt.</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



				<p>C. Abfallverwertung.  <b>D. Abfallentsorgung.</b></p>		<p><b>D. Das Produkt, das Sie wirklich brauchen.</b></p>
	3.5.5 Rückwärtslogistik für die Abfallwirtschaft	6	GLA355: Wird in der Lage sein, die Rückwärtslogistik für die Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu nutzen	<p>KN355/6: Erhebliche ökologische und finanzielle Einsparungen könnten durch <u>(A-D)</u> erzielt werden. Eines der grundlegenden Hindernisse hierfür ist <u>(I-IV)</u>.</p> <p>A. Verwendung wiederverwertbarer Ausgangsmaterialien.  B. Verlagerung der Verteilungszentren.  <b>C. Kombination von Transportressourcen über verschiedene Lieferketten hinweg.</b>  D. Die Taille wird weniger häufig gesammelt.</p> <p>I. Nicht genug Fahrzeuge  <b>II. Konkurrierende Unternehmen</b>  III. Nicht alle Produkte können an ihren Ursprungsort zurückgeschickt werden.  IV. Finanzielle Belastung durch zusätzlichen Raum.</p>	<p>SK355/6: Was würden Sie tun, wenn ein Fahrzeug von seinem Fahrplan abweichen muss, um das Recyclat bei einer bestimmten Aufbereitungsanlage abzuliefern, und die zusätzlichen gefahrenen Kilometer die finanziellen Erträge überwiegen?</p> <p>A. Ich würde sie an das regionale Verteilungszentrum umleiten.  B. Ich würde das finanzielle Defizit in anderen Finanzabteilungen finden.  <b>C. Ich würde Sammelgutverkehrseinrichtungen außerhalb der Stadt organisieren.</b></p>	<p>RA355/6: Wie werden Sie die Rückwärtslogistik bei meinem Management fördern?</p> <p>A. Ich werde einen Spezialisten für ökologisches Denken einladen  B. <b>Ich werde die Unternehmensleitung über Rücknahmestrategien und über die Minimierung der mit der Trennung und dem Transport verbundenen Kosten bei gleichzeitiger Maximierung des Wertes, der durch die Rückgewinnung gewonnen werden kann, informieren.</b>  C. Ich werde die Messung aller Auswirkungen in monetärer Hinsicht fördern und dabei alle Kosten und Vorteile der</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

						Abfallbewirtschaftung abwägen. D. Ich werde das Management davon überzeugen, dass alle Produkte an ihren Ursprungsort zurückgeschickt werden müssen.
		5		<p>KN355/5: Wenn es darum geht, einen Plan für die Anlieferung der Abfälle/Recyclingmaterialien zu erstellen, werden Sie die meisten in Betracht ziehen:</p> <p><b>A. Fahrplan für Lieferfahrzeuge, Schwankungen der Wertstoffwerte, Einrichtungen außerhalb der Stadt</b></p> <p>B. Rückverladung des Fahrzeugs, Endmärkte, finanzielle Erträge, Konsolidierungszentren</p> <p>C. Organisation des zentralen Vertriebssystems, Aspekte des Einzelhandels, Abfallunternehmen</p> <p>D. regionale Verteilungszentren,</p>	<p>SK355/5: Wählen Sie einen vernünftigen Grund, warum die Rücknahme von gemischt gesammelten Abfällen mit Lieferfahrzeugen in der Praxis nicht erreicht werden kann.</p> <p>A. Dies würde zusätzliche Fahrzeuge auf seinen eigenen Liefertouren erfordern.</p> <p><b>B. Nur "sauberes" Recyclat wie unverschmutztes Papier, Karton und Plastik wäre für die Rücknahme geeignet.</b></p> <p>C. Das würde das zentralisierte Verteilungssystem als Überlastung empfinden.</p>	<p>RA355/5: Was würden Sie tun, wenn Ihr Management keine Lösung für das Problem der kleinen Fläche für getrennten Abfall, die einem Einzelhandelsgeschäft vorbehalten ist, anbietet?</p> <p>A. Nichts.</p> <p>B. Ich würde vorschlagen, einen Teil des Abfalls innerhalb des Gebäudes zu sammeln.</p> <p><b>C. Ich würde eine häufigere Abfallsammlung vorschlagen.</b></p> <p>D. Ich würde größere Behälter vorschlagen.</p>

				Wiederaufbereitungsanlagen, Lieferkosten	D. Multidrop-Liefersysteme hätten nicht genügend Platz auf den Fahrzeugen.	
		4		<p>KN355/4: Wenn jemand von Rückwärtslogistik in der Abfallwirtschaft spricht, meint er damit</p> <p>A. Der Abfall wird an seinen Ursprung zurückgebracht.</p> <p>B. <b>Verringerung der Verschwendung ihrer Produktion und bessere Verwaltung ihrer jeweiligen logistischen Operationen.</b></p> <p>C. Der Transportdienst geht den umgekehrten Weg.</p> <p>D. Netzwerke zur Rückgewinnung neuer Produkte nutzen.</p>	<p>SK355/4: Es gibt einige Schlüsselfragen, die im Hinblick auf die Verwendung bestehender Lieferflotten für Take-Bake-Systeme zu berücksichtigen wären:</p> <p>Gibt es bei den bestehenden Lieferrunden freie Kapazitäten? Kommen die Lieferfahrzeuge häufig genug vorbei, um die Abfallsammlung zu bedienen? Welche Materialien können abgeholt werden? Wohin muss der Abfall geliefert werden? Wie regelmässig ist die Nachfrage nach der Abfallsammlung?</p> <p>Wählen Sie eine der fehlenden möglichen Schlüsselfragen aus:</p> <p><b>A. Welche Ausrüstung wird benötigt?</b></p>	<p>RA355/4: Wenn mein Management einen Prozess der Planung, Umsetzung und Kontrolle des effizienten, kostengünstigen Flusses von Rohstoffen durchführen möchte, würde ich das tun:</p> <p>A. Informieren Sie sie über die vom Europäischen Parlament geregelten Strategien.</p> <p>B. Tun Sie nichts.</p> <p>C. Überzeugen Sie sie, dass alle Produkte an ihren Ursprungsort zurückgeschickt werden müssen.</p> <p><b>D. Informieren Sie sie über Reverse Logistik für die Abfallwirtschaft.</b></p>

					<p>B. Mit welcher Art von Antrieb fahren die Lieferfahrzeuge?</p> <p>C. Haben wir genug Arbeitskräfte?</p> <p>D. Haben wir ein großes Abfallunternehmen?</p>	
	3.5.6 Grünes Lieferkettenmanagement	6	<p>GLA356a: Wird in der Lage sein, die Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) als analytisches Instrument der Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu verwenden.</p>	<p>KN356a/6: Wählen Sie ein Beispiel für die Kostensenkung zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Umwelt?</p> <p>A. Mehr über das eigentliche Problem erfahren</p> <p><b>B. Kontrolle der Umweltverschmutzung</b></p> <p>C. Förderung des öffentlichen Bewusstseins für Abfallvermeidung</p> <p>D. Gewinnoptimierung</p>	<p>SK356a/6: Erstellen Sie ein mehrstufiges Modell der Kosten-Nutzen-Analyse, bei dem Gegenwartswerte hinsichtlich des Zeitwertes des Geldes für den Kosten- und Nutzenfluss von Bots benötigt werden, um den Vergleich zu erleichtern! Hier sind einige Stufen verfügbar: 1: Bewertung der physischen Auswirkungen, 2: Diskontierung der Kosten- und Nutzenflüsse, 3: Sensitivitätsanalyse, 4: Identifizierung der physischen Auswirkungen, 5: Definition des Projekts, 6: Bestandsanalyse, 7: Ziel- und Umfangsdefinition.</p> <p>A. 1-3-5-6-7</p> <p><b>B. 5-4-1-2-3</b></p> <p>C. 7-5-2-4-1</p>	<p>RA356a/6: Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Umwelt, die es kostet. Wie werden Sie mit einer Situation umgehen, in der Sie das Verhalten anderer in Bezug auf die Erzielung von Gewinn durch die Optimierung der wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte der Abfallwirtschaft ändern wollen?</p> <p>A. Ich werde die Wiederverwendung und Reparatur der Produkte fördern.</p> <p>B. Strategien für die Abfallwirtschaft werden bereits vom Europäischen Parlament entworfen, reguliert und diktiert.</p> <p>C. Ich werde eine Revision der Umweltauswirkungen</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					D. 2-5-6-1-3	während der Lebensdauer des Produkts vorschlagen und sie meinen Kollegen vorlegen. <b>D. Ich werde Informationen über die Kosten-Nutzen-Analyse der Abfallwirtschaft präsentieren.</b>
		5		<p>KN356a/5: Was ist der erste Schritt, wenn Sie ein Analysewerkzeug für eine spezifische Entscheidung über die Abfallbewirtschaftung im Hinblick auf deren Nutzen und Kosten anwenden wollen?</p> <p>A. den Kosten- und Nutzenfluss zu vergleichen</p> <p>B. die Umweltauswirkungen in Geld abschätzen</p> <p><b>C. die privaten Kosten, die sozialen Kosten und den Nutzen in Bezug auf die Wohlfahrt untersuchen</b></p>	<p>SK356a/5: Nachfolgend werden Sequenzen eines mehrstufigen Modells der Kosten-Nutzen-Analyse generiert, bei dem Gegenwartswerte hinsichtlich des Zeitwertes des Geldes sowohl für den Kosten- als auch für den Nutzenfluss benötigt werden, um den Vergleich zu erleichtern! Wählen Sie die am besten geeignete Sequenz. Die Stufen sind:</p> <p>1: Bewertung der physischen Auswirkungen, 2: Diskontierung der Kosten- und Nutzenflüsse, 3: Sensitivitätsanalyse, 4: Identifizierung der physischen Auswirkungen, 5: Definition des Projekts,</p>	<p>RA356a/5: Die Geschäftsführung beschloss, eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen. Nachdem sie das Projekt unter Berücksichtigung von Wohlfahrt und Zeit definiert hatten, definierte die Gruppe alle Auswirkungen mit einem physischen Wert. An diesem Punkt stoppte der Prozess, weil einige der Kollegen gute qualitative Ergebnisse des bestehenden Projekts mit der Vorstellung vorlegten, dass die Ergebnisse gut genug seien und das System keine Änderung</p>

			<p>D. alle Schritte und ihre Auswirkungen im Auge behalten</p>	<p>6: Ziel- und Umfangsdefinition.</p> <p>A. 5-4-1-2-6  <b>B. 5-4-1-2-3</b>  C. 4-6-5-3-2  D. 4-1-5-2-3</p>	<p>benötige. Wie werden Sie in diesem Fall vorgehen?</p> <p>A. Ich werde die Phase der Bestandsanalyse vorstellen, in der die Inputs und Outputs der einzelnen Prozesse zusammengeführt werden, und versuchen, die Methode fortzusetzen.</p> <p><b>B. Ich werde die Phase der Bewertung der physischen Auswirkungen vorstellen, in der die physischen Auswirkungen einen monetären Wert erhalten sollten, und versuchen, die Methode fortzusetzen.</b></p> <p>C. Ich werde zustimmen, denn die Colegues sind sehr kompetent.</p> <p>D. Ich werde ein weiteres Projekt der Abfallwirtschaft vorschlagen.</p>
	4		KN356a/4: Sie würden die Kosten-Nutzen-Analyse	SK356a/4: Wählen Sie aus der Liste die Stufen aus,	RA356a/4: Die Leitung beschloss, eine Kosten-

			<p>verwenden, wenn Sie analysieren möchten:</p> <p>A. Die Kosten für Produktion und Transport</p> <p><b>B. Alle Umweltauswirkungen und Vermeidung negativer Auswirkungen in finanzieller Hinsicht</b></p> <p>C. Negative monetäre Auswirkungen des Produktionssystems</p> <p>D. Die Kosten für Wohlfahrt und Zeit</p>	<p>die für Kosten-Nutzen-Analysen nicht erforderlich sind:</p> <p>1: Bewertung der physischen Auswirkungen, 2: Kosten- und Nutzenflussdiskontierung, 3: Sensitivitätsanalyse, 4: Bestandsanalyse, 5: Definition des Projekts, 6: Identifizierung der physischen Auswirkungen, 7: Ziel- und Umfangsdefinition.</p> <p>A. 3, 7 B. 3, 4 C. 4, 6 <b>D. 7, 4</b></p>	<p>Nutzen-Analyse durchzuführen. Nachdem sie das Projekt unter Berücksichtigung von Wohlfahrt und Zeit definiert hatten, definierte die Gruppe alle Auswirkungen mit einem physischen Wert und auch mit einem Geldwert. An diesem Punkt stoppte der Prozess. Was würden Sie ihnen vorschlagen?</p> <p>A. Ich würde die Phase der Bestandsanalyse vorschlagen, in der die Inputs und Outputs der einzelnen Prozesse zusammengeführt werden.</p> <p>B. Ich würde ein weiteres Projekt der Abfallwirtschaft vorschlagen.</p> <p>C. Ich würde nichts tun.</p> <p><b>D. Ich würde eine Diskontierung der Kosten- und Nutzenströme vorschlagen, bei der die monetären Werte von Kosten</b></p>
--	--	--	---	---	--

				<b>und Nutzen in Gegenwartswerte umgewandelt werden.</b>
6	GLA356b: Wird in der Lage sein, die Lebenszyklusanalyse (LCA) als analytisches Instrument der Abfallwirtschaft zu beschreiben und/oder zu verwenden.	<p>KN356b/6: Die Optimierung der Abfallentsorgung kann mit <u>(A-D)</u> erfolgen, wobei ein Modell alle Potenziale <u>(I-IV)</u> vom Rohstoff bis zur Endlagerung berücksichtigt. <i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p>A. Kosten-Nutzen-Analyse  <b>B. Lebenszyklus-Analyse</b>  C. Multi-Kriterien-Entscheidungsanalyse  D. Gewinnoptimierung</p> <p>I. <b>Umweltauswirkungen während der Lebensdauer eines Produkts</b>  II. Auswirkungen in finanzieller Hinsicht  III. Kriterien und Alternativen gleichzeitig  IV. negative Auswirkungen des Produktionssystems</p>	<p>SK356b/6: Erstellung eines mehrstufigen Modells der Ökobilanz. Wählen Sie aus der Liste:</p> <p>1: Lebenszyklus-Folgenabschätzung, 2: Definition des Projekts, 3: Ziel- und Umfangsdefinition, 4: Identifizierung der physischen Auswirkungen, 5: Interpretation, 6: Inventaranalyse. 7: Bewertung der physischen Auswirkungen, 8: Diskontierung von Kosten- und Nutzenflüssen, 9: Sensitivitätsanalyse,</p> <p>A. 2-4-7-8-9  B. 3-4-7-8-5  C. 2-6-1-5  <b>D. 3-6-1-5</b></p>	<p>RA356b/6: In Ihrem Unternehmen sollten mehrere Maßnahmen zur Abfallwirtschaft ergriffen werden, aber die erste besteht darin, alle potenziellen Umweltauswirkungen während der Lebensdauer Ihres Produkts zu analysieren. Wie werden Sie mit der Situation umgehen, wenn Sie das Verhalten anderer in Bezug auf Produktionsprozesse ändern wollen?</p> <p>A. Strategien für die Abfallwirtschaft werden bereits vom Europäischen Parlament entworfen, reguliert und diktiert.  B. Ich werde die Wiederverwendung und Reparatur der Produkte fördern.  C. <b>Ich werde Informationen über</b></p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



					<p><b>die Lebenszyklus-Bewertung präsentieren.</b></p> <p>D. Ich werde die Multi-Kriterien-Entscheidungsanalyse vorstellen.</p>
	5		<p>KN356b/5: Welcher Schritt der Ökobilanz besteht darin, Ressourcen und Emissionen für separate Einheiten oder Prozesse zu sammeln?</p> <p>A. Definition von Ziel und Umfang</p> <p><b>B. Analyse der Bestandsaufnahme</b></p> <p>C. Lebenszyklus-Folgenabschätzung</p> <p>D. Auslegung</p>	<p>SK356b/5: Unten werden Sequenzen eines mehrstufigen Modells der Ökobilanz generiert. Wählen Sie eine Sequenz, die in der Endphase der Methode ein Problem haben wird. Die Stufen sind: 1: Lebenszyklus-Folgenabschätzung, 2: Ziel- und Umfangsdefinition, 3: Interpretation, 4: Sensitivitätsanalyse, 5: Inventaranalyse.</p> <p>A. 2-5-1-3</p> <p><b>B. 2-5-1-4</b></p> <p>C. 2-3-1-5</p> <p>D. 2-3-1-4</p>	<p>RA356b/5: Die Geschäftsführung beschloss, eine Ökobilanz durchzuführen. Nachdem sie die Materialgewinnung, Herstellung, Verwendung und Entsorgung definiert hatten, sammelte die Gruppe die Ressourcen und Emissionen. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Prozess gestoppt, weil einige der Kollegen darauf bestanden, dass das System keine Änderung benötige. Wie werden Sie in diesem Fall vorgehen?</p> <p>A. Ich werde zustimmen, denn die Colegues sind sehr kompetent.</p> <p>B. Ich werde dem nicht zustimmen, aber nichts sagen.</p> <p>C. Ich werde die Phase der Bewertung der physischen</p>

					<p>Auswirkungen vorstellen, in der die physischen Auswirkungen einen monetären Wert erhalten sollten, und versuchen, die Methode fortzusetzen.</p> <p><b>D. Ich werde darlegen, wie Ressourcen und Emissionen nach bestimmten Wirkungskategorien in Gruppen eingeteilt werden können, und versuchen, die Methode fortzusetzen.</b></p>
	4	<p>KN356b/4: Berücksichtigung aller potenziellen Umweltauswirkungen während der Lebensdauer eines Produkts, das Sie verwenden würden:</p> <p>A. mehrfacher Vergleich der besten Praktiken</p> <p>B. Kosten-Nutzen-Analyse</p> <p><b>C. Lebenszyklus-Analyse</b></p> <p>D. Multi-Kriterien-Entscheidungsanalyse</p>	<p>SK356b/4: Nachfolgend werden Sequenzen eines mehrstufigen Modells der Ökobilanz generiert. Wählen Sie die am besten geeignete Sequenz. Die Stufen sind: 1: Lebenszyklus-Folgenabschätzung, 2: Ziel- und Umfangsdefinition, 3: Interpretation, 4: Bestandsanalyse.</p>	<p>RA356b/4: Die Unternehmensleitung beschloss, eine Lebenszyklusanalyse durchzuführen. Nachdem sie die Materialgewinnung, Herstellung, Verwendung und Entsorgung definiert hatten, sammelte die Gruppe die Ressourcen und Emissionen. An diesem Punkt stoppte der</p>	

				<p>A. 2-4-3-1  <b>B. 2-4-1-3</b>  C. 4-1-2-3  D. 4-1-3-2</p>	<p>Prozess. Was würden Sie ihnen vorschlagen?</p> <p>A. Ich würde die Phase der Bestandsanalyse vorschlagen, in der die Inputs und Outputs der einzelnen Prozesse zusammengeführt werden.  <b>B. Ich würde vorschlagen, dass Ressourcen und Emissionen nach bestimmten Wirkungskategorien in Gruppen eingeteilt werden.</b>  C. Ich würde nichts tun.  D. Ich würde vorschlagen, ein Modell für einen bestimmten Entscheidungsprozess zu erstellen.</p>
	6	<p>GLA356c: Kann die Multi-Criteria Decision Analysis (MCDA) als Analyseinstrument der Abfallwirtschaft beschreiben und/oder verwenden.</p>	<p>KN356c/6: Die Optimierung des Abfallmanagements kann mit <u>(A-D)</u> erfolgen, wobei ein Modell, das viele verschiedene Aspekte berücksichtigt, z.B. monetäre, ökologische oder andere. Es identifiziert <u>(I-IV)</u></p>	<p>SK356c/6: Generierung eines mehrstufigen Modells Multi-Kriterien-Entscheidungsanalyse. Wählen Sie aus der Liste:  1: Lebenszyklus-Folgenabschätzung, 2: Definition des Projekts, 3:</p>	<p>RA356c/6: In Ihrem Unternehmen sollten mehrere Dinge in Bezug auf die Abfallbewirtschaftung getan werden, und Sie möchten die Entscheidungsfindung anhand mehrerer Kriterien</p>

		<p>)_____. (komplett mit den entsprechenden Worten)</p> <p>A. Kosten-Nutzen-Analyse  B. Lebenszyklus-Analyse  <b>C. Multi-Kriterien-Entscheidungsanalyse</b>  D. Gewinnoptimierung</p> <p>I. Ressourcen und Emissionen und vergleichen sie.  II. Umweltauswirkungen während der Lebensdauer eines Produkts.  III. negative Auswirkungen des Produktionssystems.  <b>IV. mehrere Kriterien und Alternativen gleichzeitig .</b></p>	<p>Modellbildung und Evaluierung, 4: Ziel- und Umfangsdefinition, 5: Identifizierung der physischen Auswirkungen, 6: Interpretation, 7: Bestandsanalyse, 8: Entwicklung eines Aktionsplans, 9: Bewertung der physischen Auswirkungen, 10: Problemidentifizierung und Organisation, 11: Kosten- und Nutzenflussdiskontierung, 12: Sensitivitätsanalyse,</p> <p>A. 2-5-9-11-12  B. 2-5-9-11-12  <b>C. 10-3-8</b>  D. 4-3-8  E. 10-3-5-8  F. 4-7-1-6  G. 2-7-1-6</p>	<p>gleichzeitig analysieren. Wie werden Sie mit der Situation umgehen, wenn Sie das Verhalten anderer in Bezug auf die Entscheidungsfindung ändern wollen?</p> <p>A. Strategien für die Abfallwirtschaft werden bereits vom Europäischen Parlament entworfen, reguliert und diktiert.  B. Ich bin kein Entscheidungsträger.  C. Ich werde Informationen über die Lebenszyklus-Bewertung präsentieren.  <b>D. Ich werde die Analyse der Entscheidungsfindung nach Fakultät-Kriterien vorstellen.</b></p>
	5	<p>KN356c/5: Welcher Schritt der Multi-Kriterien-Entscheidungsanalyse besteht darin, ein Gewichtungssystem innerhalb des Modells zu erstellen?</p>	<p>SK356c/5: Unten sind generierte Sequenzen des Modells Multi-Criteria Decision Analysis aufgeführt. Wählen Sie eine Sequenz, die in der Endphase der Methode ein Problem haben wird. Die</p>	<p>RA356c/5: Die Leitung beschloss, eine Entscheidungsanalyse nach Fakultät-Kriterien durchzuführen. Zunächst identifizierten sie das Problem, die bekannten Probleme, die</p>

		<p>A. Kosten- und Nutzenfluss-Diskontierung</p> <p>B. Modellbildung und Bewertung</p> <p>C. Analyse der Bestandsaufnahme</p> <p><b>D. Entwicklung eines Aktionsplans</b></p>	<p>Liste der Stufen ist: 1: Modellaufbau und Auswertung, 2: Interpretation, 3: Entwicklung eines Aktionsplans, 4: Sensitivitätsanalyse, 5: Problemidentifizierung und Organisation.</p> <p><b>A. 5-1-4</b></p> <p>B. 5-1-3</p> <p>C. 1-3-5</p> <p>D. 1-3-2</p>	<p>gemeinsamen Ziele und die Interessen der Stakeholder, dann erstellten sie ein Gewichtungssystem innerhalb des Modells, um alle Aspekte auszubalancieren. Wie werden Sie in diesem Fall vorgehen?</p> <p>A. Ich werde zustimmen, denn die Colegues sind sehr kompetent.</p> <p>B. Ich werde dem nicht zustimmen, aber nichts sagen.</p> <p>C. Ich werde einen fehlenden Schritt vorstellen - die Bewertung der physischen Auswirkungen, bei der die Entscheidungsunsicherheit einen monetären Wert erhalten sollte, und ich werde versuchen, alle Schritte der Methode zu durchlaufen.</p> <p><b>D. Ich werde einen fehlenden Schritt vorstellen - den Modellaufbau und</b></p>
--	--	--	--	---

						<b>die Evaluierung für den spezifischen Entscheidungsfindungsprozess - und versuchen, beharrlich alle Schritte der Methode zu durchlaufen.</b>
		4		<p>KN356c/4: Um einen sehr komplexen Prozess der Abfallentsorgung mit verschiedenen Ansätzen gleichzeitig zu analysieren, würden Sie</p> <p>A. mehrfacher Vergleich der besten Praktiken  B. Kosten-Nutzen-Analyse  C. Lebenszyklus-Analyse  <b>D. Multi-Kriterien-Entscheidungsanalyse</b></p>	<p>SK356c/4: Nachfolgend werden Sequenzen des Modells Multi-Criteria Decision Analysis generiert. Wählen Sie die am besten geeignete Sequenz aus. Die Stufen sind: 1: Modellaufbau und Evaluierung, 2: Entwicklung eines Aktionsplans, 3: Problemerkennung und Organisation</p> <p><b>A. 3-1-2</b>  B. 1-2-3  C. 3-2-1  D. 1-3-2</p>	<p>RA356c/4: Die Leitung beschloss, eine Mehrkriterien-Entscheidungsanalyse durchzuführen. Zuerst identifizierten sie das Problem, bekannte Probleme, gemeinsame Ziele und die Interessen der Interessenvertreter. An diesem Punkt stoppte der Prozess. Was würden Sie ihnen vorschlagen?</p> <p><b>A. Ich würde die Phase der Modellbildung und -bewertung für den spezifischen Entscheidungsprozess vorschlagen.</b>  B. Ich würde vorschlagen, die Daten zu synthetisieren und ein</p>

							Gewichtungssystem zu schaffen. C. Ich würde nichts tun. D. Ich würde eine spezifische Entscheidungsfindung vorschlagen.
<b>VORTEILE DER GRÜNEN LOGISTIK</b>	<b>4.1 Nutzen für die Umwelt</b>	4.1 Nutzen für die Umwelt	6	GLA410: Wird in der Lage sein, die Umweltvorteile der verschiedenen Komponenten der grünen Logistik zu beschreiben	KN410/6: Die Vorteile des umweltfreundlichen Transports sind _____ (A - D) _____ während die umweltfreundliche Lagerung solche Vorteile hat; _____ (I - IV) _____ .  A. <b>Reduzierung der unsachgemäßen Landnutzung</b> B. Annahme von nachhaltigen und energiesparenden Alternativen C. Verringerung der Luftverschmutzung D. Den Verlust der biologischen Vielfalt reduzieren  I. <b>Erhöhter Bestand</b> II. Verwendung minimaler Materialien zur Reduzierung der Verpackungskosten	SK410/6: Welcher der folgenden Punkte gehört NICHT zu den Schlüsselindikatoren __ (A - D) _____ für die Messung der Effektivität umweltorientierter Transportaktivitäten (____ I - IV ____ ) und für die Messung umweltorientierter Einkaufsaktivitäten.  A. Kapazität der Auslastungsfahrzeuge B. Verringern der Transportmenge C. <b>Optimierung des Rohstoffinventars</b> D. Nutzung von Transporten mit Ökoenergie  I. Auswahl eines grünen Lieferanten II. Grünes Rohmaterial verwenden	RA410/6: Was Sie NICHT sagen, um grüne Logistik in Ihrem Management zu fördern?  A. <b>Ich werde alle Auswirkungen in monetärer Hinsicht erläutern und dabei alle Kosten und Vorteile für die Umwelt abwägen.</b> B. Es führt zu einer vernünftigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und weniger Energieverbrauch C. Ich werde die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen erläutern. D. Ich werde mich dafür einsetzen, die Abhängigkeit von knappen

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

				<p>III. Geringere Kosten für die Abfallentsorgung</p> <p>IV. Recycling verwenden, Materialien wiederverwenden, Abfall minimieren</p>	<p>III. Unterstützung von lokalem Rohmaterial</p> <p>IV. <b>Optimierung des Routentransports</b></p>	<p>Umweltressourcen zu minimieren.</p>
		5		<p>KN410/5: Welche der folgenden Maßnahmen ist die wirksamste Maßnahme zur Kohlenstoffeinsparung?</p> <p>A. Öko-Fahrer</p> <p>B. Neue Fahrzeugtechnologie</p> <p><b>C. Umstellung auf Biokraftstoff</b></p> <p>D. Verkehrsverlagerung</p>	<p>SK410/5: Welcher der folgenden Punkte ist NICHT einer der Schlüsselindikatoren für die Messung der Effektivität von umweltfreundlichen Transportaktivitäten?</p> <p>A. Kapazität der Auslastungsfahrzeuge</p> <p>B. Verringern der Transportmenge</p> <p><b>C. Optimierung des Rohstoffinventars</b></p> <p>D. Nutzung von Transporten mit Ökoenergie</p>	<p>RA410/5: Trotz mehrerer Vorteile der grünen Logistik gibt es einige Paradoxien, die sich daraus ergeben. Welcher der folgenden Punkte ist NICHT eines der Paradoxe der grünen Logistik?</p> <p>A. Kosten</p> <p>B. Zuverlässigkeit</p> <p>C. Zeit/Flexibilität</p> <p><b>D. Abfallreduzierung</b></p>
		4		<p>KN410/4: Welches Verkehrsmittel hat die geringste Umweltbelastung?</p> <p>A. Ein persönliches Fahrzeug</p> <p>B. Ein Stadtbus</p> <p>C. Ein Flugzeug</p> <p><b>D. Ein Fahrrad</b></p>	<p>SK410/4: Grünes Logistikwissen ermöglicht Fachleuten (A -D) ____.</p> <p>A. Umweltauswirkungen der verschiedenen Verkehrsträger</p> <p>B. Reverse-Logistik-Aktivitäten</p>	<p>RA410/4: Es ist bekannt, dass die Fracht ____ (A -D) ____ den größten Anteil an den Logistikemissionen hat.</p> <p>A. Verkehrsmittel</p> <p>B. Lagerhaltung</p> <p>C. Verpackung</p> <p><b>D. Rückwärts-Logistik</b></p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



					<p>C. Wie lässt sich die Energieeffizienz im Logistik- und Transportsektor verbessern?</p> <p><b>D. Alle diese Punkte</b></p>	
<p><b>4.2 Geschäftsvorteile für Unternehmen</b></p>	<p>4.2 Geschäftsvorteile für Unternehmen</p>	<p>6</p>	<p>GLA420: Wird in der Lage sein, die Vorteile einer grünen Logistik für die Wirtschaft zu erkennen</p>	<p>KN420/6: Grüne Logistik trägt zur Schaffung von wirtschaftlichen Werten in Unternehmen wie ____ (A-D) ____ und sozialen Werten wie ____ (I-IV) ____ bei.</p> <p>A. Verbesserte Kundenzufriedenheit</p> <p>B. Bessere Beziehungen zu Interessengruppen</p> <p><b>C. Entwicklung in Harmonie mit der Kultur und den verfügbaren Ressourcen</b></p> <p>D. Ermäßigte Steuern</p> <p>I. Verbesserte Lebensqualität</p> <p>II. Verringerung der Umweltbelastung</p> <p>III. Schaffung von Arbeitsplätzen</p> <p><b>IV. Unbegrenzte Nutzung natürlicher Ressourcen</b></p>	<p>SK420/6: Es herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass die Verbraucher zunehmend Produkte oder Dienstleistungen bevorzugen, die auf umweltverträgliche Weise angeboten werden. Welche Aussage ist in diesem Sinne NICHT richtig?</p> <p>A. Jedes Unternehmen könnte völlig klimaneutral werden, indem es seine gesamte Produktion auslagert.</p> <p>B. Es wird allgemein angenommen, dass Umweltproaktivismus den Unternehmen zusätzliche Kosten verursacht.</p> <p><b>C. Ein Wechsel hin zu umweltfreundlichen Methoden ist für die Unternehmen mit</b></p>	<p>RA420/6: Grüne Logistik-Manager sollten dazu in der Lage sein;</p> <p>I. Bringen Sie die grünen Werte stark in die verschiedenen Teile der Transportkette</p> <p>II. Inventarisierungsmaßnahmen ökologisch planen</p> <p>III. Den Verpackungsprozess umweltfreundlich gestalten und verwalten</p> <p>IV. Mitarbeiter zu grünen Werten führen</p> <p>V. Grüne Werte berücksichtigen</p> <p>VI. Gibt dem wirtschaftlichen Nutzen Vorrang</p> <p><b>A. (I), (II), (III), (IV), (V)</b></p> <p>B. (I), (II), (III), (IV), (VI)</p> <p>C. (I), (II), (IV), (V), (VI)</p> <p>D. (II), (III), (IV), (V), (VI)</p>

					<p><b>zusätzlichen Kosten verbunden.</b></p> <p>D. Grüne Logistik wird Marktanteile sichern und/oder erhöhen und gleichzeitig die Rentabilität verbessern.</p>	
		5		<p>KN420/5: Grüne Logistik trägt zur Schaffung sozialer Werte als ____ (A-D) ____ bei.</p> <p>A. Entwicklung in Harmonie mit der Kultur und den verfügbaren Ressourcen</p> <p><b>B. Reduziertes Haftungsrisiko</b></p> <p>C. Reduzierung der Umweltbelastung</p> <p>D. Zugang zu sauberem Wasser und sauberer Energie</p>	<p>SK420/5: Welcher der folgenden Punkte steht NICHT im Mittelpunkt der grünen Logistik?</p> <p><b>A. Senkung der Produktionskosten</b></p> <p>B. Verringerung der Produktion gefährlicher Stoffe</p> <p>C. Verbesserung der Effizienz der Ressourcennutzung</p> <p>D. Alle</p>	<p>RN420/5: Welche der folgenden Aussagen in NICHT wahr?</p> <p>A. Effektives Management von Ressourcen und Lieferanten kann die Produktionskosten senken</p> <p>B. Die Produktion gefährlicher Stoffe kann reduziert werden, wodurch verhindert wird, dass Organisationen mit Geldstrafen belegt werden</p> <p>C. Die entsprechenden Betriebskosten werden gesenkt, während die Effizienz der Ressourcennutzung verbessert wird.</p> <p>D. Alle sind wahr</p>

		4		<p>KN420/4: Welches der folgenden Punkte ist NICHT der Nutzen einer grünen Logistik auf Unternehmensebene?</p> <p>A. Leistungseffizienz und Qualität der Dienstleistungen  <b>B. Attraktivität für bestehende Investoren</b>  C. Attraktivität für neuen Markt  D. Förderung der Rückwärtslogistik</p>	<p>SK420/4: Wie messen Sie die ökologischen Auswirkungen der Logistikkette?</p> <p>A. Mit kumuliertem Energieverbrauch  <b>B. Mit kumulativ ausgegebenem Geld</b>  C. Mit Transportintensität  D. Mit Transport-Fußabdruck</p>	<p>RN420/4: Welche der folgenden Aussagen ist wirksamer, um meinen Manager davon zu überzeugen, grüne Logistik einzuführen?</p> <p><b>A. Senkung der Gesamtkosten des Unternehmens</b>  B. Reduzierung der Verwendung toxischer Materialien  C. Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit  D. Neue Produkte entwickeln/neue Kunden gewinnen</p>
<p><b>4.3 Vorteile von Komponenten in der grünen Logistik</b></p>	<p>4.3 Vorteile von Komponenten in der grünen Logistik</p>	6	<p>GLA430: Wird in der Lage sein, die Vorteile der grünen Logistik entsprechend den einzelnen Komponenten des GL zusammenzufassen.</p>	<p>KN430/6: Grünes Lieferkettenmanagement ist erforderlich für ____ (A-D)_____ und Komponenten der grünen Lieferkette, die ____ (I-IV)____ wirksam sind.</p> <p>A. Zunehmende Umweltauflagen aufgrund der globalen Erwärmung  B. Steigerung des Umweltbewusstseins bei Interessengruppen</p>	<p>SK430/6: Was erwarten Sie NICHT von der Netzoptimierung?</p> <p><b>A. Entwicklung eines Pooling- und Einstellungssystems</b>  B. Effizienz von Vertrieb und Transport  C. Reduzierte Rückwärtslogistik  D. Verbessertes Flottenmanagement.</p>	<p>RA430/6: Was würden Sie tun, um den größtmöglichen Nutzen für die Umwelt aus einer grünen Logistik in Bezug auf den Transport zu erzielen?</p> <p>A. Wählen und planen Sie die richtige Route  B. Geschätzte Lenkzeit für jedes Fahrzeug/jeden Fahrer  C. Organisieren Sie das Be- und Entladen von</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

		<p>C. Sich entwickelnde Verbraucher- und Kundennachfrage</p> <p><b>D. Alle</b></p> <p>I. Produktion, Materialbeschaffung, Verpackung, Lagerhaltung, Logistik &amp; Reverse Logistics, Wirtschaftsanalyse</p> <p>II. <b>Produktdesign, Produktion, Materialbeschaffung, Verpackung, Lagerhaltung, Logistik &amp; Rückwärtslogistik</b></p> <p>III. Produktdesign, Materialbeschaffung, Verpackung, Lagerhaltung, Logistik &amp; Rückwärtslogistik, Wirtschaftsanalyse</p> <p>IV. Produktdesign, Produktion, Materialbeschaffung, Verpackung, Lagerhaltung, Wirtschaftsanalyse</p>		<p>Gütern, wann immer nötig</p> <p><b>D. Alle diese Punkte</b></p>
5		<p>KN430/5: Warum sollten sich die Menschen um nachhaltigen Transport sorgen?</p>	<p>SK430/5: Im Leerlauf, oder den Motor laufen lassen, wenn er geparkt ist oder nicht benutzt wird, bewirkt</p>	<p>RA430/5: Wie gehen Sie bei der Optimierung von Verpackungen vor, um</p>

			<p>A. Für die Umwelt  <b>B. Um Geld zu sparen</b>  C. Aus Gründen der menschlichen Gesundheit  D. Alle diese Punkte</p>	<p>eine der folgenden Aktionen:</p> <p>A. <b>Verringert den Kraftstoffverbrauch.</b>  B. Verschwendet Geld.  C. Verursacht Fahrzeugverschleiß.  D. Emittiert giftige Schadstoffe in die Umwelt</p>	<p>Umweltvorteile zu erzielen?</p> <p>A. Verpackung mit besonderem Augenmerk auf biologisch abbaubare Materialien  <b>B. Verpackung mit besonderer Aufmerksamkeit für schwere Materialien</b>  C. Verpackung mit besonderem Augenmerk auf energiearme Materialien  D. Verpackung mit besonderem Augenmerk auf abfallarme Materialien</p>
	4		<p>KN430/4: Welcher der Vorteile wird von Unternehmen, die grüne Logistik einführen, am häufigsten genannt?</p> <p>A. Auf neue Märkte expandieren  B. Fertigung optimieren  C. <b>Verbesserung des Markenimages</b>  D. Keiner der oben genannten</p>	<p>SK430/4: Welche Komponente der grünen Logistik hat den höchsten Umweltnutzen?</p> <p>A. Lagerhaltung  B. Datenverwaltung  C. Verpackung  <b>D. Verkehrsmittel</b></p>	<p>RA430/4: Ich empfehle meinem Unternehmen, die Regeln des grünen Lieferkettenmanagements seit ____ (A -D) anzuwenden_____.</p> <p>A. Zunehmende Umweltauflagen aufgrund der globalen Erwärmung  B. Steigerung des Umweltbewusstseins bei Interessengruppen</p>

							C. Sich entwickelnde Verbraucher- und Kundennachfrage D. <b>Alle</b>
<b>STADTLOGISTIK</b>	<b>5.1 EU-Politiken und Richtlinien</b>	5.1 EU-Politiken und Richtlinien	6	GLA510: Wird in der Lage sein, zu wissen und zu verstehen, was Stadtlogistik ist.	KN510/6: Städtische Logistik bietet die Mobilität von_____ (A-D)  <i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i>  A. Stadtfracht durch den Kauf von Waren durch oder für private Organisationen, die in einem städtischen Gebiet stattfinden. B. Dorffahrten durch den Transport von Gütern durch oder für kommerzielle Einrichtungen, die in einem städtischen Gebiet stattfinden. C. <b>städtische Fracht durch den Transport von Gütern durch oder für kommerzielle Einrichtungen, die in einem städtischen Gebiet stattfinden.</b> D. den städtischen Güterverkehr durch den Transport von	SK510/6: Städtische Logistik ist eines der wichtigsten Schwerpunktthemen (A-D_____ ) & (I-IV)_____  <i>(komplett mit den entsprechenden Worten).</i>  A. im Lebensmittelpaket der Europäischen Kommission B. im Paket der Europäischen Kommission zum städtischen Feststoffabfall C. im "Village Transport Package" der Europäischen Kommission D. <b>im städtischen Mobilitätspaket der Europäischen Kommission</b>  I. <b>auch notwendig, damit die Städte</b>	RA510/6: <b>Stadtlogistik / Stadtlogistik</b> bedeutet zu;  A. die Güterverteilung in entfernten Gebieten zu versorgen, wobei Pläne zur Erhöhung seiner vollständigen Leistungsfähigkeit gegen Staus und Emissionen unterlassen wurden. B. die Güterverteilung in den Stadtgebieten zu versorgen, wobei Pläne zur Erhöhung seiner vollständigen Leistungsfähigkeit gegen Zugstau und Emissionen unterlassen wurden. C. <b>Versorgung der Güterverteilung in städtischen Gebieten, Entwicklung von Plänen, die seine vollständige Kompetenz gegen</b>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					<p>Fahrzeugen durch oder für kommerzielle Einrichtungen, die in einem dörflichen Gebiet stattfinden.</p>	<p><b>erfolgreich arbeiten und eine gute Harmonie mit dem Stadtverkehr herstellen können.</b></p> <p>II. auch notwendig, damit die Städte erfolgreich arbeiten und eine gute Harmonie mit den Bürgern herstellen können.</p> <p>III. auch notwendig, damit die Menschen erfolgreich arbeiten und eine gute Harmonie mit den anderen Menschen herstellen können.</p> <p>IV. auch notwendig, damit die Städte erfolgreich arbeiten und die Beziehung zum städtischen Verkehr abbrechen können.</p>	<p><b>Staus und Emissionen erhöhen.</b></p> <p>D. die Frachtverteilung in städtischen Gebieten zu streichen und Pläne zu streichen, die seine vollständige Kompetenz gegen Staus und Emissionen erhöhen.</p>
			5		<p>KN510/5: Welches ist eine Transportart?</p> <p>A. Autos B. Schiffe C. Züge D. <b>Sie alle</b></p>	<p>SK510/5: Wie können wir bei der Herstellung der Logistik (A-D_____), wo sie ein gemeinsames Problem auf der ganzen Welt sind.</p>	<p>RA510/5: Ziel der Stadtlogistik ist (A-D_____)</p> <p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p>

					<p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p><b>A. die Umweltverschmutzung, Verkehrsstaus &amp; auch Unfälle zu reduzieren</b></p> <p>B. erhöhen die Umweltverschmutzung, Autos &amp; auch Unfälle</p> <p>C. den Transport, Lastwagen und auch Autos reduzieren</p> <p>D. die Umweltverschmutzung, den Verkehrsstau &amp; auch das Einkaufen erhöhen</p>	<p>A. Geld für den richtigen und effizienten Verkauf von Produkten in den Städten bereitzustellen und die besten Lösungen für die Wünsche der Kinder zu finden.</p> <p>B. Hilfe für einen unsachgemäßen und ineffizienten Konsum von Produkten in den Städten zu leisten und die besten Lösungen für die Anfragen der Verkäufer zu finden.</p> <p>C. Unterstützung für einen korrekten und effizienten Verkauf von Produkten in den Einkaufszentren zu erhalten und vorübergehende Lösungen für die Wünsche der Verbraucher zu finden.</p> <p>D. <b>Unterstützung für einen ordnungsgemäßen und effizienten Produkttransfer in</b></p>
--	--	--	--	--	---	--



						<b>den Städten zu bieten und die besten Lösungen für die Wünsche der Verbraucher zu finden.</b>
		4	<p>KN510/4: Welcher der folgenden Punkte stellt bei der Herstellung der Mobilität kein Problem dar?</p> <p>A. Umweltverschmutzung  B. Verkehrsstau  <b>C. Gebäude</b>  D. Unfälle</p>	<p>SK510/4: Welches Verkehrsmittel wird am häufigsten benutzt?</p> <p>A. Flugzeuge  <b>B. Autos</b>  C. Züge  D. Schiffe</p>	<p>RA510/4: 'Städtische Logistik' wird beschrieben als (A-D_____)</p> <p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p>A. das Einkaufen von Produkten, Materialien und Abfällen in, in, aus, aus, innerhalb oder durch die Gebäude.  B. den Kauf der Produkte, Materialien und Abfälle in, in, aus, aus, innerhalb oder durch die Einkaufszentren.  C. Verwendung der Produkte, Materialien und Abfälle innerhalb, in, aus, aus, aus, innerhalb oder durch die Geschäftszentren.  D. <b>den Transport der Produkte, Materialien und</b></p>	

							<b>Abfälle innerhalb, in, aus, aus, aus, innerhalb oder durch den städtischen Raum.</b>
	<b>5.2 Hauptprobleme der Stadtlogistik</b>	5.2 Hauptprobleme der Stadtlogistik	6	GLA520: Wird in der Lage sein, die Politiken und Richtlinien der Europäischen Union im Bereich der Stadtlogistik zu kennen und anzuwenden.	KN520/6: Überbelegung hat einen schlechten Einfluss auf die_____ (A-D); (I-V_____ ) ( <i>komplett mit den entsprechenden Worten</i> )  A. Straßen & auf den Tieren; B. Gebäude & Wirtschaft der Beschäftigten; C. Gärten & Wirtschaft der Arbeitgeber; <b>D. Funktionieren &amp; auf die Wirtschaft der Städte;</b>  I. Die logistischen Bewegungen werden effizient sein & die Kosten werden gesenkt. II. Die logistischen Bewegungen werden eingeschränkt und die Kosten werden gesenkt. <b>III. logistische Bewegungen werden nicht effizient sein &amp;</b>	SK520/6: In der Stadtlogistik muss sichergestellt werden, dass_____ (A-D), (I-V_____ ) ( <i>mit den entsprechenden Worten</i> )  A. Die Lager werden nicht bedarfsgerecht geführt, Transfers in Häuser werden selten vorgenommen, <b>B. Die Lager werden mit den erforderlichen Bedürfnissen geführt, der Transfer in die Häuser erfolgt ohne Hindernisse,</b> C. Häuser werden nicht mit den erforderlichen Bedürfnissen gehalten, Transfers in Häuser werden selten durchgeführt, D. Die Lager werden mit den erforderlichen Zahlungen geführt, die	RA520/6: Die Effizienz der Transportmethode der Europäischen Union, (A-D_____ ). ( <i>komplett mit den entsprechenden Worten</i> )  A. Die finanzielle und wirtschaftliche Situation, Änderungen der Gehälter und Zahlungsanforderungen hängen auch mit den Entscheidungen der Länder zusammen. B. Soziale und wirtschaftliche Situationen, Veränderungen in der Bevölkerung und Zahlungsanforderungen hängen auch mit den Entscheidungen der Behörden zusammen. <b>C. soziale und wirtschaftliche Situationen, Veränderungen des</b>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					<p><b>die Kosten werden sich erhöhen.</b></p> <p>IV. logistische Bewegungen werden nicht effizient sein &amp; die Kosten werden nicht erhöht.</p>	<p>Überweisungen in die Häuser erfolgen einmal wöchentlich.</p> <p>I. alles wird überall hin geliefert &amp; ihr Müll wird nicht auch noch weggebracht.</p> <p>II. es wird nicht alles überall hin geliefert &amp; ihr Müll wird nicht auch noch weggebracht.</p> <p>III. es werden nur die notwendigen Dinge geliefert &amp; ihr Müll wird auch weggebracht.</p> <p>IV. <b>alles wird überall hin geliefert &amp; ihr Müll wird auch weggebracht.</b></p>	<p><b>Klima- und Energiebedarfs hängen auch mit den Entscheidungen der Behörden zusammen.</b></p> <p>D. Die soziale und wirtschaftliche Situation, die Veränderungen der wirtschaftlichen Lage und die Zahlungsanforderungen hängen auch mit den Entscheidungen der Bürger zusammen.</p>
			5		<p>KN520/5: Städte sind sehr wichtige Standorte für;</p> <p>A. den Transfer von Materialien</p> <p>B. den Wissenstransfer,</p> <p>C. die Wirtschaft,</p> <p><b>D. Stationen für Festmüll</b></p>	<p>SK520/5: Um Komfort und Sicherheit in den Städten zu gewährleisten,</p> <p><b>A. sie müssen für das Wissen optimiert werden mit dem Zusatz, die Städte als charmante Orte zum</b></p>	<p>RA520/5: wenn die logistischen Notwendigkeiten nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden,</p> <p>A. dies wird nicht zu Störungen in der Stadtlogistik führen &amp;</p>

					<p><b>Arbeiten &amp; Leben zu erhalten.</b></p> <p>B. sie müssen für das Wissen optimiert werden mit dem Zusatz, die Städte als reizvolle Standorte für Fabriken und Lastwagen zu erhalten.</p> <p>C. Sie sind notwendig, um sie für die Wirtschaft zu optimieren, mit dem Zusatz, die Städte als reizvolle Standorte für Lagerhäuser zu erhalten.</p> <p>D. sie sind nicht notwendig, um für das Wissen optimiert zu werden mit dem Zusatz, die Städte als reizvolle Orte für Kinder zu erhalten.</p>	<p>es wird eine saubere Umwelt schaffen.</p> <p>B. dies wird zu Störungen in der Stadtlogistik führen &amp; es wird zu einer sauberen Umwelt führen.</p> <p>C. dies wird zu einem komfortablen Transport in der Stadtlogistik führen &amp; es wird zu Umweltverschmutzung führen.</p> <p>D. <b>dies wird zu Störungen in der Stadtlogistik führen &amp; es wird zu Umweltverschmutzung führen.</b></p>
		4	KN520/4: Die Europäische Kommission misst der; <p>A. Zunahme des Kohlendioxids in der städtischen Logistik</p>	SK520/4: Stadtlogistik hat Auswirkungen auf die Umwelt in Bezug auf; <p><b>A. Treibhausgasemissionen, Lärmbelastung, Luftqualität und Straßenschäden.</b></p>	RA520/4: Online-Käufe werden möglich sein; <p>A. die Kosten für die Zustellung an das Volk zu erhöhen &amp; die effiziente Zustellung an die Kunden zu verringern.</p>	

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					<p><b>B. Reduzierung des Kohlendioxids in der Stadtlogistik</b></p> <p>C. Reduzierung des Schwefels in der städtischen Logistik</p> <p>D. Erhöhung des Schwefelgehalts in der städtischen Logistik</p>	<p>B. Treibhausgase, Umweltverschmutzung von Tieren, Luftqualität und Schäden für die Wirtschaft.</p> <p>C. Treibhausgasemissionen, Verschmutzung von Blumen, Hausqualität &amp; Schäden an der Straße.</p> <p>D. Umweltverschmutzung durch Gewächshäuser, Verringerung von Lärm &amp; Luftqualität &amp; Qualität der Straße.</p>	<p>B. die Kosten für die Zustellung an das Volk zu senken &amp; die effiziente Zustellung an die Kunden zu verringern.</p> <p><b>C. die Kosten für die Lieferung an das Volk zu senken und die effiziente Lieferung an die Kunden zu erhöhen.</b></p> <p>D. die Kosten für die Lieferung an das Volk zu erhöhen &amp; die effiziente Lieferung an die Kunden zu steigern.</p>
	<b>5.3 Lösungen für die Probleme der Stadtlogistik</b>	5.3 Lösungen für die Probleme der Stadtlogistik	6	GLA530: Wird in der Lage sein, die Probleme der Stadtlogistik zu lernen, zu verstehen und zu lösen und eine grüne Stadtlogistik zu liefern.	<p>KN530/6 Elemente der Stadtlogistik sind (A-D_____)</p> <p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p>A. Umwelt, Tiere, Vertriebszentren, Pflanzen, Einkaufszentren, Logistikunternehmen.</p> <p>B. Lieferanten, Verbraucher, Umwelt, Pflanzen,</p>	<p>SK530/6 Umweltraum bedeutet (A-D_____), (I-IV_____)</p> <p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p><b>A. Respekt für die Umwelt und die rationelle Nutzung der natürlichen Ressourcen,</b></p> <p>B. Respekt für die Menschen und den Verbrauch der</p>	<p>RA530/6 Viele öffentliche Behörden sehen Stadtlogistik_____ (A-D), (I-IV_____)</p> <p><i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p>A. als Chance, die Lebensqualität zu verbessern und die Erreichbarkeit der Stadtbevölkerung zu verringern,</p> <p>B. als eine Möglichkeit, die Lebensqualität zu</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					<p>Einkaufszentren, Logistikunternehmen.</p> <p>C. <b>Lieferanten, Verbraucher, Distributionszentren, Flughäfen, Einkaufszentren, Logistikunternehmen.</b></p> <p>D. Umwelt, Verbraucher, Vertriebszentren, Betriebe, Lagerhäuser, Logistikunternehmen.</p>	<p>natürlichen Ressourcen,</p> <p>C. Respekt für die Pflanzen und die rationelle Nutzung der Güter,</p> <p>D. Respekt für die Tiere und die rationelle Verwendung von Abfällen,</p> <p>I. traditionell als ein Freibetrag bei der Nutzung von Gütern betrachtet.</p> <p><b>II. traditionell als eine Beschränkung in der Logistik angesehen.</b></p> <p>III. traditionell als eine Beschränkung in Lagerhäusern angesehen.</p> <p>IV. die in Restaurants traditionell als Einschränkung angesehen wird.</p>	<p>senken, die Erreichbarkeit der Stadtbevölkerung zu verringern</p> <p>C. als eine Gelegenheit, die Lebensqualität zu senken, die Zugänglichkeit der Stadtbevölkerung zu verringern</p> <p><b>D. als Chance, die Lebensqualität zu verbessern, die Erreichbarkeit der Stadtbevölkerung zu erhöhen.</b></p> <p>I. oder die Beschäftigung von vernünftigen Bevölkerungsgruppen schaffen und verringern.</p> <p>II. oder die Arbeitslosigkeit vernünftiger Bevölkerungsgruppen schaffen und verbessern.</p> <p><b>III. oder die Beschäftigung von vernünftigen</b></p>
--	--	--	--	--	---	---	--

						<p><b>Bevölkerungsgruppen zu schaffen und zu verbessern.</b></p> <p>IV. oder die Beschäftigung von vernünftigen Kindern zu schaffen und zu verringern.</p>
		5		<p>KN530/5: Eine der Vorsichtsmaßnahmen für eine grüne Stadtlogistik ist:</p> <p>A. Verringerung der Arbeitsbelastung in Abhängigkeit von der Fahrzeugkapazität, wobei leere Stellen in den Fahrzeugen verbleiben</p> <p>B. Optimierung der Arbeitsbelastung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Kapazität, wobei leere Räume bleiben</p> <p>C. Nicht-Optimierung der Arbeitsbelastung in Abhängigkeit von der Fahrzeugkapazität, mit leeren Fahrzeugen</p> <p>D. <b>Optimierung der Arbeitsbelastung in</b></p>	<p>SK530/5: Welches ist nicht das Hauptproblem der Stadtlogistik?</p> <p>A. Verkehrsstau</p> <p>B. Umweltprobleme</p> <p>C. Schlechte Nutzbarkeit von Fahrzeugen</p> <p>D. <b>Lebende Organismen</b></p>	<p>RA530/5: Welches ist nicht die Vorsorge der grünen Stadtlogistik?</p> <p>A. Verbesserung des Situationsbewusstseins für den Verkehr in der Stadt,</p> <p>B. Verbesserung der Straßenunterhaltung, insbesondere im Winter</p> <p>C. Geringere Umweltverschmutzung durch optimierte Routenführung &amp; Parkoptimierung von Lastkraftwagen,</p> <p>D. <b>Erhöhung der Verkehrsüberlastung im Stadtzentrum durch das Angebot von Verkehrsplanern mit weniger genauen Werkzeugen.</b></p>

				<p><b>Abhängigkeit von der Fahrzeugkapazität, Vermeidung leerer Fahrzeuge</b></p>		
		4		<p>KN530/4: Im städtischen Güterverkehr;</p> <p>A. es zeigt sich, dass fast alle von Schiffen erledigt werden &amp; das bringt einige Probleme zusammen.</p> <p>B. B.es zeigt sich, dass fast alle von Zügen erledigt werden &amp; das bringt einige Probleme zusammen.</p> <p>C. <b>Es zeigt sich, dass fast alle von ihnen auf der Straße durchgeführt werden &amp; das bringt einige Probleme zusammen.</b></p> <p>D. Es zeigt sich, dass fast alle von ihnen auf dem Luftweg durchgeführt werden &amp; das bringt einige Probleme zusammen.</p>	<p>SK530/4: Es ist notwendig, Ziele zu setzen &amp; einige Regeln während des Nachdenkens aufzustellen;</p> <p>A. die Probleme von Flugzeugen, Gebäudeverschmutzung, Lärm, Sicherheit und Rechtsverletzungen.</p> <p>B. die Probleme der Wirtschaft, der Nichtverschmutzung der Luft, des Lärms, der Sicherheit und der Verstöße.</p> <p>C. die nützliche Seite von Staus, Luftverschmutzung, Lärm, Sicherheit und Nichtverletzungen.</p> <p>D. <b>die Probleme von Staus, Luftverschmutzung, Lärm, Sicherheit und Verstößen.</b></p>	<p>RA530/4: Für die Ziele und Vorteile in der Stadtlogistik;</p> <p>A. <b>Verringerung der Auswirkungen von Problemen, die durch die Emission von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen verursacht werden.</b></p> <p>B. Erhöhung der Auswirkungen von Problemen, die durch Treibhausgas- und andere Luftschadstoffemissionen verursacht werden.</p> <p>C. Verringerung der Auswirkungen von Problemen, die durch Sauerstoff und andere Luftschadstoffemissionen verursacht werden.</p> <p>D. Verstärkung der Auswirkungen von Problemen, die durch</p>



							Sauerstoff- und andere Luftschadstoffemissionen verursacht werden.
	<b>5.4 Elemente der Stadtlogistik</b>	5.4 Elemente der Stadtlogistik	6	GLA540: Wird in der Lage sein, die Umweltziele in der Stadtlogistik zu kennen und andere Ziele für die Verbesserung der Logistik in den Städten abzuleiten.	<p>KN540/6: Umweltziele in der Stadtlogistik sind (A-D____), (I-IV____) <i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p><b>A. Verkehrs- und Lärmreduzierung,</b></p> <p>B. Natur und Autozuwachs,</p> <p>C. Zunahme von Verkehr und Lärm,</p> <p>D. Verkehr und Autozuwachs,</p> <p>I. andere Formen von Störungen, physischen Barrieren und Vibrationen zu erhöhen und damit die allgemeine Sicherheit zu verringern.</p> <p>II. andere Formen von Störungen, physischen Barrieren und Vibrationen zu reduzieren und Autos zu verbessern.</p>	<p>SK540/6: Umweltziele in der Stadtlogistik sind (A-D____), (I-IV____) <i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p>A. Zunahme der Luftverschmutzung wie Stickstoffdioxid &amp; Sauerstoff, (Blei, Benzol, Ozon und Aerosole),</p> <p>B. Reduzierung des Schmutzes in Autos wie Stickstoff-Kohlenstoff &amp; Kohlenmonoxid, (Blei, Benzol, Ozon und Aerosole),</p> <p><b>C. Reduzierung der Luftverschmutzung wie Stickstoffdioxid &amp; Kohlenmonoxid, (Blei, Benzol, Ozon und Aerosole),</b></p> <p>D. Zunahme der Verschmutzung durch Pflanzen wie Stickstoffdioxid &amp;</p>	<p>RA540/6: Das Hauptziel der Lösung für die Stadtlogistik ist die Planung (A-D____) und ____ (I-IV) <i>(komplett mit den entsprechenden Worten)</i></p> <p><b>A. die Frachtbewegungen im städtischen oder regionalen Maßstab durch Trennung von Wohn- und Produktionsbereichen innerhalb der Stadt</b></p> <p>B. die Autobewegungen im städtischen oder regionalen Maßstab durch Zusammenlegung von Wohn- und Produktionsgebieten innerhalb der Stadt</p> <p>C. die Zugbewegungen im städtischen oder regionalen Maßstab durch</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					<p>III. andere Formen von Störungen, physischen Barrieren und Vibrationen zu verstärken und die Gesamtlogistik zu verbessern.</p> <p><b>IV. andere Formen von Störungen, physischen Barrieren und Vibrationen zu reduzieren und so die Sicherheit insgesamt zu verbessern.</b></p>	<p>Kohlenmonoxid, (Blei, Benzol, Ozon und Aerosole),</p> <p>I. Reduktion von Nahrungsmitteln, die den Klimawandel beeinflussen.</p> <p><b>II. Reduzierung der Emissionen, die den Klimawandel beeinflussen.</b></p> <p>III. Zunahme von Autos, die den Klimawandel beeinflussen.</p> <p><b>IV. Reduzierung der Logistik, die Kinder betrifft.</b></p>	<p>Zusammenführung von Wohn- und Produktionsgebieten innerhalb der Stadt</p> <p>D. die Flugzeugbewegungen im städtischen oder regionalen Maßstab durch Festlegung der Wohn- und Produktionsgebiete innerhalb der Stadt</p> <p>I. Schaffung eines Unterschieds zwischen Autotypen anstelle des Flugverkehrs.</p> <p>II. Schaffung eines Gleichgewichts zwischen Wohnformen anstelle von Gebäuden.</p> <p>III. Herstellung eines Gleichgewichts zwischen den Zugtypen anstelle des Zugverkehrs.</p> <p><b>IV. Herstellung eines Gleichgewichts zwischen den</b></p>
--	--	--	--	--	--	---	---

							<b>Transportarten anstelle des Straßentransports.</b>
		5		<p>KN540/5: Die Steigerung der Energieeffizienz kann durch das Erreichen der ..... der Rentabilität der gesamten Stadt .....durch die .....Energie der Fahrzeuge geliefert werden.</p> <p>A. Entwicklung, Autosystem, Effizienz, Bewegung</p> <p>B. Verbesserung, Bausystem, Effizienz, Typen</p> <p><b>C. Verbesserung, Logistiksystem, Effizienz, Energie</b></p> <p>D. Entwicklung, Zugsystem, Effizienz, Position</p>	<p>SK540/5: Wenn die Produktkosten der Logistik gesenkt werden, was passiert mit der Logistikkette und der Wettbewerbsfähigkeit der Städte?</p> <p><b>A. die Logistikkette wird optimiert, die Wettbewerbsfähigkeit der Städte wird erhöht</b></p> <p>B. Die B.logistische Kette wird vernachlässigt, die Wettbewerbsfähigkeit der Städte nimmt ab</p> <p>C. die Logistikkette wird optimiert, die städtische Wettbewerbsfähigkeit wird verringert</p> <p>D. Logistikkette ist verallgemeinert, städtische Wettbewerbsfähigkeit wird vernachlässigt</p>	<p>RA540/5: Umweltziele in der Stadtlogistik sind_____ (A-D) und (I-IV_____ ) (<i>komplett mit den entsprechenden Worten</i>)</p> <p>A. die Erhöhung des Verbrauchs von städtischem Raum für Verkehrsinfrastrukturen.</p> <p>B. Reduzierung des Verbrauchs von städtischem Raum für Gebäude.</p> <p>C. die verstärkte Nutzung des städtischen Raums für Autos und Züge.</p> <p><b>D. Reduzierung des Verbrauchs von städtischem Raum für Verkehrsinfrastrukturen.</b></p>	

						<p>I. die Vernachlässigung der Probleme der Verteilungspunkte.</p> <p>II. Weglassen der Probleme der Verteilungspunkte.</p> <p><b>III. Lösung der Probleme der Verteilungspunkte.</b></p> <p>IV. Vergessen der Probleme der Verteilungspunkte.</p>
		4		<p>KN540/4: Entwickelter Güterverkehr zielt nicht darauf ab:</p> <p>A. Energie-Effizienz</p> <p>B. Luftqualität &amp; Lärm</p> <p>C. Kundenzufriedenheit</p> <p><b>D. Unsicherheit des Transports</b></p>	<p>SK540/4: Es ist wichtig, die Lieferung ..... im Logistiksystem durchzuführen. Es ..... senkt den Lärm der Transportfahrzeuge und Hilfsgeräte und verringert auch den Lärm im Zusammenhang mit den .....Produkten und Be- und Entladevorgängen.</p> <p>A. morgens, Senken, Auspacken &amp; Handhabung</p> <p>B. nachts, Hochhäuser, Ver- und Entladen</p> <p><b>C. nachts, Senken, Verpackung und Handhabung</b></p>	<p>RA540/4: Die Energieeffizienz des Systems zu erhöhen, heißt Lösungen zu finden für;</p> <p>A. die Anzahl der km pro kg / Güter zu reduzieren,</p> <p>B. die Effizienz der Lieferungen zu erhöhen,</p> <p><b>C. Freizeitreisen zu erhöhen,</b></p> <p>D. Reduzierung der Einkaufsfahrten</p>

	<b>5.5 Umweltziele in der Stadtlogistik</b>	5.5 Umweltziele in der Stadtlogistik	6	GLA550: Wird in der Lage sein, innovative Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen zu entwickeln und diese Vorteile in der grünen Logistik zu nutzen.	<p>KN550/6: Definieren Sie den zukünftigen optimalen städtischen Güterverkehr (A-D_____) (<i>komplett mit den entsprechenden Worten</i>)</p> <p>A. Flugzeuggrößen und -architekturen aus der Perspektive der Bürger.</p> <p><b>B. Fahrzeuggrößen und -architekturen aus der Perspektive mehrerer Interessengruppen.</b></p> <p>C. Autotypen und Architekturen aus der Perspektive von Kindern.</p> <p>D. bildet Größen und Architekturen aus der Perspektive der Bürger aus.</p>	<p>D. mittags, Hochsitze, Verpackung und Handhabung</p> <p>SK550/6: Wenn die gesamte Organisation des Transports verbessert wird und____ (A-D) und (I-IV_____) (<i>mit den entsprechenden Worten</i>)</p> <p>A. wenn der Stau zunimmt, bedeutet dies, dass die unerwünschten gefahrenen Kilometer erhöht werden</p> <p>B. Wenn der Stau zunimmt, bedeutet dies, dass die unerwünschten gefahrenen Kilometer verringert werden.</p> <p><b>C. wenn der Stau verringert wird, bedeutet dies, dass die unerwünschten gefahrenen Kilometer verringert werden</b></p> <p>D. wenn der Stau verringert wird, bedeutet dies, dass die unerwünschten</p>	<p>RA550/6: Einrichtung von Systemen zum Austausch von Lasten____ (A-D) (<i>komplett mit den entsprechenden Worten</i>)</p> <p>A. zwischen Zügen (klein &amp; groß) und auch mit anderen Wagentypen mit integriertem multifunktionalem Verfahren.</p> <p><b>B. zwischen Fahrzeugen (klein &amp; groß) und auch bei anderen Transportarten mit integriertem multifunktionalem Verfahren.</b></p> <p>C. zwischen Lastkraftwagen (klein und groß) und auch mit anderen Lastkraftwagentypen mit integriertem multifunktionalem Verfahren.</p> <p>D. zwischen Fahrzeugen (klein &amp; groß) und auch mit anderen Flugzeugtypen mit integriertem</p>

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

					<p>gefahrenen Kilometer erhöht werden</p> <p>I. Sie wird auch die unnötigen Stopps und den Zeitgewinn entsprechend erhöhen.</p> <p><b>II. Sie wird auch die unnötigen Stopps und die entsprechend verlorene Zeit verringern.</b></p> <p>III. es wird auch die unnötigen Stopps und die vergeudete Zeit entsprechend erhöhen.</p> <p>IV. wird sie auch die notwendigen Stopps und die vergeudete Ladung entsprechend erhöhen.</p>	<p>multifunktionalem Verfahren.</p>
		5		<p>KN550/5: Erleichtern Sie den Zugang zu den Verteilungsstellen; (A-D_____) (komplett mit den entsprechenden Worten)</p> <p>A. Liefern Sie das Manöver an die</p>	<p>SK550/5: Die Verbraucher haben einen einfachen Zugang zu den Waren (A-D_____) (mit den entsprechenden Worten)</p> <p><b>A. Die Vermeidung von Reisen zu Geschäften und E-Commerce</b></p>	<p>RA550/5: Einrichtung des Logistiksystems in a____ (A-D) (komplett mit den entsprechenden Worten)</p> <p>A. standardisierter &amp; modularer Weg (kohärent mit nicht</p>

<p>Menschen und helfen Sie den Fußgängern.</p> <p>B. Liefern Sie das Manöver an die Lastwagen und helfen Sie den Kindern.</p> <p>C. Den Zügen das Manöver liefern und den Kunden Hilfestellung geben.</p> <p>D. <b>Versorgen Sie die Fahrzeuge mit dem Manöver und unterstützen Sie die Fahrer.</b></p>	<p><b>bietet eine gute Chance für die Anforderung der Waren an die Kunden, ohne irgendwo hinzugehen.</b></p> <p>B. das Zulassen von Reisen zu Geschäften und E-Commerce bietet keine gute Chance für die Anforderung der Waren an die Kunden, ohne nach Hause zu gehen.</p> <p>C. Die Erlaubnis, in Geschäfte zu gehen, und der elektronische Handel bietet eine gute Chance für den Verkauf der Waren an Kunden, indem man in Geschäfte geht.</p> <p>D. Das Vermeiden von Geschäftsreisen und E-Commerce bietet eine gute Chance für die Anforderung der Waren an die Kunden, indem man in die Geschäfte geht.</p>	<p>regulären Containern) für einen größeren Ladefaktor und Interoperabilität zwischen denselben Transportsystemen und Verkehrsträgern.</p> <p>B. nicht standardisierte &amp; modulare Weise (kohärent mit regulären Autos) für einen hohen Auslastungsgrad und Interoperabilität zwischen verschiedenen Transportsystemen und Verkehrsträgern.</p> <p>C. <b>standardisierter &amp; modularer Weg (kohärent mit regulären Containern) für eine bessere Auslastung und Interoperabilität zwischen verschiedenen Transportsystemen und Verkehrsträgern.</b></p> <p>D. standardisierter &amp; modularer Weg (kohärent mit regulären Zügen) für einen besseren Lkw</p>
---	---	---

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

						und die Interoperabilität zwischen verschiedenen Transportsystemen und Verkehrsträgern.
		4		<p>KN550/4: Was ist im Einzelhandel heutzutage sehr beliebt?</p> <p>A. Autos benutzen  B. Züge benutzen  <b>C. Verwendung von E-Commerce</b>  D. Einsatz von Flugzeugen</p>	<p>SK550/4: Logistikmethode des elektronischen Handels, die eine Lösung für das Problem des Transports zum Verbraucher bringt, muss mit analysiert werden;</p> <p>A. den Dienst, die Kosten, den verbleibenden Platz &amp; mit der Bewertung der Bürger.  B. die Fahrt, die Kosten, den Platzbedarf &amp; mit der Bewertung der Fahrzeugtypen.  <b>C. die Leistung, die Kosten, die Menge des genutzten Raumes &amp; mit der Bewertung der Umweltklauseln.</b>  D. die Fahrer, die Kosten, den Platzbedarf &amp; mit der Bewertung der Lastwagen.</p>	<p>RA550/4: Festlegung der Messränge in Bezug auf (A-D_____) (<i>komplett mit den entsprechenden Worten</i>)</p> <p><b>A. Ladeverfahren (Volumen, Masse, usw.), die die vollständige Kontrolle für den Zugang zum Stadtverkehr und den Betrieb des gesamten Netzes ermöglichen.</b>  B. Entlademethoden (Autos, Lastwagen, usw.), die die vollständige Kontrolle über die Fahrzeuge und den Betrieb des gesamten Netzes ermöglichen.  C. Beladungsmethoden (Volumen, Masse, etc.), die die</p>



						<p>vollständige Kontrolle für die Bürger &amp; den Betrieb der gesamten Gebäude ermöglichen.</p> <p>D. Entlademethoden (Volumen, Masse, usw.), die die vollständige Kontrolle für die Autobahnen &amp; den Betrieb des ganzen Volkes machen.</p>
--	--	--	--	--	--	--

### 3.3 BESCHREIBUNG VON BLENDED-LEARNING-KURSEN

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>1. Grundkenntnisse der Logistik</b>
<b><u>Dauer</u></b>	8 Stunden (1 Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	In diesem Modul stellen wir eine historische Entwicklung der Logistik im weitesten Sinne vor. Es ist wichtig, das eigentliche Konzept der Logistik zu verstehen. Darin zeigen wir die Hauptelemente, die Vertriebsstrategien und die Lieferkette der Logistik auf. Wir erläutern die vierten Unterscheidungsbereiche des Logistikmanagements: Bereitstellungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik. Und eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Verkehrsträger.
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Sich mit statistischen Daten im Bereich der Abfallwirtschaft vertraut machen. LO2: Kennenlernen des Abfallaufkommens und der europäischen Abfallwirtschaftsansätze in der Kreislaufwirtschaft. LO3: Sich mit der europäischen Gesetzgebung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft vertraut machen.
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>1.1 Auswirkungen der Logistik</b>
<b><u>Dauer</u></b>	20 Stunden (1 Woche - 4 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	<p>Die heutige Logistikindustrie ist die Hauptstütze der nationalen Wirtschaft. Doch obwohl logistische Aktivitäten mehrere Vorteile bringen und gleichzeitig unvermeidlich negative ökologische Auswirkungen haben. In diesem Modul werden die Vorteile gegenüber den Paradoxien der konventionellen Logistik zusammengefasst.</p> <p>Die Umweltauswirkungen der einzelnen Hauptkomponenten im Logistiksektor, d.h. Transport, Lagerhäuser und Verpackung, werden im Hinblick auf Klimawandel, Biodiversität, Luftqualität (Nicht-CO2-Treibhausgasemissionen, Schwarzkohlenstoff und Aerosole), Lärmbelästigung, Abfälle, Wasserverschmutzung, Bodenqualität und Biosicherheit erörtert.</p>
<b><u>Lernziele</u></b>	<p>LO1: Sich mit den grundlegenden Umweltauswirkungen der konventionellen Logistik vertraut machen.</p> <p>LO2: Sich mit den Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt, wie z.B. dem Klimawandel, vertraut zu machen.</p> <p>LO3: Sich mit den Auswirkungen von Lagerhäusern auf die Umwelt vertraut machen.</p> <p>LO4 : Sich mit den Auswirkungen von Verpackungen auf die Umwelt vertraut machen.</p>
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	<p>Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen</li> <li>- Einführungsvideo/Animation ansehen</li> <li>- Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen</li> <li>- mit Text arbeiten - Einführung und Engagement</li> <li>- testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4</li> <li>- mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten...</li> </ul> <p>.....</p>
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>1.2 Bedarf an grüner Logistik</b>
<b><u>Dauer</u></b>	10 Stunden (1 Woche -2 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	Abhängig von der SWOT-Analyse wird der Logistiksektor im Hinblick auf Umsetzung, Gesetzgebung, Politik, Probleme, Lösungen, Engpässe in verschiedenen Ländern, die in diesem Kapitel diskutiert und bewertet werden, in Frage gestellt. Die meisten problematischen Dimensionen werden aufgezeigt und die Bedarfsanalyse für grüne Logistik im Allgemeinen für alle Partnerländer zusammengefasst. Dann, nachdem die Notwendigkeit von Anwendungen der grünen Logistik aufgezeigt wurde, werden aktuelle Ausbildungsmöglichkeiten, Kurse, Programme in diesem Bereich untersucht und Mängel aufgedeckt. Schliesslich werden die Faktoren zusammengefasst, die die Aktivitäten im Bereich der grünen Logistik beeinflussen.
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Sich mit dem Bedarf an grüner Logistik vertraut machen. LO2: Kennenlernen der Faktoren, die grüne logistische Anwendungen beeinflussen
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>2. Was ist Grüne Logistik</b>
<b><u>Dauer</u></b>	20 Stunden (1 Woche - 4 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	<p>Das Ziel dieses Konzepts ist es, den grünen Aspekt in alle verschiedenen Komponenten von Logistiksystemen einzubringen. Das bedeutet, dass die Beschaffung von Rohstoffen, die Herstellung, die Lagerung, der Transport, die Verpackung, der Vertrieb und die Verwaltung des Abfalls aus dem System umweltfreundlich gestaltet werden. Es werden unterschiedliche Definitionen für grüne Logistik (GL) gegeben. Ökologische, wirtschaftliche und soziale Dimensionen des GL im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und das Gesamtziel der grünen Logistik für Unternehmen werden diskutiert.</p> <p>Grüne Logistik ist mit zwei anderen Konzepten korreliert, die sich auf Umweltfragen im Zusammenhang mit der Lieferkette konzentrieren: grünes Lieferkettenmanagement und Rückwärtslogistik. In diesem Modul wird der Begriff "grüne Logistik" unterschieden, der oft im Austausch mit der Rückwärtslogistik verwendet wird; grüne Logistik umfasst Logistikaktivitäten, die zunächst durch Umwelterwägungen motiviert sind, im Gegensatz zur Rückwärtslogistik, die sich auf (logistische) Aktivitäten bezieht, von gebrauchten Produkten, die vom Benutzer nicht mehr benötigt werden, bis hin zu Produkten, die wieder auf einem Markt verwendet werden können. In ähnlicher Weise werden Grundkenntnisse der Begriffe GL und Green Supply Chain Management und deren Zusammenhang erläutert.</p>
<b><u>Lernziele</u></b>	<p>LO1: Sich mit dem Konzept der grünen Logistik vertraut machen.</p> <p>LO2: Kennenlernen des Beitrags der grünen Logistik zur nachhaltigen Entwicklung</p> <p>LO3: Differenzierung von grüner Logistik mit Rückwärtslogistik und grünem Lieferkettenmanagement</p>
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	<p>Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen</li> <li>- Einführungsvideo/Animation ansehen</li> <li>- Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen</li> <li>- mit Text arbeiten - Einführung und Engagement</li> <li>- testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4</li> <li>- mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten...</li> </ul> <p>.....</p>
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...

Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b>Auswertung</b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>3.1 Grüner Verkehr</b>
<b><u>Dauer</u></b>	40 Stunden (1 Woche - 8 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	Umweltfreundlicher Transport ist ein wesentlicher Bestandteil des grünen Logistikkonzepts. Das Modul zeigt die CO2-Bilanz aller Verkehrsträger. Es stellt den aktuellen Modal Split und die Entwicklung in den einzelnen Ländern und in der EU dar. Darüber hinaus befasst sich das Modul mit der umweltrelevanten technischen Weiterentwicklung der Fahrzeugantriebe und den Möglichkeiten der organisatorischen Optimierung wie Routen- und Lastoptimierung des grünen Verkehrs.
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Sich mit wichtigen Begriffen des grünen Verkehrs wie Modal Split und CO2-Lebensmitteldruck vertraut machen. LO2: Mit den wichtigsten technischen Entwicklungen auf dem Gebiet des umweltfreundlichen Verkehrs zurechtzukommen. LO3: Kennenlernen der wichtigen organisatorischen Umweltoptimierungsmöglichkeiten im umweltfreundlichen Verkehr.
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs:</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - Testen Sie sich selbst Frage grünes logistisches Buch Seite 76-82 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	

<b>Inhalt der Bewertung</b>	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.
-----------------------------	---

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>3.2 Grünes Lager</b>
<b><u>Dauer</u></b>	40 Stunden (1 Woche - 8 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	Grüne Lagerhäuser sind ein wesentlicher Bestandteil der grünen Logistik, insbesondere im Bereich der Energieeffizienz. 24% der CO2-Emissionen im Bereich der Transportlagerung sind auf den Lagersektor zurückzuführen. Das Modul betrachtet sowohl die Makro- als auch die Mikroperspektive des Green-Warehouse-Konzepts. Im Bericht zur Makroperspektive wird die Wahl des Lagerortes diskutiert. In der Mikro-Perspektive ist der Bereich der umweltoptimierten Faktoren der Lagerinfrastruktur von besonderer Bedeutung.
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Sich mit den wesentlichen Umweltfaktoren bei der Wahl eines Lagerstandorts vertraut machen. LO2: Um mit den wichtigsten technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der grünen Lagerhaltung zurechtzukommen.
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs:</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - testen Sie sich selbst Frage grünes logistisches Buch Seite 98-105 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

<b><u>Auswertung</u></b>	
<b><u>Inhalt der Bewertung</u></b>	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>3.3 Grüne Verpackung</b>
<b><u>Dauer</u></b>	5 Stunden (1 Woche - 1 Stunde pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	<p>Im logistischen Sektor, wenn die Verpackung nach der grünen und umweltfreundlichen Art und Weise durchgeführt wird, führt dies zu einer bequemerem und erfolgreicherem Beförderung der Transporte und gleichzeitig bedeutet dies einen geringeren Verbrauch von Natur- und Umweltressourcen, da weniger Papier, Plastik und Karton verwendet wird. Durch die Grüne Verpackung, die auch als nachhaltige Verpackung bekannt ist, ist das Recycling einfach und vorteilhaft für den Einzelnen und die Umwelt und die Versorgungssicherheit für die Natur, was zu einer grüneren Welt für die Gesellschaft und für die kommenden Generationen führt. Es ist auch die Absicht, Ideen über die Eignung heutiger Notwendigkeiten zur biologischen Abbaubarkeit und Kompostierbarkeit in der grünen Verpackung zu kombinieren. Es gibt keine angemessene Unterscheidung zwischen biologisch abbaubaren Materialien, die in der Natur biologisch abbaubar sind, und kompostierbaren Materialien, die nur in industriellen Kompostieranlagen biologisch abbaubar sind. Daher ist es zwingend erforderlich, die Ideen über die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen der Verbesserung der biologischen Abbaubarkeit der Verpackungsmaterialien unter Berücksichtigung der Sichtbarkeit der biologisch abbaubaren Verpackungen für die Benutzer zu kombinieren. Denn Umweltbewusstsein ist ein Konzept, das sich direkt an den Kunden wendet und bei dem die Zufriedenheit des Kunden eines der wichtigsten Themen ist, mit denen sich Unternehmen heute befassen müssen. Auch wenn die grünen Logistikpraktiken, die mit strategischen Entscheidungen in die Praxis umgesetzt werden, kurzfristig zu zusätzlichen Kosten für die Unternehmen führen werden, werden sie aufgrund der langfristig geschaffenen Kundenzufriedenheit die Rentabilität und die Marktanteile der Unternehmen erhöhen und damit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Unternehmen schaffen. Die Folgemaßnahmen werden im Ausbildungsmodul detailliert beschrieben;</p> <p>EU-Verordnungen, Reduzierung der Verwendung von Plastiktragetaschen, Bewusstsein für eine bessere Sichtbarkeit von biologisch abbaubaren Verpackungen, Grüner Ansatz im Umweltmanagement, Verpackungsmaterialien, die wiederverwertbar &amp; biologisch abbaubar sind, Schaffung Ihrer umweltfreundlichen Verpackungsmethoden, Verpackungen verschmutzen unsere Umwelt, Verschmutzen feste Abfälle,</p>



	Verschmutzen Flüssigkeiten & Gase, Schäden durch die Verbreitung von Schädlingen & Bakterien, Verwendung grüner Verpackungen zur Beseitigung der Verschmutzung (Reduzierung, Wiederverwendung, Rückgewinnung, Recycling, abbaubar).
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Erfahren Sie mehr über grüne Verpackungen in der Logistikbranche. LO2: Machen Sie sich mit den Richtlinien und Regeln der Europäischen Kommission vertraut und lernen Sie, wie diese Prinzipien bei grünen Verpackungen anzuwenden sind. LO3: Lernen, wie man umweltfreundliche grüne Verpackungen herstellt und sich mit den Verpackungsmethoden vertraut machen.
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>3.4 Datenerhebung und -verwaltung für grüne Logistik</b>
<b><u>Dauer</u></b>	40 Stunden (1 Woche - 8 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	Das Modul konzentriert sich auf die sieben Trends in der Erfassung grüner Logistikdaten, Umweltmanagementsysteme wie die Zertifizierung nach ISO 14001 und umweltorientierte Kostenrechnung. Die Bedeutung eines umweltorientierten Controllings wird dargestellt und einzelne Instrumente des grünen Controllings werden detailliert beschrieben. Darüber hinaus wird eine Liste von wichtigen Umweltindikatoren erstellt.
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Kennenlernen der sieben Trends in der Datenerhebung zur grünen Logistik. LO2: Sich mit dem Konzept von ISO 14001 vertraut machen. LO3: Sich mit dem Konzept der grünen Zielkostenrechnung vertraut machen.
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs:</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - Testen Sie sich selbst Frage grünes logistisches Buch Seite 134-140 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...

Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
<b><u>Inhalt der Bewertung</u></b>	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>3.5 Abfallwirtschaft</b>
<b><u>Dauer</u></b>	40 Stunden (1 Woche - 8 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	Abfallmanagement als wichtiger Bestandteil der grünen Logistik. Bei der Herstellung, dem Vertrieb und dem Verbrauch von Produkten fällt eine enorme Menge verschiedener Abfallarten an. Um die Abfallposition zu verbessern, sollten sich die Hersteller auf (a) die aktuelle Abfallgesetzgebung und Ansätze, (b) Kosten-Nutzen- und Produktlebenszyklusanalysen zur Reduzierung der von ihnen produzierten Abfallmenge, (c) die Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft, einschließlich einer Kreislaufwirtschaft auch mit Potenzial an Sekundärrohstoffen, (d) die Anwendung nachhaltiger Lieferkettennetzwerke und (e) die Verbesserung der Umweltposition konzentrieren. Um die Prinzipien der Abfallwirtschaft umzusetzen, sind Unternehmen gezwungen, offene Prozessketten zu schließen, in denen ein Großteil der anfallenden Abfälle in die Produktions- oder Verbrauchsprozesse zurückgeführt werden muss. Der Abfall sollte in einem Recyclingprozess zurückgewonnen werden, um einen Kreislauf zu gewährleisten. Dies fördert sowohl die Materialeffizienz als auch eine positive Auswirkung auf die Umwelt, da nur ein Minimum der erzeugten Güter und Abfälle von der Umwelt aufgenommen werden muss.
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Sich mit statistischen Daten im Bereich der Abfallwirtschaft vertraut machen. LO2: Kennenlernen des Abfallaufkommens und der europäischen Abfallwirtschaftsansätze in der Kreislaufwirtschaft. LO3: Sich mit der europäischen Gesetzgebung auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft vertraut machen.
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen</li> <li>- mit Text arbeiten - Einführung und Engagement</li> <li>- testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4</li> <li>- mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten...</li> <li>.....</li> </ul>
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>4. Vorteile der grünen Logistik</b>
<b><u>Dauer</u></b>	30 Stunden (1 Woche - 6 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	In diesem Modul werden zunächst die Umweltvorteile der grünen Logistik untersucht und geschätzte CO2-Einsparungen angegeben. Dann werden die sozialen und wirtschaftlichen Vorteile, die Nutzung erneuerbarer Energien, die Menge der Abfallprodukte und die Kostensenkung, die Wettbewerbsfähigkeit und die Steuersenkung sowie die gesundheitlichen Vorteile erläutert. Eigentlich ist es nicht möglich, zwischen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Vorteilen der grünen Logistik zu unterscheiden. Alle Vorteile beeinflussen sich direkt oder indirekt gegenseitig. Die Vereinigung von wirtschaftlichem Nutzen, sozialem Nutzen und ökologischem Nutzen ist wesentlich. Das ist es, was die Ziele der nachhaltigen Entwicklung ausmacht. Aus diesem Grund werden die Beiträge der grünen Logistik zur nachhaltigen Entwicklung untersucht, um die Zusammenhänge aufzuzeigen und die Vorteile auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Im letzten Abschnitt des Kapitels wurden die Vorteile der grünen Logistik nach den einzelnen Komponenten zusammengefasst: grüner Transport, Lagerung, Verpackung, Standardisierung, Netzwerkoptimierung.
<b><u>Lernziele</u></b>	LO1: Sich mit den Umweltvorteilen des GL vertraut machen. LO2: Sich mit den wirtschaftlichen Vorteilen des GL vertraut machen. LO3: Sich mit den sozialen Vorteilen des GL vertraut machen. LO4: Sich mit den Vorteilen des GL für jede Komponente vertraut machen.



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

<b><u>Titel des Moduls</u></b>	<b>5. Städtische Logistik</b>
<b><u>Dauer</u></b>	40 Stunden (1 Woche - 8 Stunden pro Tag)
<b><u>Beschreibung des Moduls</u></b>	<p><b>Stadtlogistik / Stadtlogistik</b> bedeutet, die Güterverteilung in städtischen Gebieten zu versorgen und dabei Pläne zu entwickeln, die ihre vollständige Kompetenz gegen Staus und Emissionen erhöhen. Ihr Ziel ist es, Unterstützung für einen korrekten und effizienten Produkttransfer in den Städten zu bieten und die besten Lösungen für die Wünsche der Verbraucher zu finden.</p> <p>Stadtlogistik" wird auch als der Transport von Produkten, Materialien und Abfall innerhalb, in, aus, aus, aus, innerhalb oder durch den städtischen Raum beschrieben. Die Stadtlogistik sorgt also für die Mobilität der städtischen Fracht durch den Transport von Gütern durch oder für kommerzielle Einrichtungen, die in einem städtischen Gebiet stattfinden. Sie ist eines der wichtigsten Schwerpunktthemen des städtischen Mobilitätspakets der Europäischen Kommission und auch notwendig, damit Städte erfolgreich arbeiten und eine gute Harmonie mit dem städtischen Verkehr herstellen können. Im städtischen Güterverkehr sieht man, dass fast alle von ihnen auf der Straße abgewickelt werden &amp; dies bringt einige Probleme zusammen. Es ist notwendig, Ziele</p>

	<p>zu setzen &amp; einige Regeln aufzustellen und dabei die Probleme von Staus, Luftverschmutzung, Lärm, Sicherheit &amp; Verletzungen zu berücksichtigen. Akzeptanzbereiche, städtische logistische und politische Maßnahmen müssen entwickelt werden, um diese wichtigen &amp; negativen Auswirkungen des Güterverkehrs zu reduzieren. Einfache Entwicklungen wie die Wahl einer besseren Transportmethode und eines besseren Transportmittels, bessere Verladungsarten, die Optimierung des Transportweges und das Erreichen von Frachtplätzen können sehr billig sein und die Kosten der städtischen Logistik senken. Auch wenn die Bewertung von Güterverkehrsdienstleistungen in städtischen Gebieten immer als ein komplexes Problem angesehen wird, ist es für einen geeigneteren städtischen Güterverkehr im gesamten System besser, die gleichen methodischen Wege zu wählen. Das Hauptziel der Lösung ist die Planung der Güterbewegungen im städtischen oder regionalen Maßstab. Lagerung, Wartung - Reparatur, Be- und Entladen, Wiegen, Lastverteilung - Montage, Verpackung usw., die Bestandteile aller Verkehrsträger sind, einschließlich aller Logistik- und Transportunternehmen und öffentlichen/privaten Einrichtungen, wird versucht, schnelle, kostengünstige, sichere, umweltfreundliche Umschlagplätze und -ausrüstungen zwischen den Verkehrsdiensten zu schaffen. Um die Qualität der städtischen Umwelt zu verbessern, muss die Luftqualität erhöht und der Lärm reduziert werden. Es muss zum Ausdruck gebracht werden, dass die der Luftverschmutzung entsprechenden Elemente von Stadt zu Stadt unterschiedlich sind und dass sich auch der entsprechende Anteil des Verkehrs an der Luftverschmutzung in städtischen Gebieten ändert. Die Entwicklung innovativer Fahrzeuge im städtischen Güterverkehr in der Stadtlogistik wird für Erfolg &amp; Komfort im Logistiksektor sorgen. Lastkraftwagen und Lieferwagen werden durch Staus gestresst und die Fahrzeuge werden in überfüllten Staus angehalten, sie fahren ungewollte Kilometer, um einen Parkplatz zu finden, und die Straßen werden durch Autos &amp; Fahrzeuge gesperrt, die zur Beförderung der Produkte geparkt werden. Das doppelte Parken bei den Fahrzeugen wird in der Regel als praktischer Ausweg für eine schnellere Verteilung der Waren durchgeführt &amp; dies führt zu Problemen im Verkehr, die den Komfort bei logistischen Transporten vollständig beeinflussen &amp; die Menschen in den anderen Fahrzeugen belasten. Wenn die gesamte Organisation des Transports verbessert und der Stau verringert wird, bedeutet dies, dass die unerwünschten gefahrenen Kilometer verringert werden und auch die unnötigen Stopps und die entsprechend verlorene Zeit verringert wird. Folgende Themen sind im Ausbildungsmodul enthalten;</p> <p>1) Einführung der Stadtlogistik, 2) EU-Politiken und -Richtlinien, 3) Hauptprobleme der Stadtlogistik, 3a) Ziele und Vorteile der Stadtlogistik für öffentliche und private Interessengruppen, 3b) Definition von nachhaltiger Logistik, 3c. Vorkehrungen für die Stadtlogistik, 3d. Elemente der Stadtlogistik, 4. umweltpolitische Ziele in der Stadtlogistik, 4a.logistische Dörfer, 4b. Energie-Effizienz, 4c. Luftqualität und Lärm, 4d. Kundenzufriedenheit, 4e. Sicherheit und Gefahrenabwehr, 5. innovative Wege für die Fahrzeuge in den Liefersystemen entwickeln 5a. Elektronischer Geschäftsverkehr</p>
<p><b><u>Lernziele</u></b></p>	<p>LO1: Um mehr über Stadtlogistik zu erfahren.</p> <p>LO2: Wissen über die Richtlinien und Regeln der Europäischen Kommission und lernen, wie diese Prinzipien in der Stadtlogistik angewendet werden können.</p> <p>LO3: Die Hauptprobleme der Stadtlogistik kennen lernen und sich mit deren Lösung vertraut machen.</p>

	LO4: Ausbildung in den Umweltzielen der Stadtlogistik. LO5: Lernen, innovative Wege für Fahrzeuge in den Trägersystemen zu entwickeln.
<b><u>Schritte des Kompetenzerwerbs</u></b>	Beschreibung der innerhalb des Moduls zu befolgenden Schritte: - das Ziel und die Lernziele der Einheit überprüfen - Einführungsvideo/Animation ansehen - Lesungen und anderes Lernmaterial überprüfen - mit Text arbeiten - Einführung und Engagement - testen Sie sich selbst - Testaufgaben 1-4 - mit Text, Forum, Blogs, Peer- und/oder Tutor-Interaktionen arbeiten... .....
<b><u>Material</u></b>	
Lerninhalte	Lesungen, Videos, Präsentationen, Animationen, Hypertext, Peer- und Tutor-Feedback, Chat, Blog, Wiki
Art der Lerninhalte in Moodle	Textseite, Quiz, Test, Forum, Hypertext, etc.
Aktivität/Aufgabe	Online-Lernen, Offline-Lernen, Peer-Peer- oder Tutor-Interaktionen...
Externe Ressourcen	Literatur und andere Quellen, die als Referenzen/Hypertext im Buch Grüne Logistik zur Verfügung gestellt werden.
<b><u>Auswertung</u></b>	
Inhalt der Bewertung	Multiple-Choice-Test, verfügbar für EQF-Niveau 4-6. Ein/e Auszubildende/r kann das zu testende Kompetenzprofil selbstständig auswählen.

#### 4. BERUFLICHES LEITBILD UND BERUFLICHE ZIELE

Bitte beschreiben Sie Ihre Absichten für die Realisierung der Mission und die Erreichung der Ziele (max. 1 Seite).

## 5. EUROPASS - LEBENSLAUF, SPRACHENPASS UND MOBILITÄTSINSTRUMENT

Das Projekt Log in Green wird eine Europass-Plattform nutzen, die (1) Bürgern hilft, ihre Fähigkeiten und Qualifikationen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder einer Ausbildung effektiv zu vermitteln. (2) Arbeitgeber verstehen die Fähigkeiten und Qualifikationen der Arbeitskräfte, und (3) Bildungs- und Ausbildungsbehörden definieren und kommunizieren den Inhalt von Lehrplänen. Die Europass-Plattform bietet sowohl offizielle Dokumente und



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



unterstützende Vorlagen als auch eine Cloud-Archivierung der von Auszubildenden oder Lernenden erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen und anderen auf dem EU-Arbeitsmarkt anerkannten Fähigkeiten. <https://europass.cedefop.europa.eu/>

Log in Green wird die folgenden Europass-Dokumente verwenden, um die eigenen Fähigkeiten und Qualifikationen in Europa klar und leicht verständlich zu machen:

- a. **Der Lebenslauf** hilft, Fähigkeiten und Qualifikationen effektiv und klar darzustellen. Eine Vorlage ist frei verfügbar als Anhang zu diesem Dossier und unter dem Link: <https://europass.cedefop.europa.eu/about-europass>
- b. **Der Lange-Pass als** Instrument zur Selbsteinschätzung von Sprachkenntnissen und -qualifikationen hilft, die Sprachkompetenz vor der Mobilität darzustellen.
- c. **The Europass-Mobilitätsnachweis**, der die in einem anderen europäischen Land erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten erfasst. Er richtet sich an alle Personen, die sich in ein europäisches Land begeben, um dort zu lernen oder eine Arbeitserfahrung zu erwerben, unabhängig von ihrem Alter oder ihrem Bildungsniveau. Dieses Dokument wird von den Behörden für allgemeine und berufliche Bildung ausgestellt. Zwei an dem Mobilitätsprojekt beteiligte Partnerorganisationen, die erste im Herkunftsland und die zweite im Gastland, vervollständigen es. Bei den Partnern kann es sich um Universitäten, Schulen, Ausbildungszentren, Unternehmen, NGOs usw. handeln. Bevor Sie es erhalten, sehen Sie sich bitte die Beispiele der ausgefüllten Mobilitätshilfe in verschiedenen Sprachversionen an, die unter: <https://europass.cedefop.europa.eu/documents/european-skills-passport/europass-mobility/examples> erhältlich sind. Um es zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Organisation, die Sie ins Ausland entsendet, und bitten Sie sie, sich an ihr nationales Europass Zentrum zu wenden (<https://europass.cedefop.europa.eu/about/national-europass-centres>). Siehe auch das Mobilitätsinstrument hier: <https://europass.cedefop.europa.eu/documents/european-skills-passport/europass-mobility>. Die Vorlage ist als Anhang zum Dossier erhältlich.

## 6. INDIVIDUELLES KOMPETENZPROFIL



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Unter Bezugnahme auf das LOG in Grüner Kompetenzmatrix und Grüne Fähigkeiten (siehe Tabelle 4) geben Sie bitte die bereits erworbenen Kompetenzen und/oder den Stand der Kompetenzentwicklung an, den Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer laufenden Ausbildung erreicht haben. Link zum individuellen Kompetenzprofil:  
[https://docs.google.com/spreadsheets/d/1YInvQ6JUCI933TZoNFegjRdfBbR0rMM4CDswuo\\_gKsVI/edit?usp=sharing](https://docs.google.com/spreadsheets/d/1YInvQ6JUCI933TZoNFegjRdfBbR0rMM4CDswuo_gKsVI/edit?usp=sharing).

## 7. KOMPETENZPROFIL-ZERTIFIKAT

Das Zertifikat über das Kompetenzprofil wird von der Einrichtung des Bildungs- oder Ausbildungsanbieters ausgestellt, die bei der YOUTHPASS-Plattform registriert ist:

<https://www.youthpass.eu/en/>

Jeder Auszubildende oder Lernende, der die Prüfung bestanden hat, wird auf der Grundlage des individuellen Profils ausgezeichnet, das sich im Europass-Mobilitätsnachweis widerspiegelt, der nach Abschluss eines Ausbildungskurses im vorgesehenen Zeitraum ausgestellt wird. Um die Prüfung über die berufliche Kompetenz zu bestehen, muss ein Auszubildender oder Lernender mindestens 50 % der Punkte, gemessen mit dem Log in Green-Test für die Zertifizierung, erreichen. Eine Notenskala für die Bewertung der ECVET-Lernergebnisse ist eine 3-stufige Skala:

1-Befriedigend (benötigt ständige Anleitung und Unterweisung);

2-Gut (in der Lage, nach Anweisung zu arbeiten)

3-Exzellent (fähig zu selbständigem und kreativem Arbeiten)

Die Bildungsanbieter müssen sich nur im YOUTHPASS-Portal registrieren und die erworbenen Kompetenzen aus der Kompetenzmatrix und dem Mobilitätsinstrument in Bezug auf die Lernergebnisse in Bezug auf Wissen, Fertigkeiten, Verantwortung und Autonomiekompetenz mit Beschreibung des EQR-Niveaus übertragen.

TrainingsanbieterInnen (VertreterInnen der Institution) müssen sich im Youthpass-Portal einloggen, um das Zertifikat auf <https://www.youthpass.eu/en/login/> zu generieren.

Die generierten Zertifikate werden automatisch im YOUTHPASS-System (Cloud-Storage) archiviert und stehen als Hardcopy zum Ausdruck bereit.



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## 8. MOBILITÄTSCHARTA

Log in Grüne Mobilität ist in drei verschiedenen Phasen vorgesehen, die Planung und Vorbereitung (vor der Mobilität), Durchführung und Umsetzung (während der Mobilität) sowie Evaluierung und Follow-up (nach der Mobilität) umfassen (siehe Abbildung 7).

Das Mobilitätsprogramm basiert auf einem Europass-Mobilitätsinstrument, das die Grundlage für das Verständnis, die Umsetzung und die Anwendung internationaler Berufsbildungspraktika bildet.

### **Vor der Mobilität**

Während dieser Phase wird eine Partnerschaft zwischen den zuständigen Ausbildungseinrichtungen/Institutionen aufgebaut. Zu diesem Zweck wird ein Ausbildungsanbieter im Ausland auf der Grundlage der von ihm angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten/-programme und deren Kompatibilität mit der entsendenden Einrichtung und den nationalen Anforderungen (Akkreditierungsanforderungen, Sprachkenntnisse usw.) gesucht und ausgewählt.

Der nächste Schritt ist die Übermittlung einer Absichtserklärung, in der das allgemeine Ziel des eingeleiteten Mobilitätsverfahrens sowohl von den Heimat- als auch von den Gastinstitutionen angegeben wird. Die gegenseitige Bereitschaft und die Einzelheiten bezüglich der mobilen Lernenden werden durch ein offizielles Mobilitätsinstrument, das die Absichtserklärung ersetzt, spezifiziert und erklärt. Dieses Instrument legt den Rahmen für die Anrechnung von Studienleistungen fest und erklärt die gegenseitige Anerkennung des Status und der Verfahren der Institutionen der Bildungsanbieter. Gleichzeitig kann dieses Instrument auch die Lernvereinbarung darstellen.

Nach Unterzeichnung des Mobilitätsinstruments zwischen dem Bildungsanbieter im Heimatland und dem Bildungsanbieter im Gastland muss letzterer ein Informationspaket zusammenstellen und an den Bildungsanbieter im Heimatland schicken, das dem mobilen Lernenden übermittelt wird. Das Informationspaket enthält Anweisungen und Informationen



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

über die Anforderungen im Gastland für die Aufenthaltsgenehmigung, alle finanziellen Angelegenheiten, Versicherungen, sprachliche Anforderungen, Unterkunft, kulturelle Fragen usw.). Senderspezifische Dokumente sind der Europass-Sprachpass und die Europass-Zeugnis erläuterung für den Fall, dass der Bildungsanbieter nicht in der Lage ist, das YOUTPASS-Zeugnis nachzuweisen/auszustellen. Europass-Dokumente sind hier erhältlich: <https://europass.cedefop.europa.eu/documents>

### **Während der Mobilität**

Diese Phase beginnt mit dem Beginn des Auslandspraktikums. Während dieser Phase schließt der mobile Lernende die im Mobilitäts-Tool ausgehandelten Vorverhandlungen ab. Während dieser Zeit bleiben sowohl die Ausbildungsanbieter in den Heimat- als auch in den Gastinstitutionen direkt oder über den mobilen Lernenden in Kontakt, um den Ausbildungsprozess weiter zu klären. Falls erforderlich, kann das im Mobilitäts-Tool festgelegte Ausbildungsprogramm offiziell geändert werden. Auf diese Weise werden die Mobilitätsaktivitäten überwacht, um die höchstmögliche Qualität der Ausbildung und der Kommunikation mit den mobilen Lernenden zu gewährleisten, wenn diese im Ausland sind, so dass sie einen Bezugspunkt für alle beruflichen oder persönlichen Fragen haben.

Nach Abschluss der Ausbildungszeit ist der Ausbildungsanbieter im Gastland dafür verantwortlich, ein kompetenzbasiertes Zertifikat für die während des Auslandsaufenthalts neu erworbenen Lernergebnisse auszustellen. Am Ende des Aufenthaltes wird dieses kompetenzbasierte Zertifikat in das Youthpass-System hochgeladen, kann auch in das Europass-System hochgeladen werden und kann als Hardcopy an den Ausbildungsanbieter im Heimatland geschickt werden. Der Ausbildungsanbieter bleibt für die Qualität, den Inhalt und die Anerkennung der Mobilitätsphase verantwortlich, d.h. für die Bewertungsverfahren, die bei der Validierung und Anerkennung der Lernergebnisse einschließlich nicht-formaler und informeller Erfahrungen und ungeplanter, aber erreichter Lernergebnisse angewendet werden.

### **Nach der Mobilität**

Nach Abschluss des Auslandsaufenthalts kehrt der mobile Lernende an seine Heimatinstitution zurück. Der Ausbildungsanbieter der Heimatinstitution überprüft, ob alle formalen Klauseln

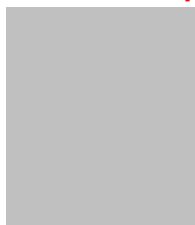


"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

des Mobilitätsinstruments beachtet wurden. Das kompetenzbasierte Zertifikat wird auf die neuen Kompetenzen geprüft, die der mobile Lernende erreicht hat. Die neu erworbenen Lernergebnisse werden akkumuliert und als Teil der aktuellen Qualifikation des mobilen Lernenden integriert. Wenn bestimmte Kompetenzen versäumt werden, wird deren Kompensation gemäß den im Mobilitätsinstrument festgelegten Klauseln organisiert.

## ANHANG 1: Europass-Lebenslauf

### PERSÖNLICHE INFORMATIONEN



Ersetzen durch Vorname(n) Nachname(n)

[Alle Lebenslauf-Überschriften sind optional. Entfernen Sie alle leeren Überschriften.]

- Ersetzen durch Hausnummer, Straßename, Ort, Postleitzahl, Land
- Ersetzen durch Telefonnummer Ersetzen durch Handynummer
- E-Mail-Adresse angeben
- Persönliche Website(s) angeben
- Ersetzen durch Art des IM-Dienstes Ersetzen durch Messaging-Konto(s)

Geschlecht Geschlecht eingeben | Geburtsdatum tt/mm/jjjj | Nationalität Nationalität(en) eingeben

### BEANTRAGTE STELLE STANDPUNKT VORBEZOGENE ARBEIT BEANTRAGTE STUDIEN PERSÖNLICHE STELLUNGNAHME

Ersetzen durch beworbene Stelle / Stelle / bevorzugte Stelle / beantragte Studien / persönliche Erklärung (nicht relevante Überschriften in der linken Spalte streichen)

### ARBEITSERFAHRUNG

[Fügen Sie für jede Erfahrung separate Einträge hinzu. Beginnen Sie mit der jüngsten Erfahrung.]

Ersetzen durch Daten (von - bis)

Ersetzen durch Besetzung oder gehaltene Position

Ersetzen durch Name und Ort des Arbeitgebers (falls zutreffend, vollständige Adresse und Website)

- Ersetzen durch Hauptaktivitäten und Verantwortlichkeiten

Unternehmen oder Sektor Ersetzen durch Art des Unternehmens oder Sektors

### BILDUNG UND AUSBILDUNG

[Fügen Sie für jeden Kurs separate Einträge hinzu. Beginnen Sie mit dem aktuellsten.]

Ersetzen durch Daten (von - bis)

Ersetzen durch verliehene Qualifikation

Gegebenenfalls durch EQF (oder ein anderes) Niveau ersetzen



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Ersetzen durch Name und Ort der Bildungs- oder Ausbildungsorganisation (falls zutreffend, Land)

- Ersetzen durch eine Liste der wichtigsten behandelten Themen oder erworbenen Fähigkeiten

## PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache(n)

**Entfernen Sie alle leer gebliebenen Überschriften.**

Ersetzen durch Muttersprache(n)

Andere Sprache(n)

	VERSTÄNDNIS		SPRACHE		SCHREIBEN
	Zuhören	Lektüre	Gesprochene Interaktion	Gesprochene Produktion	
Ersetzen durch Sprache	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben
Durch den Namen des Sprachzertifikats ersetzen. Falls bekannt, Stufe eingeben.					
Ersetzen durch Sprache	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben
Durch den Namen des Sprachzertifikats ersetzen. Falls bekannt, Stufe eingeben.					

Ebenen: [A1/A2: Grundlegender Benutzer](#) - [B1/B2: Selbständiger Benutzer](#) - [C1/C2 Kompetenter Benutzer](#)  
[Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen](#)

Kommunikationsfähigkeiten

Ersetzen Sie durch Ihre Kommunikationsfähigkeiten. Geben Sie an, in welchem Kontext sie erworben wurden. Beispiel:

- gute Kommunikationsfähigkeiten, die ich durch meine Erfahrung als Verkaufsleiter erworben habe

Organisatorische Fähigkeiten /  
Managementfähigkeiten

Ersetzen Sie sie durch Ihre organisatorischen / Managementfähigkeiten. Geben Sie an, in welchem Kontext sie erworben wurden. Beispiel:

- Führung (derzeit verantwortlich für ein Team von 10 Personen)

Berufsbezogene Fähigkeiten

Durch berufsbezogene Fähigkeiten ersetzen, die nicht an anderer Stelle aufgeführt sind. Geben Sie an, in welchem Kontext sie erworben wurden. Beispiel:

- gute Beherrschung der Qualitätskontrollprozesse (derzeit verantwortlich für die Qualitätsprüfung)

Digitale Kenntnisse

SELBSTEINSCHÄTZUNG				
Informationsverarbeitung	Kommunikation	Erstellung von Inhalten	Sicherheit	Problemlösung
Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben	Ebene eingeben

Ebenen: [Grundlegender Benutzer](#) - [Unabhängiger Benutzer](#) - [Kompetenter Benutzer](#)  
[Digitale Kompetenzen - Raster zur Selbsteinschätzung](#)

Ersetzen durch Name der ICT-Zertifikate

Ersetzen Sie sie durch Ihre anderen Computerkenntnisse. Geben Sie an, in welchem Kontext sie erworben wurden. Beispiel:

- gute Beherrschung der Office-Suite (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationssoftware)
- gute Beherrschung von Fotobearbeitungssoftware, die als Amateurfotograf erworben wurde

Andere Fähigkeiten

Ersetzen durch andere relevante, nicht bereits erwähnte Fähigkeiten. Geben Sie an, in welchem Kontext sie erworben wurden. Beispiel:

- Schreinerei

Führerschein

Durch Führerscheinklasse(n) ersetzen. Beispiel:



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

B

ZUSÄTZLICHE  
INFORMATIONEN

Veröffentlichungen  
Vorträge  
Projekte  
Konferenzen  
Seminare  
Ehrungen und Auszeichnungen  
Mitgliedschaften  
Literaturhinweise  
Zitate  
Kurse  
Zertifizierungen

Ersetzen durch relevante Publikationen, Präsentationen, Projekte, Konferenzen, Seminare, Ehrungen und Auszeichnungen, Mitgliedschaften, Referenzen. Entfernen Sie nicht relevante Überschriften in der linken Spalte.

Beispiel einer Veröffentlichung:

- Wie man einen erfolgreichen Lebenslauf schreibt, New Associated Publishers, London, 2002.

Beispiel für ein Projekt:

- Neue öffentliche Bibliothek in Devon. Hauptarchitektin, zuständig für Entwurf, Produktion, Ausschreibung und Bauaufsicht (2008-2012).

ANHÄNGE

Ersetzen durch Liste der Dokumente im Anhang Ihres Lebenslaufs. Beispiele:

- Kopien von Abschlüssen und Qualifikationen;
- Zeugnis einer Beschäftigung oder eines Praktikums;
- Veröffentlichungen oder Forschung.

ANHANG 2: Europass-Sprachenpass

Ersetzen durch Vorname(n) Nachname(n)

<p>Muttersprache(n) Ersetzen durch Muttersprache(n)</p>	<p>Andere Sprache(n) Ersetzen durch Namen anderer Sprachen</p>
---	--

Ersetzen durch den Namen der Sprache		
<b>Selbsteinschätzung der Sprachkenntnisse</b>		
Verstehen	Sprechend	Schreiben







Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



 Zuhören	 Lektüre	 Gesprochene Interaktion	 Gesprochene Produktion	 Schreiben
Ersetzen durch Niveau (z.B. B1) Ersetzen durch Ebenenbezeichnung (z.B. Unabhängiger Benutzer)	Ersetzen durch Niveau (z.B. B1) Ersetzen durch Ebenenbezeichnung (z.B. Unabhängiger Benutzer)	Ersetzen durch Niveau (z.B. B1) Ersetzen durch Ebenenbezeichnung (z.B. Unabhängiger Benutzer)	Ersetzen durch Niveau (z.B. B1) Ersetzen durch Ebenenbezeichnung (z.B. Unabhängiger Benutzer)	Ersetzen durch Niveau (z.B. B1) Ersetzen durch Ebenenbezeichnung (z.B. Unabhängiger Benutzer)
<b>Zeugnisse und Diplome</b>				
<b>Titel</b>	<b>Verleihende Stelle</b>		<b>Datum</b>	<b>Niveau*</b>
Ersetzen durch Name des Zeugnisses oder Diploms	Ersetzen durch den Namen der Vergabestelle		Ersetzen durch Ausstellungsdatum	Ersetzen durch Stufe (z.B. B2)
<b>Sprachliche und interkulturelle Erfahrung</b>				
<b>Beschreibung</b>			<b>Dauer</b>	
<b>Verwendung von Sprachen für Studium oder Ausbildung / Verwendung von Sprachen bei der Arbeit / Verwendung von Sprachen, während man im Ausland lebt oder reist / Vermittlung zwischen Sprachen</b> (nicht relevante Arten von Erfahrungen streichen oder durch einen eigenen Text ersetzen): Ersetzen durch Beschreibung der Erfahrung			Ersetzen durch Daten (von - bis)	

		A1 Einfacher Benutzer	A2 Einfacher Benutzer	B1 Unabhängiger Benutzer	B2 Unabhängiger Benutzer	C1 Kompetenter Benutzer	C2 Kompetenter Benutzer
V e r s t e h e n	 Zuhören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze über mich, meine Familie und meine unmittelbare konkrete Umgebung verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann Sätze und Vokabeln der höchsten Frequenz verstehen, die sich auf Bereiche von unmittelbarer persönlicher Bedeutung beziehen (z.B. sehr grundlegende persönliche und familiäre Informationen, Einkaufen, nähere Umgebung, Arbeit). Ich kann den Hauptpunkt in kurzen, klaren, einfachen Mitteilungen und Ankündigungen erfassen.	Ich kann die Hauptpunkte einer klaren Standardrede über vertraute Dinge verstehen, die man regelmäßig bei der Arbeit, in der Schule, in der Freizeit usw. antrifft. Ich kann die Hauptpunkte vieler Radio- oder Fernsehsendungen zu aktuellen Themen oder zu Themen von persönlichem oder beruflichem Interesse verstehen, wenn die Übertragung relativ langsam und klar erfolgt.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und selbst komplexen Argumentationslinien folgen, vorausgesetzt, das Thema ist mir einigermaßen vertraut. Ich kann die meisten Fernsehnachrichten und Sendungen zum aktuellen Zeitgeschehen verstehen. Ich kann die meisten Filme im Standard-Dialekt verstehen.	Ich kann ausgedehnte Rede verstehen, auch wenn sie nicht klar strukturiert ist und wenn Beziehungen nur angedeutet und nicht explizit signalisiert werden. Ich kann Fernsehsendungen und Filme ohne allzu große Mühe verstehen.	Ich habe keine Schwierigkeiten, irgendeine Art von gesprochener Sprache zu verstehen, sei es live oder im Rundfunk, selbst wenn sie in schneller muttersprachlicher Geschwindigkeit übertragen wird, vorausgesetzt, ich habe etwas Zeit, mich mit dem Akzent vertraut zu machen.
	 Lektüre	Ich kann vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, zum Beispiel auf Aushängen und Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann sehr kurze, einfache Texte lesen. Ich kann spezifische, vorhersehbare Informationen in einfachem Alltagsmaterial wie Anzeigen, Prospekten, Speisekarten und Fahrplänen finden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, die hauptsächlich aus hochfrequenter Alltags- oder Berufssprache bestehen. Ich kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in persönlichen Briefen verstehen.	Ich kann Artikel und Berichte lesen, die sich mit zeitgenössischen Problemen befassen und in denen die Schriftsteller bestimmte Haltungen oder Standpunkte einnehmen. Ich kann zeitgenössische literarische Prosa verstehen.	Ich kann lange und komplexe Sach- und literarische Texte verstehen und schätze stilistische Unterschiede. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie sich nicht auf mein Fachgebiet beziehen.	Ich kann praktisch alle Formen der Schriftsprache mit Leichtigkeit lesen, auch abstrakte, strukturell oder sprachlich komplexe Texte wie Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
S p r e c h e n d	 Gesprochene Interaktion	Ich kann auf einfache Weise interagieren, vorausgesetzt, dass die andere Person bereit ist, Dinge langsamer zu wiederholen oder umzuformulieren, und mir dabei hilft, das zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, die sich auf Bereiche des unmittelbaren Bedarfs oder auf sehr vertraute Themen beziehen.	Ich kann mich in einfachen und routinemäßigen Aufgaben verständigen, die einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen und Aktivitäten erfordern. Ich kann mit sehr kurzen sozialen Austauschen umgehen, auch wenn ich in der Regel nicht genug verstehen kann, um das Gespräch selbst in Gang zu halten.	Ich kann mit den meisten Situationen umgehen, die auf Reisen in einem Gebiet auftreten können, in dem die Sprache gesprochen wird. Ich kann mich unvorbereitet auf ein Gespräch über Themen einlassen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die für den Alltag relevant sind (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelle Ereignisse).	Ich kann mich so fließend und spontan verständigen, dass ein regelmäßiger Austausch mit Muttersprachlern durchaus möglich ist. Ich kann mich aktiv an Diskussionen in vertrauten Zusammenhängen beteiligen und meine Ansichten erläutern und vertreten.	Ich kann mich fließend und spontan ausdrücken, ohne viel offensichtliche Suche nach Ausdrücken. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben flexibel und wirksam einsetzen. Ich kann Ideen und Meinungen präzise formulieren und meinen Beitrag gekonnt mit denen anderer Rednerinnen und Redner in Beziehung setzen.	Ich kann mich mühelos an jedem Gespräch oder jeder Diskussion beteiligen und bin mit idiomatischen Ausdrücken und Umgangssprache gut vertraut. Ich kann mich fließend ausdrücken und auch feinere Bedeutungsnuancen präzise wiedergeben. Wenn ich ein Problem habe, kann ich es so reibungslos rückgängig machen und umstrukturieren, dass andere Menschen es kaum wahrnehmen.
	 Gesprochene Produktion	Ich kann mit einfachen Sätzen und Redewendungen beschreiben, wo ich wohne und welche Menschen ich kenne.	Ich kann eine Reihe von Phrasen und Sätzen verwenden, um in einfachen Worten meine Familie und andere Menschen, die Lebensbedingungen, meinen Bildungshintergrund und meine gegenwärtige oder jüngste Arbeit zu beschreiben.	Ich kann auf einfache Art und Weise Sätze verbinden, um Erfahrungen und Ereignisse, meine Träume, Hoffnungen und Ambitionen zu beschreiben. Ich kann zu Meinungen und Plänen kurze Begründungen und Erklärungen geben. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films erzählen und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann klare, detaillierte Beschreibungen zu einem breiten Spektrum von Themen vorlegen, die mit meinem Interessengebiet zusammenhängen. Ich kann einen Standpunkt zu einem aktuellen Thema erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen aufzeigen.	Ich kann klare, detaillierte Beschreibungen komplexer Themen vorlegen, die Unterthemen integrieren, bestimmte Punkte herausarbeiten und mit einer angemessenen Schlussfolgerung abschließen.	Ich kann eine klare, flüssig fließende Beschreibung oder Argumentation in einem dem Kontext angemessenen Stil und mit einer effektiven logischen Struktur präsentieren, die dem Empfänger hilft, wichtige Punkte zu bemerken und sich an sie zu erinnern.

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

S  
c  
h  
r  
e  
i  
b  
e  
n



Ich kann eine kurze, einfache Postkarte schreiben, zum Beispiel Urlaubsgrüße schicken. Ich kann Formulare mit persönlichen Angaben ausfüllen, z.B. meinen Namen, meine Nationalität und meine Adresse auf einem Hotelanmeldeformular eintragen.

Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, zum Beispiel ein Dankeschön an jemanden für etwas.

Ich kann einfache zusammenhängende Texte zu Themen schreiben, die mir vertraut sind oder die mich persönlich interessieren. Ich kann persönliche Briefe verfassen, in denen ich Erfahrungen und Eindrücke schildere.

Ich kann klare, detaillierte Texte zu einem breiten Spektrum von Themen schreiben, die mit meinen Interessen zusammenhängen. Ich kann einen Aufsatz oder Bericht schreiben, in dem ich Informationen weitergeben oder Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen kann. Ich kann Briefe schreiben, in denen ich die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen hervorhebe.

Ich kann mich in einem klaren, gut strukturierten Text ausdrücken, in dem ich Standpunkte ausführlich darlege. Ich kann über komplexe Themen in einem Brief, einem Aufsatz oder einem Bericht schreiben und dabei die meiner Meinung nach wichtigsten Punkte hervorheben. Ich kann einen Stil wählen, der dem Leser angemessen ist.

Ich kann klare, flüssig fließende Texte in einem angemessenen Stil schreiben. Ich kann komplexe Briefe, Berichte oder Artikel verfassen, die einen Fall mit einer effektiven logischen Struktur darstellen, die dem Empfänger hilft, wichtige Punkte zu bemerken und sich an sie zu erinnern. Ich kann Zusammenfassungen und Rezensionen von beruflichen oder literarischen Werken verfassen.

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (CEF): © Europarat

## ANHANG 3: Europass-Mobilitätsnachweis

### Inhaber des Dokuments

1VORNAME (S) *	2VORNAME(N) *	3 ADRESSE
Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text
4GEBURTSDATUM	5NATIONALITÄT	Ersetzen durch Text
09   09   2000	Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text
dd mm jjjj		

### Herausgebende Organisation

6NAME DER ORGANISATION *	7DOKUMENTNUMMER *	8AUSGABEDATUM *
Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text	09   09   2000
		dd mm jjjj

### Absendender Partner

9NAME UND ANSCHRIFT *	10STEMPEL UND/ODER UNTERSCHRIFT
Ersetzen durch Text Ersetzen durch Text Ersetzen durch Text Ersetzen durch Text	<div style="border: 1px solid black; height: 50px; width: 100%;"></div>
11NACHNAME (N) UND VORNAME(N) DER BEZUGSPERSON/DES MENTORS *	12TELEFON
Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text
13TITEL/POSITION	14E-MAIL
Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text

### Gastgebender Partner

15NAME UND ANSCHRIFT *	16STEMPEL UND/ODER UNTERSCHRIFT
Ersetzen durch Text Ersetzen durch Text Ersetzen durch Text Ersetzen durch Text	<div style="border: 1px solid black; height: 50px; width: 100%;"></div>
17NACHNAME (N) UND VORNAME(N) DER BEZUGSPERSON/DES MENTORS *	18TELEFON
Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text
19TITEL/POSITION	20E-MAIL
Ersetzen durch Text	Ersetzen durch Text

\* Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Überschriften sind obligatorisch.



"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Beschreibung der Mobilitätserfahrung

21ZIEL DER MOBILITÄTSERFAHRUNG \*

Ersetzen durch Text

22BILDUNGS- ODER AUSBILDUNGSINITIATIVE, IN DEREN VERLAUF DIE MOBILITÄTSERFAHRUNG ABGESCHLOSSEN WURDE

Ersetzen durch Text

23GEMEINSCHAFTS- ODER MOBILITÄTSPROGRAMM BETEILIGT

Ersetzen durch Text

DAUER DER MOBILITÄTSERFAHRUNG IM RAHMEN DES EUROPASS

24VON \* 09 09 2000 25TO \* 09 09 2000  
dd mm jjjj dd mm jjjj

## Fähigkeiten, die während der Mobilitätserfahrung erworben wurden

26A DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN/AUFGABEN \*

Durch Text ersetzen.

27 ARBEITSPLATZBEZOGENE FÄHIGKEITEN

Ersetzen durch Text

28SPRACHKENNTNISSE

Ersetzen durch Text

29COMPUTER-FÄHIGKEITEN

Ersetzen durch Text

30AORGANISATIONS-/MANAGEMENTFÄHIGKEITEN

Ersetzen durch Text

31KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEITEN

Ersetzen durch Text

32ANDERE FÄHIGKEITEN

Ersetzen durch Text

33ADATE \*

09 09 2000  
dd mm jjjj

34UNTERSCHRIFT DER REFERENZ 35UNTERSCHRIFT DES INHABERS  
PERSON/MENTOR \*

\* Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Überschriften sind obligatorisch.

## Aufzeichnung der absolvierten Kurse und der erreichten Einzelnoten / Noten / Credits

26STUDENTEN-  
IMMATRIKULATIONSNUMMER \*

Ersetzen durch Text

27KURS- EINHEIT- CODE <sup>1</sup>	28BTITEL DER LERNEINHEIT *	29BDURATION * <sup>2</sup>	30BLOKALER GRAD * <sup>3</sup>	31BECTS/ECVETGRADE	32SEKTEN/KONTOKORRENTKREDITE <sup>4</sup>

Zeilen hinzufügen oder entfernen, falls erforderlich

33BESSAY/BERICHT/DISSERTATION

Ersetzen durch Text

34BCERTIFICATE/DIPLOMA/DEGREE AWARDED, falls vorhanden

Ersetzen durch Text

35NACHNAME (N) UND VORNAME(N) DES  
MENTORS/VERWALTUNGSBEAUFTRAGTEN \*

Ersetzen durch Text

37DATUM DER VALIDIERUNG \*

09 | 09 | 2000 |  
dd mm jjjj

36UNTERSCHRIFT DES INHABERS

38 MRD. NAME UND ADRESSE DER EINRICHTUNG \*

Ersetzen durch Text  
Ersetzen durch Text  
Ersetzen durch Text  
Ersetzen durch Text

39STEMPEL UND/ODER UNTERSCHRIFT

\* Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Überschriften sind obligatorisch.

<sup>1</sup> CODE DER LERNEINHEIT: Siehe das ECTS-Informationspaket auf der Website der Gastinstitution

<sup>2</sup> DAUER DER KURSEINHEIT: Y = 1 volles akademisches Jahr | 1S = 1 Semester | 2S = 2 Semester | 1T = 1 Semester/Trimester | 2T = 2 Semester/Trimester

<sup>3</sup> BESCHREIBUNG DES INSTITUTIONELLEN EINSTUFUNGSSYSTEMS:

<sup>4</sup> ECTS-KREDITS: 1 volles akademisches Jahr = 60 Credits | 1 Semester = 30 Credits | 1 Semester/Trimester = 20 Credits



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

"Gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union. Die Europäische Kommission und die türkische Nationalagentur können jedoch nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.